

Ozeanien

AUSTRALIEN • NEUSEELAND • SÜDSEE





ENTDECKEN SIE DEN SÜDPAZIFIK

Auf nach Ozeanien!

Bula. Kia Ora. Good Day – Willkommen.
Freuen Sie sich auf beeindruckende Reisen durch
Regenwälder und Wüsten, vorbei an uralten Fels-
malereien, bunten Korallen und außergewöhnlichen
Tieren, zu fremden Zeremonien und skurrilen Land-
schaften. Lauschen Sie dem Didgeridoo, bestaunen
Sie den Haka und erleben Sie den Südseetraum!
Lassen Sie sich inspirieren...



IMPRESSUM

Herausgeber:

Best of Travel Group GbR
Ostwall 30, 47608 Geldern
1. Ausgabe 2024

Lektorat/Bildredaktion:

360° medien GbR, Andreas Walter
Nachtigallenweg 1, 40822 Mettmann

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Barbara Barkhausen, Carsten Heinke, Corinna Melville,
Jenny Menzel, Bernd Rösner, Corinna Streng, Inka van
Baal

© Best of Travel Group GbR, Geldern.

Alle Rechte, auch die des Nachdrucks in Auszügen,
der Vervielfältigung auf fotomechanischen und
anderen Wegen und deren Speicherung oder
Verbreitung in Datenverarbeitungsanlagen und der
Übersetzung bleiben der Best of Travel Group GbR
vorbehalten.

Bildnachweise & Copyrights:

Vielen Dank an alle Fotografen
und Lieferanten für das zur
Verfügung stellen zahlreicher
Bilder für unser OZEANIEN
Magazin und für die Bewerbung
auf verschiedenen Kanälen.



AUSTRALIEN

8



Der Rote Kontinent

Entdecken Sie die Vielfalt des Kontinents: einzigartige Tierwelt, Landschaften, Kultur und Abenteuer warten!

NEUSEELAND

84

Das grüne Paradies

Am schönsten Ende der Welt erwarten Sie Natur pur und eine warmherzige Bevölkerung!

SÜDSEE

126



FIJI

140

330 Trauminseln

Wo man Sie mit einem herzlichen „Bula“ und einem Lächeln willkommen heißt.

FRANZÖSISCH-POLYNESIEN

146

Die Inseln von Tahiti

Ein Traumziel mit atemberaubenden Landschaften und faszinierender Unterwasserwelt.

COOK ISLANDS

152

So geht Paradies

Kein Hotel höher als eine Kokospalme und dazu eine der schönsten Lagunen der Welt!

SAMOA

156

Südsee-Feeling pur

Polynesischer Kultur und Traditionen, Bilderbuchstrände und eindrucksvolle Landschaften.

TONGA

160

Königliches Inselreich

Drei Inselgruppen mit malerischen, meist unbewohnten Inseln - ein wahres Südsee-Juwel.

NEUKALEDONIEN

164

Perle der Südsee

Wunderschöne Strände und Lagunen sowie eine einzigartige Flora & Fauna - Inseln für Entdecker.

VANUATU

168



Inselparadies für Naturliebhaber

Abgeschieden, farbenfroh und mit aktiven Vulkanen - ein feuriges Südseeziel!

PAPUA-NEUGUINEA

174

Ursprünglich und magisch

Uralte Traditionen, beeindruckende Menschen und spektakuläre Natur erwarten Sie.





VERANTWORTUNGSVOLLES REISEN

Schöne Ferien!

Wir lieben Reisen und teilen unsere Begeisterung leidenschaftlich mit unseren Kunden. Dabei achten wir auf die sozialen und ökologischen Auswirkungen und fördern eine faire, nachhaltige Art des Reisens. Wir sind überzeugt, dass verantwortungsvoller Tourismus zu Toleranz, Offenheit und einer höheren Lebensqualität beiträgt.

Was wir tun ...

TRAVELIFE

Unser Ziel ist es, authentische und verantwortungsvolle Reisen zu gestalten. Auf unserem Weg werden wir begleitet von Travelife, einer bereits 2007 gegründeten Initiative, die mit großem Engagement nachhaltige Entwicklungen in der Tourismusbranche vorantreibt.

GEZIELTE REISEPLANUNG

Bei der Zusammenstellung Ihrer Reise achten wir u.a. auf geeignete Reisezeiten sowie sinnvollen Tourverlauf und nachhaltige Reisedauer. Ausflüge mit positivem Einfluss auf Menschen und Umwelt werden bevorzugt berücksichtigt.

PARTNER

Wir erwarten von Partneragenturen, dass sie im besten Interesse des eigenen Landes, der Gesellschaft und der Umwelt sowie unserer Gäste handeln.

AUSWAHL UNTERKÜNFTE

Wir arbeiten bevorzugt mit kleineren Unterkünften und Boutique-Hotels, die von Einheimischen geführt werden oder ihnen gehören. Viele der Hotels werden zudem von uns persönlich inspiziert.

Was Sie tun können ...

DIE NATUR WERTSCHÄTZEN

Seien Sie achtsam beim Umgang mit Ressourcen. Nutzen Sie z.B. für die Anreise zum Abflughafen den Zug und im Reiseland, wo möglich, umweltschonende Alternativen zu nicht zwingend nötigen Inlandsflügen. Erkunden Sie Städte im Reiseland zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

LOKALE GEMEINSCHAFTEN UNTERSTÜTZEN

Nehmen Sie sich Zeit, mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen, sei es beim Besuch eines Marktes, in einem Café oder bei einem Dorfrundgang. Besuchen Sie lokale Restaurants und kaufen Sie Souvenirs direkt von den Kunsthandwerkern – so entstehen oft unvergessliche Momente und die schönsten Reiseerinnerungen.

LOKALE KULTUREN HAUTNAH ERLEBEN

Besuchen Sie ein lokales Festival oder eine traditionelle Zeremonie, um die Sitten und Bräuche des Reiseziels kennenzulernen und die Kultur authentisch zu erleben.

BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ LEISTEN

Bei Fernreisen lässt sich das Fliegen nicht vermeiden. Verreisen Sie möglichst länger, damit die Reisedauer in einer besseren Relation zur Flugzeit steht. Unterstützen Sie Projekte, die dem Schutz des Klimas dienen.

WILLKOMMEN IM LAND DOWN UNDER

Abenteuer Australien



Schneeweiße Strände vor tiefblauem Ozean, ein feuerroter Uluru (früher Ayers Rock), der sich aus dem unermesslichen Outback erhebt, Jahrtausende alte Kulturen, Kängurus und Koalas, die einzigartige Architektur des Opernhauses von Sydney – das sind Bilder, die wir mit Australien verbinden. Dabei ist Australien so viel mehr als die Summe seiner Ikonen. Lassen Sie sich mit uns zu einer unvergesslichen Reise inspirieren!

Gute Gründe



URSPRÜNGLICHE GESCHICHTE

Australien über seine Urbevölkerung kennen zu lernen, ist eine wunderbare Weise Down Under zu erleben. Jahrhundert alte Felsenmalereien und faszinierende Traumzeit-Geschichten - das Australien der Aborigines bietet für jeden etwas.

EINMALIGE FLORA & FAUNA

Australien besitzt eine einzigartige Pflanzen- und Tierwelt. Die rund 850 Nationalparks, einige davon Welt-naturerbe der UNESCO, verpflichten zum Erhalt dieser einmaligen Flora und Fauna. Den sanften, ökologisch orientierten Tourismus vergisst dabei niemand.

UMWERFENDE LANDSCHAFTEN

Überall spektakuläre Natur: Im Norden beeindruckend die Wasserfälle im Kakadu Nationalpark, im Osten das weltgrößte Korallenriff Great Barrier Reef, im Westen bizarre Dünen und Kalksteinlandschaften, im Zentrum das endlose Outback, und im Süden die atemberaubende Great Ocean Road sowie die Insel Tasmanien mit üppigem Urwaldgrün.

IMPOSANTE METROPOLEN

Auf der Grundlage eines angenehmen Klimas und der allgegenwärtigen Nähe zum Strand, hat sich in den lebendigen Metropolen Sydney, Melbourne, Adelaide, Brisbane und Perth eine Kulturszene von Weltruf etabliert. Beliebte Festivals ziehen jedes Jahr die Besucher an.

HERZLICHE GASTFREUNDSCHAFT

Die Australier selber sind eines der ursprünglichsten Merkmale ihres Landes. Die so genannten „Aussies“ sind bekannt für ihre entspannte Lebensart und geben jedem Besucher, vom ersten Moment auf australischem Boden, das Gefühl zu Hause zu sein.

GUTE INFRASTRUKTUR

Australien lässt sich sicher bereisen. Fluggesellschaften bringen Sie so gut wie an jeden Ort. Das Straßennetz ist gut ausgebaut, die Beschilderung selbst im Hinterland übersichtlich. Busse und Bahnen runden das Angebot ab. In ganz Australien gibt es Unterkünfte, die nicht nur den höchsten Ansprüchen, sondern auch jedem Geldbeutel gerecht werden.

Outback, Riff und Regenwald



Kängurus, Clownfische und Tropenluft: Australien ist so vielfältig wie einzigartig. Sie wollen surfen? Zu uralten Felsmalereien wandern? Koalas, Emus und Krokodile (mit Abstand bitte!) beobachten? No worries – alles kein Problem im Land Down Under. Aber Achtung: Australien macht süchtig. Wer einmal australische Luft geschnuppert hat, träumt schon bald von der nächsten Reise.

1 | MITTE

Im Herzen des fünften Kontinents erhebt sich aus endloser Wüste der Uluru – jener leuchtend rote Felsmonolith, heilige Stätte indigener Stämme und heute eines der Wahrzeichen Australiens. Die Mystik ist dem Zentrum geblieben, sei es auf dem Kraterrand des Kings Canyon (Watarrka), zwischen den kuppelartigen Felsen von Kata Tjuta oder in den Schluchten der MacDonnell Ranges. Die Magie dieser Orte inspiriert Kunst aller Genres, von indigenen Punktmalereien bis hin zu hochmoderner Lichtkunst wie die der abendlichen Show Wintjiri Wiru.

2 | NORDEN

Die Regionen im Norden bieten Erlebnisse, wie man sie aus Europa nicht kennt – sei es in Bezug auf Landschaft, Tierwelt und indigene Kultur. Der Daintree Nationalpark ist der älteste tropische Regenwald der Welt und fasziniert, im Litchfield Nationalpark finden Sie turmhohle Termitenhügel. Im Kakadu Nationalpark dominiert die Felsenkunst der Aborigines. Noch tiefer in die indigene Kultur kann man nur im Arnhem Land eintauchen! Landschaftlich einmalig sind auch die Kimberley-Region und die Bungle Bungles. Nicht von ungefähr benennt man den Savannah Way, die Ost-West-Verbindung im Norden, als Abenteueroute.

3 | OSTEN

Hier lebt die Mehrheit der Bevölkerung und damit das Potpourri an Kulturen, das den Charme Australiens ausmacht. Neben schick gekleideten Geschäftsleuten springen hier Surfer barfuß mit Brett unterm Arm in Bus oder Fähre. Genießen Sie die teils exotische Küche in Sydney, Melbourne und Brisbane. Machen Sie einen Roadtrip entlang der Küste mit ihren schier endlos langen Stränden und Abstecher ins Landesinnere, um Nationalparks wie die Blue Mountains und Wilsons Prom zu erkunden. Und: Planen Sie Zeit ein, um Kängurus, Koalas, Pinguine & Co. zu beobachten.

4 | SÜDEN

Ein Stück Australien, das wenig prahlt und dafür umso mehr überrascht: Südaustralien ist ein Paradies für Outdoorfreunde, Synonym für einmalige Naturerlebnisse, Zentrum bester Kulinarik und Weinkultur und nicht zu vergessen: der Festival State! Lassen Sie sich in Adelaide von Musikern in den Beat bringen, verkosten Sie erstklassigen Shiraz im Barossa Valley, begegnen Sie auf Kangaroo Island Koalas und Kängurus, wohnen Sie unterirdisch in der Opalhauptstadt der Welt, in Coober Pedy, oder trauen Sie sich auf der Eyre Peninsula Nase an Nase mit Seelöwen, Delfinen und dem Weißen Hai.

5 | WESTEN

Einmal an einem makellosen Strand des Cape Le Grand Nationalparks entlang spazieren, an der Südwestküste zwischen Delfinen die perfekte Welle surfen oder am Ningaloo Reef mit Walhaien schwimmen: Das sind nur einige der einzigartigen Erlebnisse, die der Westen zu bieten hat. Abseits der Küste warten geheimnisvolle Schluchten wie die im Karijini Nationalpark, geschichtsträchtige Goldgräberstädte, geheimnisvolle Wälder, erstklassige Weingüter, und die faszinierende Weite des Outbacks samt all seiner verborgenen Schätze.

6 | TASMANIEN

Eine Insel wie keine andere, mit der saubersten Luft der Welt, atemberaubenden Küsten, uralten Wäldern, in denen Bäume zu gigantischen Höhen wachsen, schroffen Bergen, unberührten Bächen und einer Tierwelt, wie nirgend anderswo: Knapp die Hälfte Tasmaniens steht unter Naturschutz. Also unbedingt die Wanderstiefel einpacken! Auf der Insel „under Down Under“ warten einige der schönsten Wanderwege Australiens, zum Beispiel im Cradle Mountain und Freycinet Nationalpark. Die Hauptstadt Hobart lockt unter anderem mit einem quirligem Hafen und ausgefallener Kunst.



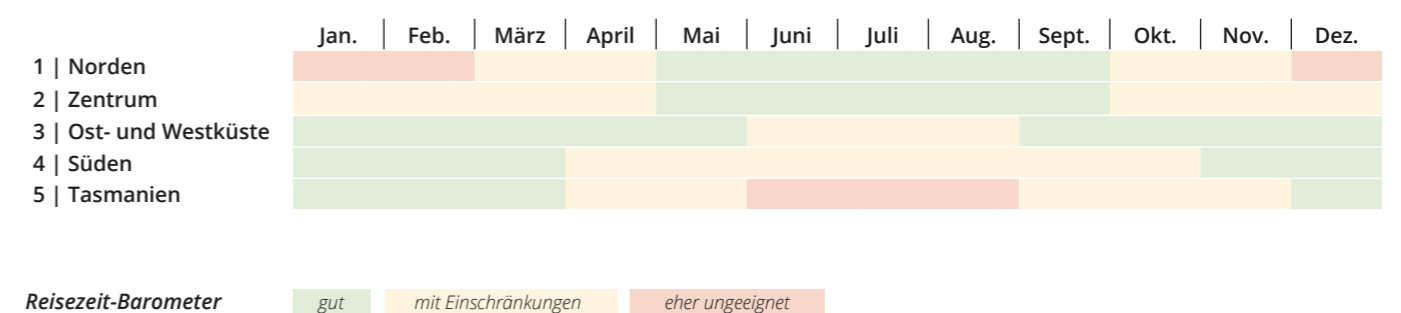
BESTE REISEZEIT

(Donner-) Wetter!

Australien lässt sich ganzjährig bereisen, es kommt nur darauf an wann man wohin fährt. Jede Region hat ihre Reize zu den verschiedenen Jahreszeiten, die unseren entgegengesetzt sind. Australien ist ein Kontinent – eine einzige, beste Reisezeit gibt es nicht, aber irgendwo ist es immer perfekt.

AUSTRALIEN

Der südliche Wendekreis teilt das Land in ein nördlich tropisches und ein südlich subtropisches Gebiet. Das Landesinnere ist wüstenhaft und trocken. Im Norden gibt es zwei Jahreszeiten: nass und trocken. Der tropische Sommer heißt hier Regenzeit und findet zwischen Oktober und April statt. In dieser Zeit wechseln sich Sonne und Regen ab und Wasserfälle stürzen tosend in die Tiefe. Die Trockenzeit, die von Mai bis September dauert, bringt viel Sonnenschein und heiße Tage mit sich. Im Zentrum und im Süden gibt es vier Jahreszeiten: Sommer von Dezember bis Februar, Herbst von März bis Mai, Frühling von September bis November und Winter von Juni bis August. Die Sommer und Winter im Süden sind mild und nicht so extrem, wie man vielleicht annehmen könnte, einzig in Tasmanien ist der Winter ausgeprägter.



Australiens Ureinwohner

Das reiche und mindestens 65.000 Jahre umfassende Kulturerbe der australischen Aboriginal People und Torres Strait-Insulaner unterscheidet Australien von allen anderen Destinationen. Die ältesten noch lebendigen Kulturen der Welt mit einem kundigen Aboriginal Guide zu entdecken, eröffnet die Möglichkeit, eine wirklich authentische Verbindung zu Australien zu finden und die einzigartige Beziehung der australischen Ureinwohner zu ihrem Land zu verstehen.



ADVERTORIAL



Aboriginal Geschichtenerzähler Bart Pigram aus Broome ist ein „Yawuru-Mann“ aus der Kimberley-Region in Western Australia. Er erzählt bei seinen täglichen Touren durch die Mangroven vor Broome die faszinierende Geschichte des Landes, der Gemeinschaft und der Kultur.

„Erwarten Sie das Unerwartete bei Ihrem Besuch hier“, sagt Bart. „Es ist kaum zu glauben, dass es so erstaunliche Orte wie Broome wirklich gibt: Weißer Sand trifft auf rote Erde zwischen dem türkisfarbenen Wasser des Indischen Ozeans und den Mangroven der Roebuck Bay.“ Bekannt ist Broome für den atemberaubenden 22 Kilometer langen Cable Beach, spektakuläre Sonnenuntergänge, Kamele und Perlen. Aber diese Stadt verbirgt noch so viel mehr, als auf den ersten Blick zu erkennen ist. Und genau das hilft Ihnen Bart während seinen Narlijia Touren zu verstehen. Die Schönheit des Landes, sein Reichtum und seine ganze Vielfalt offenbart sich nach und nach. Erst durch die Augen eines Einheimischen kann man wahrhaftig in die Tiefen dieser Kultur eintauchen. 20 Namen haben die Aboriginal-Gemeinden allein für den Cable Beach, was seine wichtige Rolle bei den „Saltwater People“ verdeutlicht.

Tatsächlich geht das Erbe der Aboriginal People hier auf Jahrtausende zurück. „Das moderne Broome wurde während des Perlenrausches im späten 18. Jahrhundert erbaut“, sagt Bart, „Ich bin das Produkt des Alten und Modernen – genau wie Broome auch und ich trage aboriginal, asiatisches und europäisches Erbe in mir. Meine Familie geht, so wie viele andere hier, auch auf den Perlenboom zurück, der zahlreiche Glücksritter aus ganz Australien, aber auch aus Asien anlockte, wie Broomes Chinatown noch heute eindrucksvoll zeigt. Rund um die Stadt werden mehr als 55 Sprachen gesprochen, was ziemlich erstaunlich ist. Auch eine Vielzahl indigener Völker ist hier vertreten, die noch in enger Verbindung mit ihrem Aboriginal-Erbe stehen und es lebendig halten.“



Heute führt Barts Tour in die Mangrovenwälder.

„Die meisten Leute fahren einfach vorbei, ohne zu wissen, was für ein reichhaltiges Nahrungsangebot hier verborgen ist. Wenn ich mit ihnen auf „Bushtucker-Suche“ gehe, zeige ich ihnen in nur zwei Stunden, wie mein Volk seit 20.000 Jahren gelebt und sich ernährt hat. Wir sammeln Muscheln wie Pipis, Herzmuscheln, Mangrovenschnecken, Schwertmuscheln, Krebse und Weichtiere, werfen sie aufs Feuer und lassen sie uns schmecken. Ich führe die Leute auch zu einem Aussichtspunkt, an dem sich der größte Muschelhügel Broomes befindet. Um die Bedeutung dieses Ortes zu verstehen, müssen Sie ihn mit einem indigenen Guide besuchen. Die Lichtung ist übersät mit Muscheln, die im Laufe der Jahrtausende in der Sonne weiß gebleicht wurden. Hier kam mein Volk, die Yawuru, zusammen, um zu essen und über die Bucht zu wachen. Sie ließen die Muscheln zurück, um die später Vorbeikommenden wissen zu lassen, was sie gegessen hatten und was diese deshalb meiden sollten, um den Artenschutz zu gewährleisten.“

Eine weitere Attraktion der Stadt zeigt sich bei Ebbe.

„Ich sage den Leuten immer: Denkt groß, wenn ihr Broome besucht, und ich meine wirklich groß.“ „In diesem Gebiet sind 135 Millionen Jahre alte Dinosaurier-Fußabdrücke zu finden, die 21 Arten repräsentieren, darunter Sauropoden, Ornithopoden und Stegosaurier. Die Dinosaurier durchstreifen die Sümpfe und Sumpfwälder an der Küste und hinterließen Spuren im sandigen Watt und in verlassenen Flusskanälen. Bei Ebbe kann man sie an Orten wie Gantheaume Point, Reddell und Cable Beach bewundern.“

Discover Aboriginal Experiences bietet mit über 200 hochwertigen und inspirierenden Erlebnissen ein vielfältiges und bemerkenswertes Angebot für Abenteuerer, Kulturbesucher, Feinschmecker sowie Natur- und Tierliebhaber: von einstündigen bis hin zu mehrtägigen Touren sowohl in der Stadt als auch in regionaler ländlicher Umgebung. Entdecken Sie mehr unter www.discoveraboriginalexperiences.com, lernen Sie die Geschichtenerzähler und weitere Erlebnisse kennen, die Ihre Australienreise eindrucksvoll bereichern werden.

Für alle das Richtige

Erleben Sie Australiens faszinierende Schönheit und Vielfalt mit der für Sie perfekten Reiseart. Zum Beispiel individuell mit einem Mietwagen oder Camper, in guter Gesellschaft einer kleinen Gruppe oder im Rahmen einer Privatreise mit exklusivem Service. Sie haben die Wahl.



SELBSTFAHRERREISE

Mit einem Mietwagen erkunden Sie den roten Kontinent im eigenen Tempo und ohne Sorge um die tägliche Übernachtung, denn entlang der Route sind passende Unterkünfte für Sie reserviert. Wenn Sie ein Allradfahrzeug wählen, gelangen Sie auch zu Orten abseits geteuerter Straßen im Hinterland und im Outback.



CAMPERREISE

Australien ist wie geschaffen für einen Urlaub im Wohnmobil oder 4WD Camper, die individuellste Art des Reisens. Sie fahren durch eindrucksvolle Landschaften und erleben die Natur hautnah. Die australische Gastfreundschaft macht das Reisen noch angenehmer. Ein Abenteuer, das unvergessliche Erinnerungen schafft.



GRUPPENREISE

Erleben Sie die Magie Australiens in einer kleinen Gemeinschaft Gleichgesinnter. Ihre erfahrene Reiseleitung sorgt dafür, dass jeder Tag reibungslos abläuft, führt Sie zu den faszinierendsten Orten und teilt das Wissen über Land, Leute und Kultur mit Ihnen.



PRIVATREISE

Reisen allein, mit dem Partner, mit der Familie oder mit Freunden, individuell und mit größtmöglicher Flexibilität. Geführt von Ihrer persönlichen Reiseleitung und mit einem maßgeschneiderten Reiseplan. Jeder Tag ist einzigartig und bietet ein Maximum an Authentizität und Komfort.



BAHNREISE

Australien ist wie geschaffen für Entdeckungsreisen per Zug. Erleben Sie transkontinentale Bahnabenteuer, zum Beispiel im legendären Ghan oder im Indian Pacific. Genießen Sie eine einmalige Auszeit vom Alltag, hervorragendes Essen und Wein an Bord und eine der besten Möglichkeiten, die Schönheit Australiens zu erleben.



SCHIFFSREISE

Eine wunderbare Möglichkeit, Australien sowohl vom Wasser aus als auch an Land zu erkunden. Vom Segeltörn durch die Inselwelt der Whitsundays über eine Flusskreuzfahrt auf dem Murray River bis hin zur Reise mit einem kleinen Expeditionsschiff durch die Kimberley Region - es findet sich für jeden Geschmack eine passende Kreuzfahrt.

Australien für Selbstfahrer

Mietwagenreisen in Down Under bieten viel Spielraum, das einzigartige Land im eigenen Tempo zu erkunden. Insbesondere, wenn alle vor Ort benötigten Leistungen wie Mietwagen, Unterkünfte, Ausflüge, usw. für Sie vorab reserviert sind. Entdecken Sie faszinierende Landschaften, charmante Städte und die einzigartige Tierwelt – jede Strecke verspricht neue Abenteuer.

Informationen für Selbstfahrer

In Australien herrscht Linksverkehr, dementsprechend sitzt der Fahrer auf der rechten Seite des Fahrzeuges. Je nach Vermieter und Fahrzeugkategorie müssen Fahrer in der Regel mindestens 21 bis 25 Jahre alt und im Besitz eines gültigen nationalen und internationalen Führerscheins sein.

In den Ballungsräumen wie Sydney, Melbourne und Brisbane ist die Verkehrsdichte hoch und es gibt kostenpflichtige Straßen, Brücken oder Tunnel (Toll Roads). Die Hauptstraßen sind geteert und gut ausgeschildert. In ländlichen Regionen, auf Kangaroo Island und insbesondere im Outback gibt es oft ungeteerte Straßen und 4WD-Pisten. Letztere können bei widrigen Witterungsverhältnissen auch kurzfristig gesperrt sein. Die Entfernungen sind riesig, planen Sie daher ausreichend Zeit ein!



Mietfahrzeuge

Die Auswahl an Vermietern und Modellen ist groß – je passender die Wahl desto unbeschwerter das Urlaubserlebnis. Bei längeren Mieten mit größeren Entfernungen bieten Kompakt- und Mittelklassefahrzeuge zumindest für 2 Personen ausreichend Platz und Komfort. Besonders beliebt sind SUVs verschiedener Größen, meist kombi-ähnliche Fahrzeuge mit erhöhter Sitzposition und geräumigem Kofferraum. Soll die Reise auch zu Orten abseits geteeter Straßen führen, ist ein 4WD-Fahrzeug die richtige Wahl. Für anspruchsvollere 4WD-Routen sind modifizierte Fahrzeuge von 4WD-Spezialisten empfehlenswert.



Mittelklasse



SUV



4WD

Im Fahrzeug-Mietpreis sind i.d.R. unbegrenzte Freikilometer und örtliche Steuern inklusive, meist auch Depotzuschläge und ein zweiter Fahrer. Einwegmietgebühren und Zusatzausstattungen wie Kindersitze sind vor Ort zu zahlen. Um den Urlaub sorgenfrei genießen zu können, sollten Sie die bestmögliche Fahrzeugversicherung wählen. Nicht eingeschlossen sind u.a. Treibstoff und Mautgebühren.

Warum Selbstfahrerreise?

- Reisedatum und -dauer frei wählbar
- Reiseprogramm nach eigenen Interessen gestalten
- Im Reiseziel die Urlaubstage im eigenen Tempo und unabhängig von Fahrplänen erleben, spontan Fotostopps und Pausen machen, Restaurants und Essenszeiten frei wählen
- Unterkünfte hinsichtlich Auswahl und Aufenthaltsdauer konkret auf Ihre Wünsche abgestimmt
- Einfach auch zu Orten abseits der gängigen Touristenpfade gelangen

Australien im Wohnmobil

Keine andere Reiseform bietet so viel Flexibilität und Nähe zur Natur wie ein Urlaub im Wohnmobil. Im eigenen Tempo die atemberaubenden Landschaften zu erkunden und unter dem Sternenhimmel zu übernachten schafft unvergessliche Erinnerungen!

Wohnmobil-Modelle

Herkömmliche Wohnmobile dürfen nur auf geteerten Straßen gefahren werden. Hinsichtlich Größe und Ausstattung gibt es große Unterschiede. Für die Wahl des richtigen Wohnmobils ist es wichtig, dass das Fahrzeug mindestens so viel zugelassene Sitz- und Schlafplätze hat wie Passagiere an Bord sind. Empfehlenswert ist, das Fahrzeug „eine Nummer größer“ zu wählen. Ebenfalls wichtig ist, ob die Bettenmaße passen, ob Dusche/WC an Bord sein soll und ob ein Durchgang zwischen Fahrer- und Wohnkabine benötigt wird. Das sind die beliebtesten Wohnmobil-Typen:



Vans

Kompakte Kastenwagen mit noch überschaubaren Abmessungen, begrenztem Platzangebot, oft Stehhöhe dank festem Hochdach aber meist ohne Dusche/WC und ohne Klimaanlage im Wohnbereich. Einfach zu fahren, i.d.R. geeignet für 2 Personen.



Camper

Größere Kastenwagen mit festem Hochdach, i.d.R. mit Durchgang zum Wohnbereich, Dusche/WC, Klimaanlage im Wohnbereich (240 V) und kompletter Campingausstattung. Je nach Vermieter geeignet für 2 bis 4 Personen.



Motorhomes

Große, komfortabel ausgestattete Fahrzeuge mit breiter und geräumiger Wohnkabine für meist 3 bis 4, max. 5 bis 6 Personen. Mit Dusche/WC, Klimaanlage im Wohnbereich (240 V), Durchgang zur Fahrerkabine sowie oft Alkoven mit festem Doppelbett darüber.

Im Wohnmobil-Mietpreis sind i.d.R. unbegrenzte Freikilometer, Fahrzeugversicherung mit Selbstbeteiligung, örtliche Steuern sowie die Innenausstattung (Kochgeschirr, Handtücher und Bettzeug (Laken, Kopfkissen, Schlafsäcke oder Bettdecken) inklusive.

Optional können Zusatzpakete (z.B. Value Pack) gebucht werden. Diese beinhalten neben dem bestmöglichen Versicherungsschutz des jeweiligen Vermieters, oft auch weitere Leistungen wie Campingmöbel, Gebühren für weitere Fahrer oder Kindersitze. Nicht eingeschlossen sind u.a. Treibstoff, Maut- und Einwegmietgebühren.

Tipps

Gepäck

Auch wenn man in einem Wohnmobil wesentlich mehr Platz hat als in einem Auto, packen Sie Ihre Ausrüstung in weiche Gepäcktaschen, da diese viel einfacher zu verstauen sind als Hartschalenkoffer.

Campingplätze

Australien hat ein dichtes Netz teilweise hervorragend ausgestatteter Campingplätze. Wild-Camping wird mancherorts geduldet, aber nur außerhalb bewohnter Gebiete und nicht direkt neben der Straße.

Campingplatz-Reservierung

Von Mitte Dezember bis Ende Januar ist Hauptferienzeit. Aber auch rund um Feiertage ist eine Vorausbuchung ratsam. Plätze innerhalb der Nationalparks müssen grundsätzlich vorab reserviert werden.

Warum Australien im Wohnmobil?

- Reiseprogramm, Reisedatum und -dauer frei wählbar
- Höchstmögliche Flexibilität bei der Gestaltung der Urlaubstage
- Auch tagsüber das „Hotelzimmer“ mit Küche und WC dabei
- Große Auswahl an Campingplätzen – vom einfachen kostenfreien Stellplatz bis hin zu gut ausgestatteten Holiday Parks
- Kein tägliches Kofferpacken

Australien im 4WD Camper

Erkunden Sie Down Under wie es die Australier selbst am liebsten tun - in einem 4WD Camper. Die schönsten Orte und eindrucksvollsten Nationalparks liegen oftmals abseits der geteerten Straßen und sind daher nicht mit herkömmlichen Wohnmobilen erreichbar. Hier sind 4WD Camper in ihrem Element.



4WD Camper-Modelle

Bei den 4WD Campern gibt es hinsichtlich Größe, Ausstattung und Geländetauglichkeit Unterschiede. Nicht jedes Fahrzeug ist für jede Route geeignet. Je nach Vermieter können sich auch die Mietbedingungen, die erlaubten Fahrtgebiete oder die Lage und Öffnungszeiten der Depots unterscheiden. Alle Fahrzeuge sind zur Sicherheit mit einem Notfallsender ausgestattet, oft auch mit größerem Tank und einem zweiten Ersatzrad. Das sind die beliebtesten 4WD Camper-Typen:



Dachzelt-Camper

4WD Pick-up-Fahrzeuge (meist mit Double Cab) mit einem oder zwei Dachzelten sowie einem geräumigen, verschließbarem Aufbau hinter der Passagierkabine für die weitere Ausrüstung (u.a. Kühlbox, Kocher, Tisch und Stühle) und das eigene Gepäck. Für 4WD-Abenteurer jeder Art und je nach Modell mit Platz für bis zu 4 Personen.

Camper mit Kabine

4WD Pick-up-Fahrzeuge (meist mit Single Cab) mit einer begehbaren Wohnkabine. Ausgestattet mit Doppelbett, Sitzecke, aufklappbarem Hochdach (Stehhöhe!) sowie von außen bedienbarer Campingküche. Je nach Anbieter/Modell auch für anspruchsvolle 4WD-Abenteurer und mit Platz für maximal 2 Personen.



Offroad Camper Trailer

4WD Gespanne bestehend aus einem robusten Geländewagen und einem aufklappbarem Offroad-Campinganhänger mit Außenküche und bis zu 5 komfortablen Schlafplätzen. Für 4WD-Abenteurer jeder Art, ideal auch für Familien mit Kindern oder für Reisen mit längeren Aufenthalten an einem Ort.

Tipps

Tanken

Entlang der Küsten gibt es ein dichtes Tankstellennetz und auch außerhalb von Städten liegen Tankstellen selten mehr als 200 Kilometer auseinander. Im Outback können die Abstände auch größer und die Öffnungszeiten eingeschränkt sein. Grundsätzlich gilt hier deshalb: Planen Sie voraus und tanken Sie, sobald sich dazu die Gelegenheit bietet.

Fahrtgebiete

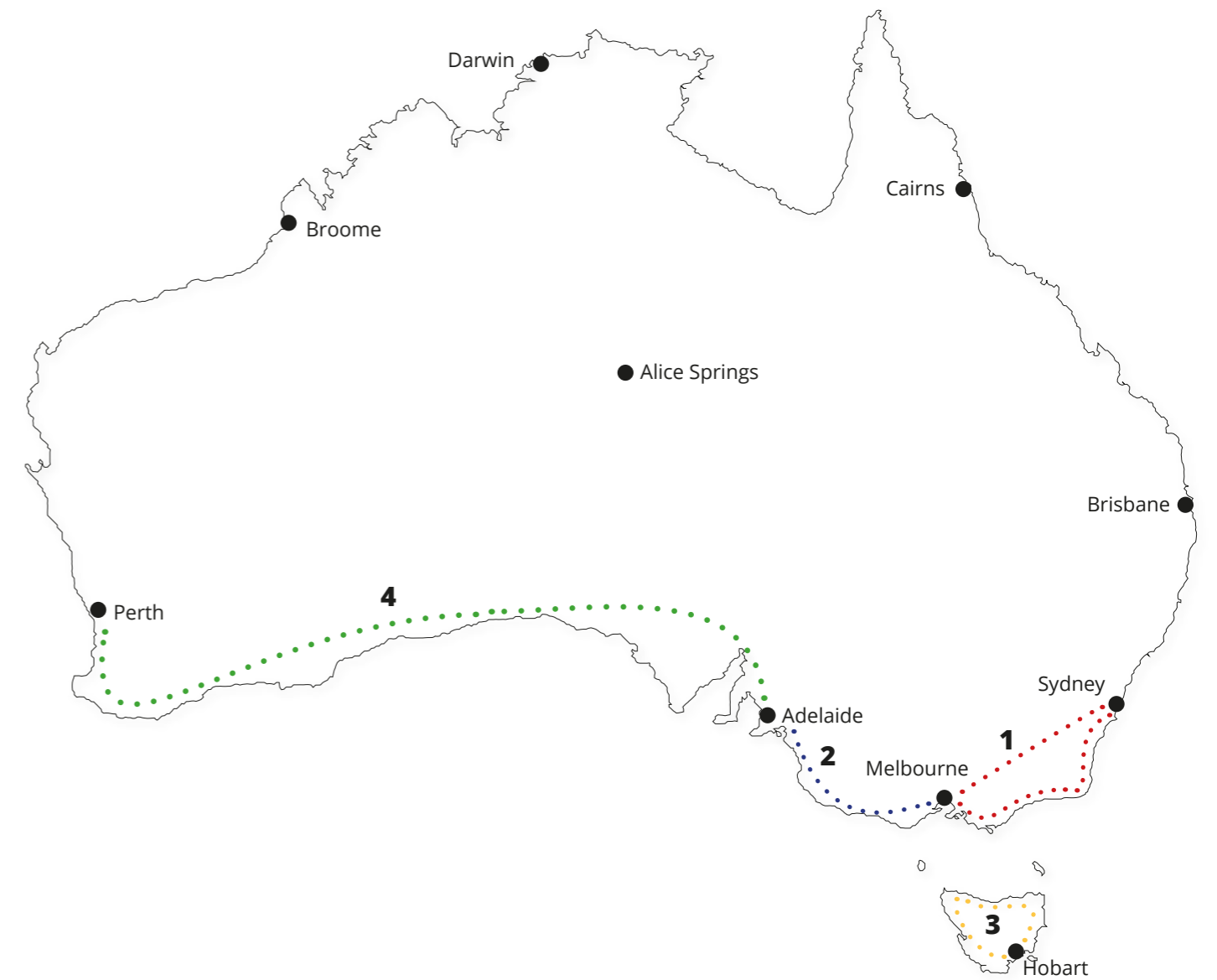
Nicht jede Piste, nicht jeder 4WD Track darf befahren werden. Teilweise gelten auch saisonale Einschränkungen. Bitte teilen Sie bereits bei der Fahrzeugbuchung die geplante Route mit. Sofern es die Witterungs- oder Straßenverhältnisse erfordern, können Vermieter auch kurzfristig das Befahren einzelner Strecken verbieten.

Satelliten-Telefon

Mit einem herkömmlichen Mobiltelefon hat man zwar in den großen Städten einen guten Empfang, auf dem Land oder gar im Outback gibt es aber oft kein Netz. Wenn Sie jedoch jederzeit erreichbar sein oder im Falle einer Panne oder gar eines Unfalles selbst telefonieren möchten, mieten Sie für die Dauer Ihres Urlaubes ein Satelliten-Telefon.

Küste, Citylife, Outback oder von allem etwas?

Ob entlang der malerischen Küste, auf einer Rundfahrt durch Tasmanien oder quer durch das schier endlose Outback – wir stellen Ihnen die beliebtesten Reiserouten vor. Sie haben die Qual der Wahl!



1 | SYDNEY MELBOURNE TOURING ROUTE

Immer an der Küste entlang oder durchs Hinterland. Vor allem die Tiererlebnisse mit Delfinen, Walen, Koalas, Kängurus und Zwergpinguinen sind einmalig. Die Küste besticht durch weiße Strände, verschlafene Städtchen und Nationalparks. Die Alternative führt zur Hauptstadt Canberra und zum Mt. Kosciuzko, dem höchsten Berg Australiens, aber auch zu fantastischen Nationalparks.

2 | MELBOURNE ADELAIDE TOURING ROUTE

Die Great Ocean Road ist eine der spektakulärsten Küstenstraßen der Welt, die mit Felsformationen, wie den Zwölf Aposteln, gespickt ist. Sie verbindet die Bergwelt der Grampians und das Tower Hill Wildlife Reserve mit Weinregionen wie Coonawarra und McLaren Vale, aber auch mit dem Tier- und Naturparadies Kangaroo Island, dem „Zoo ohne Zäune“.

3 | TASMANIEN

Tasmanien vereint auf kleinstem Terrain größte Vielfalt. Lassen Sie sich in der ehemaligen Sträflingssiedlung Port Arthur in die schaurige Vergangenheit zurückversetzen, staunen Sie über die Kontraste der Bay of Fires und Maria Island, und genießen Sie die ursprüngliche Natur, charmante Kleinstädte sowie lokale Köstlichkeiten.

4 | DURCH DIE NULLARBOR-EBENE

Von Perth geht es durch Weinregionen und Goldstädte zum Cape Le Grand Nationalpark, wo Sie den Strand mit Kängurus teilen und Wale beobachten. Dahinter beginnt die kurvenlose Nullarbor. In South Australia angekommen schnorcheln Sie in der Baird Bay mit Seelöwen und Delfinen oder gehen im Unterwasserkäfig vor den Neptune Islands auf Tuchfühlung mit dem Weißen Hai.

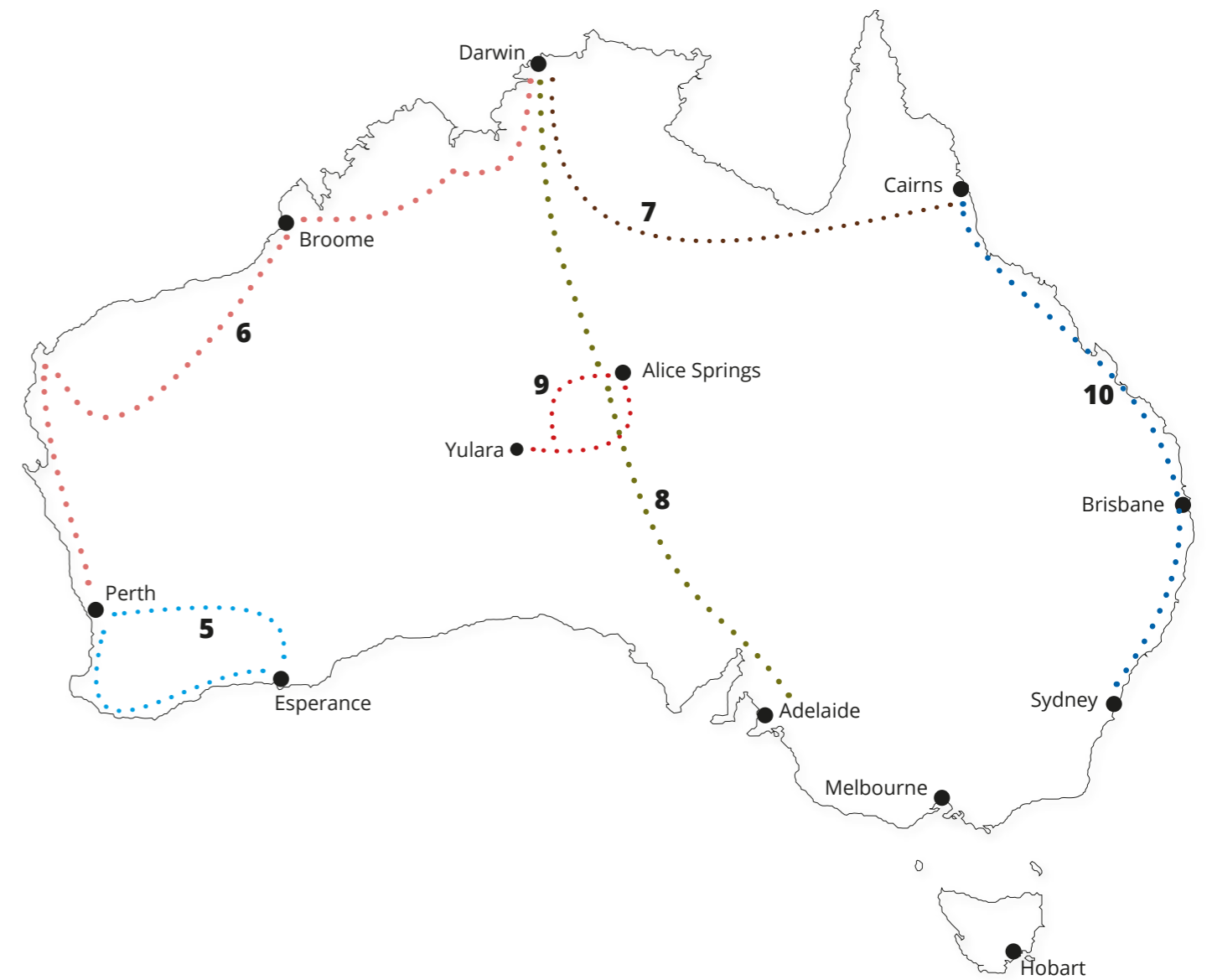


5 | VIELFÄLTIGER SÜDWESTEN

An der futuristischen Skyline von Perth beginnt die Reise zum bizarren Wave Rock und zur Goldgräberstadt Kalgoorlie bis nach Esperance. Der Weg führt vorbei an traumhaften Küsten mit endlosen Stränden, durch uralte Karri-Wälder und zu den malerischen Weingärten von Margaret River. Tierische Erlebnisse sind hier vor allem saisonale Walbeobachtungen, neben Känguru & Co.

6 | AUSTRALIEN GANZ URSPRÜNGLICH

Die Reise führt von der dünn besiedelten Westküste durch die Nationalparks Nambung und Kalbarri zum Ningaloo Reef, wo Sie mit Mantarochen und Schildkröten (saisonal auch mit Walhaien) schwimmen. Die Schluchten des Karijini Nationalparks und die Perlenstadt Broome sind einen Besuch wert. Im Northern Territory begeistern Sie Nationalparks wie Nitmiluk, Kakadu und Litchfield.



7 | SAVANNAH WAY EAST

Diese ultimative Route setzt Abenteuerlust, viel Zeit und mindestens ein Ersatzrad voraus. Nicht zu verpassen sind der Kakadu Nationalpark mit uralten Felsmalereien, die Schluchten des Nitmiluk und Lawn Hill Nationalparks sowie der Cobbold Gorge, die Gulf Region mit markanten Sandsteinfelsen, gute Wander- und Bademöglichkeiten im Limmen Nationalpark, das eindrucksvolle System aus Lavatunneln in Undara und die grünen Atherton Tablelands.

8 | EXPLORERS WAY

Auf Australiens Mittelstreifen geht es von Darwin über den Kakadu Nationalpark und die Katherine Gorge durch das Outback ins Rote Zentrum nach Alice Springs, zum Uluru und Kings Canyon, dann durch grandiose Landschaften, wie das Hochland-Plateau der Breakaways, in die Opalsiedlung Coober Pedy, vorbei an den Flinders Ranges durch die Weinregion Barossa Valley bis Adelaide.

9 | DAS ROTE ZENTRUM

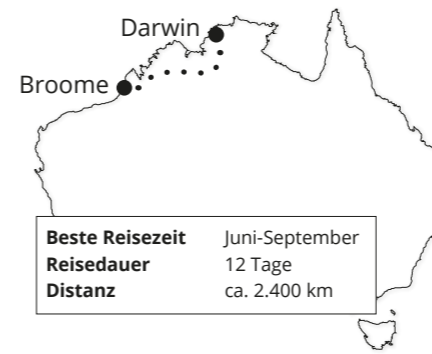
Jeder hat schon vom Uluru gehört, vielleicht auch von den Felskuppeln von Kata Tjuta (Olgas) und dem imposanten Kings Canyon. Aber das Rote Zentrum ist mehr: einzigartige Naturschönheiten und eine lebendige Aborigine-Kultur. In Alice Springs zeigen die School of the Air und der Royal Flying Doctor Service, wie man sich den Herausforderungen des Lebens im Outback stellt.

10 | TRAUMHAFTE PAZIFIKKÜSTE

Die Route verbindet zauberhafte Nationalparks zum Wandern mit einer kurvenreichen Küstenstraße mit Weitblick über den Pazifik, Kängurus am Strand sowie dem artenreichen Great Barrier Reef. Weinverkostungen im Hunter Valley, relaxen an der Sunshine Coast, die Sandinsel K'gari (Fraser Island) sowie die Inselwelt der Whitsundays laden zum Baden und Entdecken ein.

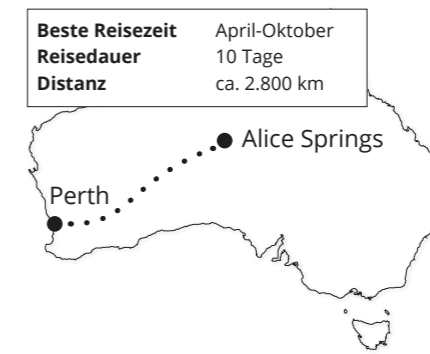
Staub und Wellblech statt Asphalt

Darf's ein bisschen Abenteuer sein? Roter Sand, einsame Wasserfälle, entlegene Schluchten und kuriose Outback? Diese Routen versprechen einzigartige Erlebnisse und garantiert lebenslange Erinnerungen.



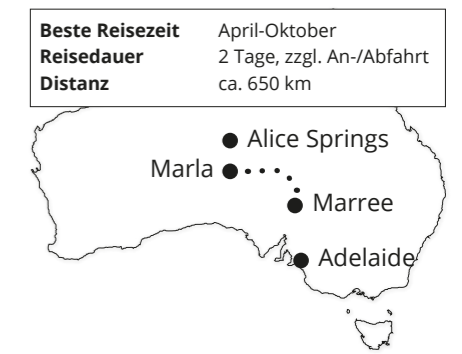
SAVANNAH WAY WEST

Auf der legendären Allradpiste Gibb River Road durchqueren Sie die wilde Kimberley-Region mit ihren mystischen Schluchten wie Geikie, Windjana, Manning, Bell und Emma Gorge. Sie schwimmen unter Wasserfällen, sehen einzigartige Felsmalereien und durchqueren Flüsse. Die Felsdome der Bungle Bungles sind ein lohnender Abstecher, bevor Sie die Nationalparks des Northern Territory erkunden: Keep River, Gregory, Nitmiluk, Kakadu und Litchfield.



THE OUTBACK WAY

„Australias Longest Shortcut“: Ab durch die Wüste vorbei am Wave Rock, der Goldgräberstadt Kalgoorlie, dem Salzsee Lake Ballard zur historischen Geisterstadt Gwalia. Dann weiter auf der Great Central Road durch atemberaubende Landschaften und weite Ebenen über Laverton bis ins Herz des australischen Outbacks. Roadhouses wie Tjukayirla, Warburton und Warakurna sind willkommene Stopps und eine faszinierende Aboriginal-Kultur ist garantiert!



OODNADATTA TRACK

Einst betrieben die Ureinwohner am Track ihren Handel. Die Strecke entlang alter Telegrafienlinien führt durch faszinierende Landschaften mit roten Sanddünen und Salzseen. Unterwegs sehen Sie Überreste von historischen Stätten wie den berühmten Old Ghan Railway. Das Outback ist seit jeher Schauplatz kuriosester Geschichten. Lauschen Sie diesen bei einer Rast im Pink Roadhouse oder beim kühlen Pale Ale mit den Locals im William Creek Hotel.



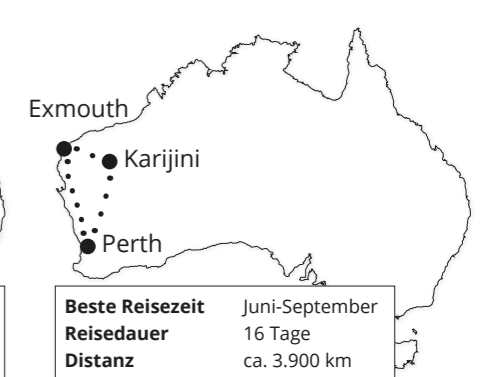
CAPE YORK

Dies ist die Route zur Spitze des Cape Yorks, auch „The Tip“ genannt, im hohen Norden Queensland. Sonnenschein, Kängurus, einsame Wasserfälle, dichter Regenwald und unberührte Strände gibt es im Überfluss. Die Strecke führt durch herausforderndes Terrain, darunter raue Pisten mit steilen Anstiegen, die Geschicklichkeit und Ausdauer erfordern. Gute Planung und Abenteuerlust sind daher die wichtigsten Voraussetzungen für die Tour.



CANNING STOCK ROUTE

1.900 Kilometer weder Benzin noch Wasser. Fernab jeder Zivilisation liegt die anspruchsvollste Allradpiste Australiens. Sie beeindruckt mit Sanddünen, einsamen Wasserlöchern, zahlreichen Brunnen und spannender Tierwelt. Die Strecke führt durch das Land der Ureinwohner, durch Wüsten wie Gibson sowie Tanami und vermittelt ein unbeschreibliches Gefühl der Weite. Wer es wagen möchte, sollte sich im Allrad-Camper einer kleinen Konvoi-Expedition anschließen.



HINTERLAND WESTAUSTRALIEN

Eine Route abseits der Touristenpfade mit vielen Highlights – weniger besucht und dafür umso überraschender. Über einsame Farmtracks führt die Strecke durch das Golden Outback bis zum Mount Augustus, dem größten Monolithen der Erde. Bestaunen Sie unzählige Wildblumenarten und hinterlassen Sie Ihre Fußspuren im strahlend roten Sand des Collier Range Nationalparks oder nehmen Sie ein Bad in kristallklaren Felsbecken des sagenhaften Karijini Nationalparks.

WAS SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN...

Sydney & Umgebung

Sydney muss man gesehen haben – die Millionenmetropole am Wasser gehört nicht umsonst zu den schönsten Städten der Welt. Der Blick über den Hafen ist unübertroffen.

BESTE REISEZEIT September - Mai
REISEDAUER min. 4 Tage

Highlights

Eine Skyline wie keine andere: Opernhaus zur einen, Harbour Bridge zur anderen Seite, davor Fähren und Ausflugsboote. Alte Hafenanlagen sind in schicke Ausgehviertel umgebaut worden, Rooftop-Bars und Designerläden sprießen geradezu aus dem Boden.



Darling Square

Der neue Bezirk im Herzen Sydneys lockt mit netten Bars und Restaurants. Architekturfans erwartet mit dem Exchange-Gebäude ein gelungenes Beispiel moderner Baukunst.



Bridge Climb

Wer sich den Aufstieg auf die Harbour Bridge zutraut, muss mehr als 1.300 Stufen erklimmen und ist am Ende in fast 135 Metern Höhe. Der 360-Grad-Blick ist atemberaubend.



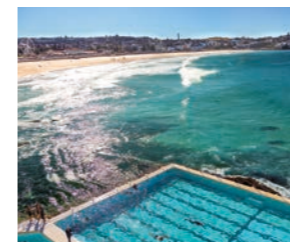
Spit to Manly Walk

Der neun Kilometer lange Wanderweg führt am Hafen entlang, mal gemütlich durch schön angelegte Uferlandschaften, mal durch Buschland, mal an imposanten Klippen entlang.



Walbeobachtung

In Sydney lassen Wale sich von Mai bis November bestaunen, wenn sie in die wärmeren Gewässer des Pazifiks ziehen: auf Bootstouren, aber auch von Aussichtspunkten aus.



Bondi to Bronte Walk

Startpunkt ist das berühmteste Meerwasserbad Sydneys. Von hier geht es immer an der Küste entlang, vorbei an Felsüberhängen mit spektakulären Blicken auf die wilde Pazifikküste.



Die Blue Mountains

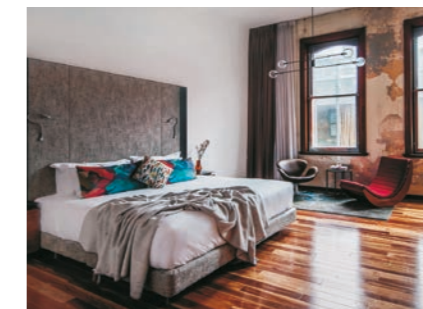
Vor den Toren Sydneys liegt mit den Blue Mountains eine einzigartige Landschaft aus Gebirgszügen, Tälern und Schluchten, Eukalyptuswäldern und Wasserfällen.

Hoteltipps



Shangri-La

Das elegante Hotel mit Panoramablick auf Oper und Harbour Bridge liegt im historischen Viertel The Rocks. Es verbindet modernes Design mit einer guten Prise Glamour: Die luxuriösen Gästezimmer und Suiten sorgen für sofortige Urlaubsstimmung. Ein Cocktail in der Blu Bar auf Level 36 ist ein Muss!



Old Clare Hotel

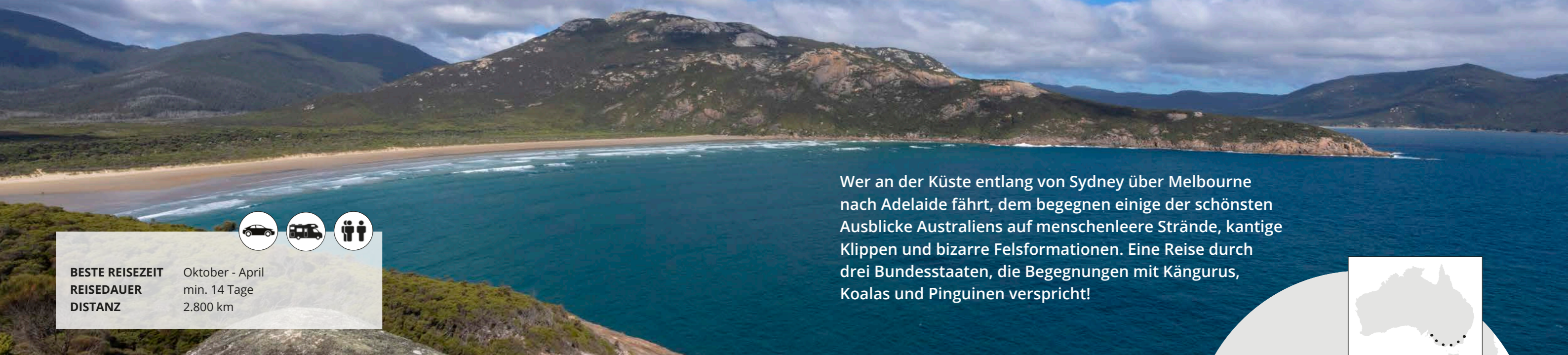
Das geschichtsträchtige Hotel im hippen Stadtteil Chippendale ist stilvoll restauriert worden und kombiniert Historie mit Luxus und raffiniertem Design. Es ist umgeben von Kunstgalerien, Designstudios, Cafés und Restaurants. Gleich nebenan in der Spice Alley können Besucher in „Little Asia“ eintauchen.



Capella Hotel

Seit 1912 zieren die Mauern dieses historischen Architekturjuwels die Innenstadt Sydneys, nur ein Katzensprung ist es zum Hafen. Im Inneren trifft moderne Annehmlichkeit auf edle Historie. Ein Wellness-Bereich mit Pool lädt zum Entspannen ein, ein Restaurant, eine Brasserie und eine Bar zum Schlemmen.

Spektakuläre Küsten



BESTE REISEZEIT Oktober - April
REISEDAUER min. 14 Tage
DISTANZ 2.800 km

Wer an der Küste entlang von Sydney über Melbourne nach Adelaide fährt, dem begegnen einige der schönsten Ausblicke Australiens auf menschenleere Strände, kantige Klippen und bizarre Felsformationen. Eine Reise durch drei Bundesstaaten, die Begegnungen mit Kängurus, Koalas und Pinguinen verspricht!



1 | KANGAROO VALLEY

Ein kleiner Ort wie aus einer vergangenen Epoche: historische Häuschen mit Cafés und Geschäften – den Ortseingang markiert Australiens letzte erhaltene hölzerne Hängebrücke.



2 | JERVIS BAY

Vom Hyams Beach sagt man, er sei der weißeste Strand der Welt. Ein Muss ist eine Bootstour, um die heimischen Delfine zu sehen, die mit dem Boot um die Wette schwimmen.

3 | PEBBLY BEACH

Ein Strand wie aus dem Bilderbuch – bekannt für Buschwanderungen im Murramarang Nationalpark und die Kängurus, die sich gern dort aufhalten.



4 | CROAJINGOLONG

Der Nationalpark schmiegt sich an die Küste im fernen Osten von Victoria. Neben uralten Wäldern und unberührten Buchten sind die riesigen Sanddünen ein Hingucker.

5 | WILSONS PROMONTORY

Ein Nationalpark an der südlichsten Spitze des Festlandes. Beim Wandern begegnen Ihnen Wombats, Kängurus und Emus. Granitfelsen schmücken die Strände, die mitunter quietschen.



6 | GREAT OTWAY

Der Nationalpark erstreckt sich von Torquay bis zur Great Ocean Road. Neben imposanten Wasserfällen lohnt ein Stopp am Leuchtturm, mit trägen Koalas in den Bäumen auf der Zufahrt.

7 | GREAT OCEAN ROAD

Die wohl berühmteste Straße Australiens wartet an jeder Kurve mit herrlichen Ausblicken auf. Markantes Highlight sind die Zwölf Apostel im Port Campbell Nationalpark.



8 | COORONG

Die Feuchtgebiete im Nationalpark bieten einen Lebensraum für viele heimische Vogelarten wie auch für Zugvögel, von denen einige sogar von Alaska bis nach Australien fliegen.

IM VIELFÄLTIGEN SÜDEN

Naturerlebnisse und Entspannung



WANDERN MIT GROSSER AUSSICHT

Der Name ist trügerisch: Der Great Ocean Walk ist nicht eben ein Spaziergang, sondern eine Langstreckenwanderung über etwas mehr als 110 Kilometer, für die man rund acht Tage einplanen sollte. Sie führt von Apollo Bay durch den Great Otway und den Port Campbell Nationalpark bis zu den berühmten Felsformationen der Zwölf Apostel. Wem das zu viel ist, der kann natürlich auch nur kleinere Teilstücke erwandern.



ZEITREISE IN DIE SIEDLERZEIT

Die beiden malerischen Orte Central Tilba und Tilba Tilba sind eine Zeitreise zurück zu den Anfängen der ersten britischen Siedler. In den perfekt erhaltenen Dörfern mit ihrem kolonialen Erbe scheint die Zeit stillzustehen. Kleine Geschäfte laden zum Bummeln ein, eine lokale Käserei bietet Käse, Milchprodukte und Milchshakes und ein schickes Café serviert Scones, ein britisches Gebäck, mit Kaffee oder Tee.

WILSONS PROMONTORY

Der 558 Meter hohe Mount Oberon bietet eine der besten Aussichten Australiens. Am Gipfel öffnet sich ein 360-Grad-Panoramablick auf den Nationalpark – von der traumhaften Küstenlandschaft und den vorgelagerten Inseln bis hin zu den Schluchten und Bergen im Landesinneren. Besonders beeindruckend ist es, den Sonnenuntergang vom Gipfel aus zu beobachten – für den Abstieg aber die Taschenlampe nicht vergessen!



PHILLIP ISLAND PINGVINPARADE

Hier lebt die größte Zwergpinguinkolonie der Welt. Den kleinen flugunfähigen Vögeln zuzuschauen, wie sie am Summerland Beach bei Sonnenuntergang nach einem Tag im Meer zurück zu ihren Nestern watscheln, ist ein unvergessliches Erlebnis. Man kann ihnen aus der Nähe zusehen, oder sogar Auge in Auge von einer halb unterirdischen Plattform. Jeden Tag ein verlässliches Naturspektakel!

THERMALE ENTSPANNUNG

Auf der Mornington Peninsula laden natürliche Thermalquellen zum ultimativen Entspannen ein. Das sogenannte Bath House verspricht ein ganz besonderes Baderlebnis – mit Höhlenbecken, einem Fußreflexzonenmassage-Spaziergang, einem türkischen Hamam und einem erhöht gelegenen Becken mit 360-Grad-Blick. Im Spa Dreaming Centre finden sich Massage- und Saunaangebote.



WAS SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN...

Melbourne & Umgebung

Typisch für Victorias Hauptstadt sind die versteckten Arkaden und Gassen oder „Laneways“ mit alternativen Cafés und farbenfroher Street Art.



BESTE REISEZEIT Oktober - April
REISEDAUER min. 4 Tage

Highlights

Melbourne erhebt Multikulti zur urbanen Identität. Ob Diwali oder Oktoberfest – Melbourne feiert. Ob Klassizismus oder Street Art – Melbourne imponiert. Ob vietnamesisches Pho oder Fish & Chips – Melbourne schmaust. Tauchen Sie ein in ein faszinierendes Mosaik der Kulturen.



Queen Victoria Market

Fisch und Fleisch, Gewürze, frisches Brot, Souvenirs: Hier trifft sich Melbourne zum Tratschen und Füllen der Speisekammer. Und das seit 150 Jahren.



St. Kilda

In der beliebten Vorstadt am Wasser trifft Retro auf Modern, Traditionell auf Exzentrisch. Besuchen Sie den Esplanade Market und das St. Kilda Pier.



Lanes & Arcades

Melbournes Gassen und Ladenpassagen spiegeln den quirligen Charakter der Metropole wider. Eindrucksvolle Street Art finden Sie in der Hosier Lane.



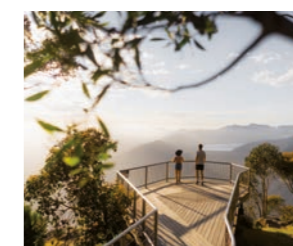
Mornington Peninsula

Bunte Beach Boxes an malerischen Stränden, Thermalquellen, landschaftliche Geschichte, Tierbegegnungen und idyllische Weingüter versprechen Erholung.



Rooftop Bars

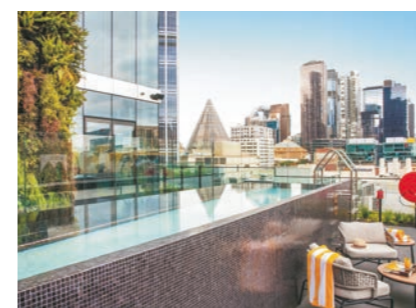
Cocktail oder Dinner schmecken mit Ausblick doppelt so gut! Zum Beispiel im Ellora St. Kilda oder im Naked for Satan in Fitzroy.



Grampians Nationalpark

Wanderwege schlängeln sich durch die Berge zu Aussichtspunkten, Wasserfällen und Felsmalereien. In Halls Gap campen Sie mit Kängurus.

Hoteltipps



voco Melbourne

Versteckt in einer Laneway übernachtet man hier mitten im Geschehen. Unbestrittener Lockvogel ist die weite Dachterrasse – komplett mit Pool – auf der Frühstück, Mittag- und Abendessen serviert werden. Von den Zimmern genießt man den traumhaften Blick über die City.



Kangaroo Ridge Retreat

Wer nicht unbedingt in der City übernachten muss, findet hier einen Unterschlupf der ganz besonderen Art. Die freistehenden Hütten mit großer Terrasse sind die perfekte Wahl für eine romantische Übernachtung in der weiten Idylle des Yarra Valley. Essenspaket für ein Frühstück im Bett inbegriffen.



DULC Grampians Hotel

Unschlagbar ist die Lage dieser gemütlichen Cabins mitten im Buschland der Grampians. Einige verfügen über ein Spa-Bad unter freiem Himmel, von dem aus man im warmen Wasser den Blick in die Sterne genießt. Besonders im Morgen- und Abendgrauen schaut gern mal ein Känguru vorbei.

Von Sydney bis zur Great Ocean Road

Inseln voller Koalas, Kängurus im Weinberg, Papageien im Regenwald und ganz viel Strand. Dies sind nur einige der Erlebnisse auf einer der schönsten Strecken in Australien.

Australien ist eine Traumdestination, aber wo anfangen und wie verbindet man alles, was man sehen will? Wer die australische Tierwelt, exotische Natur, indigene Kultur und Sydney auf der Bucket-Liste hat, hervorragendes Essen schätzt, aber auch Entspannung sucht, ist auf der Route von Sydney nach Melbourne und weiter auf der Great Ocean Road genau richtig.

Diese Strecke verbindet zwei der schönsten Routen in Australien, die **Sydney Melbourne Touring Route** und die **Great Southern Touring Route**. Die Distanzen zwischen den Sehenswürdigkeiten sind kurz und die Erlebnisse riesig.

Mit Bildern des Sydney Opernhauses im Kopf geht es gen Süden auf die Reise. Schon bald nähert sich die Sea Cliff Bridge, das erste Highlight. In der Shoalhaven-Region lässt sich der Tag entspannt ausklingen – vielleicht in den Bangalay Luxury Villas oder bei einem Spaziergang am Hyams Beach, dessen Sand zu den weißesten der Welt zählt. Mit etwas Glück sieht man hier Wale, die saisonal vorbeiziehen.

Weiter südlich trifft man auf den wild anmutenden Croajingolong Nationalpark. Schon bald danach

beginnt der Ninety Mile Beach – ein scheinbar endloser, goldenener Sandstrand, der den Südlichen Ozean von den ruhigen Gippsland Lakes trennt, Australiens größtem Seengebiet.

Die mit Thermalwasser gefüllten Hilltop Pools der Metung Hot Springs bieten eine schöne Aussicht über die Gippsland Seen. Bis nach Raymond Island schauen kann man nicht, aber ein Besuch dort lohnt, denn es ist vielleicht der beste Ort, um Koalas in der Wildnis zu sehen.

Für Wombats ist das der Wilsons Promontory Nationalpark, ein Kronjuwel unter Australiens Nationalparks. Wer in Tidal River übernachtet, sollte gegen Abend nach den niedlichen Beuteltieren Ausschau halten und tagsüber die amphibische Bootstour zum mysteriösen Skull Rock buchen.

Der nächste Stopp ist das 20-Seelen-Dorf Walhalla. Die freundlichen Locals nehmen sich gerne Zeit Geschichten über die Epoche zu teilen, als Walhalla eines der Zentren des Goldrausches war.



Nun weichen Eukalyptusriesen den sonnenverwöhnten Weinbergen im Yarra Valley. Hier kann man im Healesville Sanctuary u.a. dem scheuen Schnabeltier begegnen. Wer auf eine geführte Laternenwanderung zur nachtaktiven Tierwelt Lust hat, kann einen Stopp im Moonlit Sanctuary auf der Bilderbuch-Halbinsel Mornington einlegen. Von hier lohnen auch Ausflüge nach French Island – einer faszinierenden „Off-Grid“-Insel – mit einer der größten Koalapopulationen des Landes. Phillip Island ist nur eine Fährfahrt entfernt und bekannt für Australiens vielleicht niedrigstes Spektakel: die allabendliche Pinguinparade.

Mit der Fähre setzen Sie über von der Mornington Peninsula ab Sorrento nach Queenscliff auf der gegenüberliegenden Bellarine Halbinsel. Hier kann man auch Schnorcheltouren mit Seebären und Delfinen unternehmen.

Von Queenscliff bis zur Great Ocean Road ist es nur eine Stunde. Diese 243 Kilometer lange Panoramaroute gilt als eine der schönsten Küstenstraßen der Welt: Hier findet man türkisfarbene Strände, die berühmten Zwölf Apostel ragen wie steinerne Riesen aus dem Ozean und der Otway-Regenwald verleiht der Landschaft eine üppige Schönheit.

Eine Übernachtung entlang der Surfküste zwischen Torquay und Apollo Bay lohnt sich zum Beispiel in Anglesea oder in Lorne mit Weitblick auf das Meer. Unweit von Apollo Bay, im Otway Buschland, können Besucher authentische Tierbegegnungen mit freilaufenden Emus, Kängurus, Koalas und selteneren Arten erleben. Besonders spannend sind dort geführte Touren in der Abenddämmerung, um die nachtaktiven Tiere zu beobachten.

In Warrnambool lohnt ein Abstecher in das Pavilion Cafe am Strand, um dort Abschied von der Küste zu nehmen.

Auf dem Weg ins Landesinnere, zu den mächtigen Grampians, sollte ein Abstecher in das Tower Hill Wildreservat nicht fehlen, um mehr zu den Ureinwohnern zu erfahren und vielleicht auch den Ameisenigel, den Echidna, anzutreffen. Die Grampians sind als Wanderparadies bekannt sowie für seine Kängurupopulation und schier endlosen Pfade mit spektakulären Ausblicken über dichte Eukalyptuswälder. Attraktive Übernachtungsmöglichkeiten gibt es einige, zum Beispiel in Halls Gap, auf einer traditionellen Schafzuchtfarm oder einem Weingut.

Bevor das Stadtleben wieder ruft, lohnt ein Abstecher ins historische Sovereign Hill, das größte Freilichtmuseum Australiens, im liebenswerten Städtchen Ballarat.

Und dann, endlich, erreichen Sie **Melbourne**, die charmante Metropole, die seit Jahren zu den lebenswertesten Städten der Welt zählt. Vom Federation Square, den Cafés und Boutiquen der Laneways bis hin zum Koorie Heritage Trust, der Einblicke in die indigene Kultur gewährt – Melbourne versprüht Kreativität und Authentizität. Wer sich einen außergewöhnlichen Überblick verschaffen möchte, kann bei einem Sprung aus dem Flugzeug über St. Kilda die Stadt von oben bewundern, wohingegen im Stadtteil Chadstone 500 Geschäfte das ultimative Shopping-Erlebnis bieten.

Wer noch mehr Facetten dieser Region kennenlernen möchte, für den gibt es von Melbourne eine Route zurück nach Sydney über Canberra, die den Murray River überquert. Ein Stopp im charmanten Echuca wartet mit der ganz besonderen Slow-Travel-Erfahrung auf, nämlich der Möglichkeit mit einem historischen Schaufelraddampfer der Goldgräberzeit eine Flusskreuzfahrt zu unternehmen. Rasanter wird es dann wieder vor den Toren von Canberra, wo Sie einen Baumwipfelpfad erleben und mit Ziplines den Adrenalinpegel steigen lassen können.

Dies ist eine unvergessliche Reise in den authentischen Südosten Australiens. Wer sie mit dem Camper erleben möchte, wird auch an vielen Orten Campingplätze mit Übernachtungsmöglichkeiten und Stellplätzen finden.



Tasmanien

Australien im Kompaktformat: Tasmanien vereint auf geradezu unaustralisch kleinem Terrain traumhafte Küsten, atemberaubende Gebirge und eine einzigartige Tierwelt mit feinsten Kulinarik und waghalsiger Kunst. Für Outdoorfreunde unschlagbar.



BESTE REISEZEIT Dezember - März
REISEDAUER min. 10 Tage
DISTANZ 1.400 km



1 | HOBART

Eine der schönsten Städte Australiens – daran lässt der Ausblick vom Kunanyi / Mount Wellington keinen Zweifel. In Hobart trifft See auf Land und Kultur auf Natur.

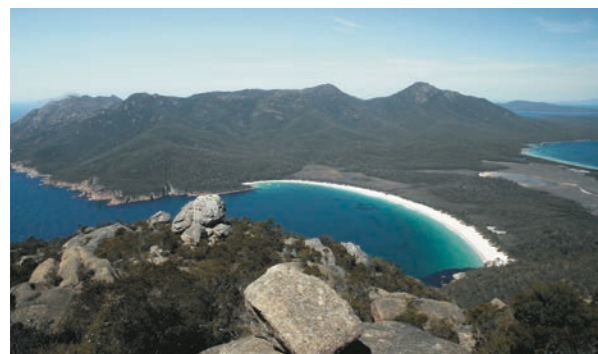


2 | PORT ARTHUR HISTORIC SITE

Für die Europäer nahm Tasmanien als Strafkolonie seinen harschen Anfang. Was davon zurückgeblieben ist, lässt heute beim Besuch die Nackenhaare aufstehen.

3 | FREYCINET NATIONALPARK

Die Wineglass Bay ist tatsächlich so bildschön wie die Postkarten sie ausmachen. Auf einem kurzen Spaziergang erreichen Sie die Plattform mit Blick über die geschwungene Bucht.



4 | BAY OF FIRES

Orangerote Flechten auf glattem Fels verleihen der Bucht ihren Namen. Umrahmt von weißem Sandstrand vor türkisfarbener Bucht sorgen sie für einen imposanten Farbdreiklang.

5 | CRADLE MOUNTAIN / LAKE ST. CLAIR NATIONALPARK

Das Wanderparadies schlechthin! Wer genug Zeit mitbringt, macht sich auf den 65 Kilometer langen Overland Track.



7 | MOUNT FIELD NATIONALPARK

Hier thronen einige der höchsten Eukalypten über rauschenden Wasserfällen, Gletscherseen und Hochmooren. Wombats, Ameisenigel und Schnabeltiere leben hier.



6 | GORDON RIVER CRUISE

Als letzte Wildnis beschreibt sich die Westküste. Tief in ihr Inneres gelangt man auf einer Bootstour von Strahan über den Macquarie Harbour zum Gordon River.



8 | BRUNY ISLAND

Die kleine Insel teilt sich in den hügeligen Norden, eine schmale Landzunge und den bewaldeten Süden. Seehunde, Zwergpinguine, Strände, Wanderwege und Kulinarik sind hier Programm.

FÜR ABENTEURER UND GENIESSER

Inseltraumorte



MACQ01 HOTEL

Die Wände in Hobarts „Story Hotel“ können tatsächlich sprechen. Und was haben sie nicht alles über diesen Ort zu erzählen! Die luxuriösen Zimmer und Suiten sind inspiriert von Geschichten der Vergangenheit. Jeder Raum ist einem eigenen Charakter gewidmet und dokumentiert mit cleverem Design dessen Geschichte. Genießen Sie die wunderbare Aussicht vom Zimmerbalkon auf den Hafen.

MARIA ISLAND

Die unbewohnte Insel ist ein Schlaraffenland für Wanderer und Naturfreunde. Die Begegnung mit Kängurus, Wallabys und Wombats ist praktisch unvermeidlich. Eines der Highlights sind die Painted Cliffs, von der Natur gezeichnete rote und gelbe Sand- und Kalksteinfelsen. Eine Fähre bringt Besucher von Triabunna zur Insel und zurück; und mit etwas Glück begleiten Sie Delfine auf der Fahrt.



SOUTHWEST NATIONALPARK

Tasmaniens größter Nationalpark liegt eingeschlossen von den Hartz Mountains im Osten und dem Franklin-Gordon Wild Rivers Nationalpark im Norden – eine fast unberührte Wildnis und Heimat einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. Auf einer dreitägigen Tour mit erfahreinem Tourguide erhält man tiefe Einblicke. Die An- und Abreise erfolgt im Kleinflugzeug, Übernachtung in urgemütlichen Glampingzelten.

CURRINGA FARM

Wer jetzt denkt: Urlaub auf dem Bauernhof – der vergisst die australischen Dimensionen. Auf der Farm von mehr als drei Quadratkilometern könnte man ein ganzes Dorf unterbringen. Stattdessen nächtigt man hier zwischen Tausenden Schafen und Hühnern in freistehenden Bungalows, umgeben von Feldern und Wäldern mit rauschenden Wasserfällen. Dazu genießt man herzlichste tasmanische Gastfreundschaft.



WAS SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN...

Adelaide & Umgebung

Die Küste direkt vor der Haustür verleiht Adelaide einen besonderen Charme. Dazu laden pulsierende Märkte, Festivals und Weingüter zum Genießen ein.

BESTE REISEZEIT Oktober - April
REISEDAUER min. 2 Tage

Highlights

Ganz egal wann man kommt, gefeiert wird im Festival State praktisch immer. Dazu bieten sich die vielen Konzerthallen, Parks und Hunderte von Weingütern im Umland auch an. Hinzu kommen köstlichste Kulinarik, eine herrliche Küste mit feinsten Stränden und das Naturparadies von Kangaroo Island.



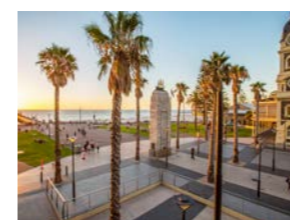
Central Market

Hier erlebt man das multikulturelle Erbe: Neben köstlichem Käse gibts Mettwurst oder Ureinwohnerkost wie Buschfrüchte und Krokodilfleisch.



Mt. Lofty Summit

Genießen Sie die Aussicht auf Adelaide und Umgebung vom höchsten Punkt aus. Halten Sie Ausschau nach Koalas auf dem Weg hinauf.



Glenelg

Im bekanntesten Strandvorort genießt man Cappuccino oder Cocktail mit Blick auf den viel fotografierten Pier oder schlendert die hübsche Esplanade entlang.



Barossa Valley Tour

In Australiens bekanntestem Weinanbaugebiet laden über 150 Weingüter zur Weinprobe ein. Kosten Sie die letzte Ernte oder Ihren Geburtsjahrgang.



National Wine Centre

Dem Rebsaft ist ein eigenes Zentrum gewidmet. Tauchen Sie bei der Verkostung in die faszinierende Geschichte des südaustralischen Weinbaus ein.



Kangaroo Island

Kängurus, Koalas und spektakuläre Landschaft. Kosten Sie besten Honig und Gin und beobachten Sie Seelöwen an der Seal Bay.

Hoteltipps



Eos SkyCity

Mitten im, nein, über dem Geschehen übernachten Sie im neuen Fünf-Sterne-Hotel, direkt am Hauptbahnhof. Von den luxuriösen Zimmern und Apartments blickt man über die City, die Botanic Gardens, das Adelaide Oval bis weit über die Stadtgrenzen hinaus. Tipp: Genießen Sie abends einen Cocktail auf der Dachterrasse.



Indigo Adelaide Markets

Mut zur Farbe lässt das Boutique-Hotel am Central Market hervorstechen. Die Wanddekoration ist von Festivalplakaten inspiriert und spiegelt Adelaides quirligen Charakter wider. Unschlagbar ist der Pool auf der Dachterrasse mit Blick über die City. Zum Hotel gehören zudem zwei hervorragende Restaurants.



CABN McLaren Vale

Luxus in freier Natur. Die individuellen Cabins im idyllischen Weingebiet südlich von Adelaide sind komplett solarbetrieben. „CABN X Giles“ hat sogar eine eigene private Sauna und ein Bad im Freien. Rings herum liegen mehr als 80 hübsche Weingüter, bei denen am Wochenende oft Live-Musik geboten wird.

Kangaroo Island

Bucket-List-Alarm: Die südaustralische Insel lockt mit ihrer wilden Schönheit, einer einzigartigen Küstenlandschaft und faszinierenden Rendezvous mit der australischen Tierwelt.

Bilderbuchstrände, wilde Erlebnispfade, weite Eukalyptuswälder, Koalas, Kängurus und Seelöwen – mit Kangaroo Island wartet in Südaustralien ein echtes Naturparadies auf Entdecker. Die Insel, liebevoll abgekürzt KI, wird aufgrund ihrer vielfältigen Tierwelt auch „Zoo ohne Zäune“ genannt und lässt sich bequem per Fähre oder mit einem kurzen Flug vom Festland aus erreichen.

Besonders erlebenswert ist der Flinders Chase Nationalpark. Im Südwesten der Insel gelegen bietet die grüne Lunge der Insel fantastische Wanderwege und zwei der berühmtesten Naturwunder des Eilands. Die Remarkable Rocks, mehrere bizarr anmutende Granitfelsen, wurden in den letzten 500 Millionen Jahren von Wind und Wetter in ihre bemerkenswerte Form gebracht. Die Felsen sind mit goldorangenen Flechten bedeckt, die sie in jedem Licht zu einem perfekten Fotomotiv machen. Einige Meter weiter wartet der Admirals Arch. Der riesige Felsbogen, der vom Südlichen Ozean geschaffen wurde, ist die Heimat von Seebären.

Nicht weit entfernt liegt die Seal Bay, die seit Tausenden von Jahren das Zuhause einer heute bedrohten Kolonie von Australischen Seelöwen ist. Von einem barrierefreien Steg oder bei einer geführten Tour durch die Dünen können die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden.



Wie es ist mit den Zehen in puderzuckerweichem Sand zu versinken und in kristallklarem Wasser abzutauchen finden Inselabenteurer an zahlreichen Stränden von Kangaroo Island heraus. Die weißen Oasen gehören zu den schönsten des Kontinents, so wurde die Stokes Bay bereits mehrfach als Australiens Top-Strand ausgezeichnet. Vom vorgelagerten Parkplatz aus geht es zunächst durch ein kleines Höhlenlabyrinth, bevor das Handtuch an einem blütenweißen Sandstrand vor leichtem Meerageplätscher ausgebreitet werden kann. Besonders bei Einheimischen beliebt ist die Vivonne Bay. Mit einem Steg am südlichen Ende und Dünen im Norden ist sie der perfekte Ort für ein kurzes Bad, bei dem nicht selten auch Delfine und Robben Begleiter sind. Bei einem Besuch empfiehlt es sich, einen Zwischenstopp im Vivonne Bay General Store einzulegen, um den berühmten „KI Whiting Burger“ zu probieren – ein echtes Genusserelebnis.

Tipp: Am nächsten kommt man einheimischen Tieren bei einer geführten Tour mit einem lokalen Guide, der die Insel wie seine Westentasche kennt. Dabei erfahren Teilnehmer aus erster Hand alles über das Paarungsverhalten von Kängurus oder Wallabys, die Eigenheiten und den Lebensraum von Koalas, die unterschiedlichen Vogelarten oder den vom Aussterben bedrohten Rosenberg Waran. Ein perfekter Ausgangspunkt für eine solche Erkundung ist die Sea Dragon Lodge im Osten der Insel.



Karin Greenslade ist Mitinhaberin der Sea Dragon Lodge und gebürtig aus Deutschland. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Südaustralier John, und einem weiteren Pärchen kaufte sie vor rund drei Jahren ein einhundert Hektar großes Gelände am malerischen Cape Willoughby und baute eine exklusive Safari-Lodge im Boutique-Stil auf. Die Lodge ist zugleich Ausgangspunkt für geführte Erlebnistouren über die Insel.



„Kangaroo Island ist ein Naturparadies von internationalem Rang – und die Sea Dragon Lodge eine Ode an die wilde Schönheit der Insel.“

Karin Greenslade

Südaustralien bietet die passende Kulisse für eine Safari-Lodge. Warum fiel die Wahl auf Kangaroo Island?

„Obwohl ich, aufgrund meiner Karriere in der Reisebranche, schon oft in Australien war, und auch mein Mann Südaustralier ist, hatte ich lange nicht wirklich verstanden, was Südaustralien alles zu bieten hat.“

„Als wir das erste Mal nach Kangaroo Island fuhren waren wir bereits von der Anfahrt begeistert. Auf dem Weg von Adelaide zum Fähranleger am Cape Jervis fuhren wir rund 90 Minuten auf einer der schönsten Küstenstraßen Australiens über die Fleurieu Peninsula. Auf der folgenden Überfahrt wurden wir von Delfinen begleitet. Das Wasser war so blau und klar, als wäre es mit einem Filter poliert worden.“

„Angekommen auf der Insel stand die Wahl schnell fest. Kangaroo Island ist – auch im internationalen Vergleich – ein einzigartiges Naturparadies. Hier sahen wir alle Voraussetzungen erfüllt, um unser Fachwissen aus dem Tourismus einsetzen und eine Boutique-Unterkunft mitsamt Reiseprogramm aufbauen zu können.“

Was macht die Sea Dragon Lodge besonders?

„Sie ist die einzige Safari-Lodge auf Kangaroo Island und liegt in einem Tal mit Blick auf eine der malerischsten Buchten und abgelegensten Strände der Insel – wunderbar eingefriedet von natürlichem Buschland. Neben der einmaligen Aussicht können Gäste bei uns die vielfältige Tierwelt Australiens auf ganz besondere Weise und hautnah erleben, da zwei Drittel unseres Grundstücks Naturschutzgebiet ist. Bei all diesen Erlebnissen legen wir Wert darauf, unseren Gästen das Gefühl zu vermitteln, dass sie Teil der Sea-Dragon-Familie sind. Anders gesagt: zu Gast bei Freunden.“

Ein großes Augenmerk liegt auf der Inneneinrichtung der Lodge. Welches Ambiente erwartet ihre Gäste?

„Wir sind ehrlich und bodenständig, das gilt auch für die Einrichtung. Sie ist schlicht, elegant und in ihrer Gesamtheit eine Hommage an die Natur. Wir haben unsere malerische Umgebung im Buschland und am Meer als Inspiration genutzt. Für unsere Superior Ocean View Suites haben wir etwa einzigartige Strukturtapeten mit Korallen- und Seegrasmustern angefertigt, Lampenschirme ahmen den in südaustralischen Gewässern vorkommenden Kopffüßer nach. Obwohl unser Stil als modern wahrgenommen wird, erhalten wir immer wieder die Rückmeldung, wie warm und einladend er aufgrund seiner Bezüge zur Natur wirkt.“



Durch die Nullarbor-Ebene

Weit oben auf der Liste der Abenteuerrouen steht die abwechslungsreiche, relativ unbekannte Strecke im Südwesten Australiens. Weinreben, Traumküsten, Begegnungen mit Walen, Delfinen und Seelöwen und dazwischen die baumlose Nullarbor-Ebene mit der längsten, geradesten und flachsten Straße Australiens.

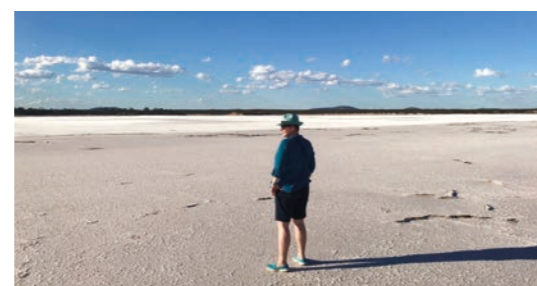


BESTE REISEZEIT November - März
REISEDAUER min. 14 Tage
DISTANZ 2.700 km



1 | MIKKIRA STATION

Eine Oase der Ruhe – mit Campingplatz! In den blauen Eukalyptuswäldern schlummern Koalas in den Astgabeln und aus der Erde sprießen Orchideen und Yucca-Palmen.



2 | GAWLER RANGES NATIONALPARK

Ein Wildlife-Paradies für Kakadus, Kängurus, Emus und Dornteufel. Landschaftliche Highlights sind unter anderem die Organ Pipes und der Salzsee Lake Gairdner.

3 | BAIRD BAY

Die Eyre Peninsula ist ein noch wenig entdecktes Juwel. In der abgelegenen Baird Bay kommen Sie auf einer Schnorcheltour Nase an Nase mit Seelöwen und Delfinen.



4 | KALGOORLIE

Die pompösen Bauten aus der Goldrauschzeit vermitteln eine Ahnung vom genussreichen Leben in den „guten, alten Zeiten“. Im Super Pit wird bis heute Gold gefördert.

5 | CAPE LE GRAND NATIONALPARK

Wie gemalt wirkt der schneeweiße Sandstrand zwischen blauem Meer und Granitfelsen. Die Wanderpfade entlang der Küste teilt man mit Possums und Kängurus.



7 | TREE TOP WALK

Der seltene „Red Tingle“-Eukalyptus reckt sich bis zu 70 Meter in den Himmel. Der Tree Top Walk nahe Walpole ermöglicht den Spaziergang zwischen den Baumwipfeln.



6 | WILLIAM BAY NATIONALPARK

Wie eine Elefantenherde wirken die runden Felsbrocken in der blauen Bucht, ideal zum Schnorcheln. Nebenan macht der natürliche Greens Pool seinem Namen alle Ehre.



8 | MARGARET RIVER

Wein und Wellen: Die meisten der unzähligen Weingüter in der Region bieten Kostproben. Für Surfer gibt's die berühmte Brandung nahe des Margaret River Mouth.

WAS SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN...

Perth & Umgebung

Surfstrände und malerische Parks zieren die blühende Metropole mit ihren lebhaften Bars und Restaurants, imposanter Street Art und unschlagbar vielen Sonnentagen.

BESTE REISEZEIT September - Mai
REISEDAUER min. 3 Tage

Highlights

Perth ist die sonnige Hauptstadt Westaustraliens. Die Strände sind legendär, die Gastronomie mundwässernd und der neue Elisabeth Quay am Swan River ein echter Hingucker. Vor den Toren der Stadt warten einzigartige Naturschätze und Kleinstädte mit Geschichte.



Walking Tour

Die City lässt sich bequem zu Fuß erkunden. Einblicke aus der Perspektive eines Einheimischen bietet die Tour mit Two Feet & a Heartbeat.



Fremantle

Eine Hafenstadt mit spannender Geschichte, von der man im historischen Gefängnis erfährt. Am Wochenende geht es auf dem Markt hoch her.



Kings Park

Von Perths schönstem Stadtpark genießt man die Aussicht über die City. Die riesige Grünanlage geht direkt in den Botanischen Garten über.



Rottnest Island

Am besten erforscht man die hübsche kleine Insel mit dem Fahrrad. Halten Sie Ausschau nach Quokkas, Beuteltiere, die nur hier leben.



Cottesloe

Perths beliebtester Strandvorort bietet Abkühlung an heißen Sommertagen. Und nach dem Bad genießt man einen Cocktail entlang der Esplanade.



Pinnacles

Wie Termitenhügel erheben sich die gelborangenen Kalksteinfelsen aus einer wüstenhaften Landschaft und bieten dem Besucher eine skurrile Kulisse.

Hoteltipps



Fraser Suites

Vorne das Flussufer des Swan River, hinten die City: Die schicken Apartments bieten viel Platz und alles, was das Herz begehrt. Im Osten der Stadt gelegen sind sie durch die Anbindung an das Busnetz ein optimaler Ausgangspunkt, um die Stadt zu erkunden.



Como The Treasury

Das Fünf-Sterne-Hotel befindet sich im historischen Gebäude des früheren Finanzministeriums und im neu gestalteten historischen Herzen von Perth. Aus geräumigen Zimmern blickt man über Parkanlagen, City und Cathedral Square. Genießen Sie feinste europäische Küche im Gourmet-Restaurant auf der Dachterrasse.

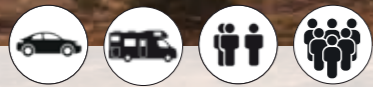


Discovery Parks Rottnest Island

Die Insel hat so viel zu bieten, warum also nicht eine Nacht dort bleiben? Nirgends schläft es sich gemütlicher als in den Glampingzelten direkt hinter den Dünen mit großer Glasfront für den Strand- und Meerblick. Genießen Sie die Aussicht und die Ruhe auf Ihrer Terrasse am Pinky Beach!

Australien ganz ursprünglich

Kaum eine Tour ist so abwechslungsreich wie die Küstenstrecke zwischen dem sonnenverwöhnten Perth und dem tropischen Darwin. Durch Flussbetten und über Sanddünen, durch Schluchten und Wüsten, vorbei an Riffen und bizarren Felsen, das wird die Reise Ihres Lebens!



BESTE REISEZEIT Mai - September
REISEDAUER min. 21 Tage
DISTANZ 4.400 km



1 | KALBARRI NATIONALPARK

Wind und Wetter haben diese imposante Schlucht in den roten Sandstein gegraben. Den besten Ausblick genießt man von der Plattform des Skywalks.



2 | FRANCOIS PERON NATIONALPARK 4WD

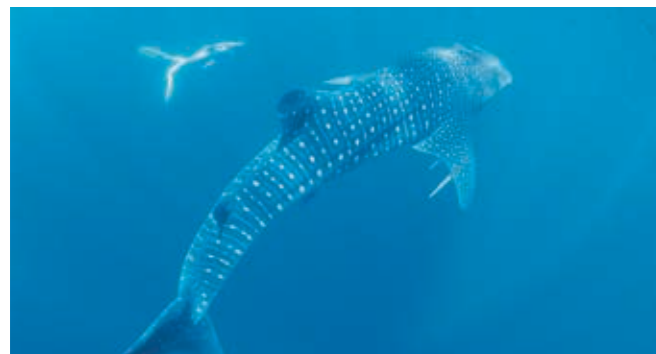
Besuch im Farbtopf: so schimmernd türkis das Wasser, so leuchtend rot die Klippen. Der Nationalpark ist Teil des Shark Bay Welterbes. Schnorchelausrüstung nicht vergessen!

4 | KARIJINI NATIONALPARK 4WD

Eine Oase umrandet von Wüste. Tauchen Sie zwischen roten Felswänden in die Schluchten ab und lassen sich in Naturpools vom Wasserfall den Rücken massieren.

3 | NINGALOO REEF

Die Korallenwelt liegt so nah an der Küste, dass man die harmlosen Riffhaie und Schildkröten sieht, bevor die Füße nass sind. Weiter draußen wird mit Walhaien geschnorchelt.



5 | HORIZONTAL WATERFALLS

Ein einzigartiges Naturschauspiel: Die gezeitenabhängige Strömung schießt mit Wucht zwischen Felsen hindurch, so dass der Eindruck eines waagerechten Wasserfalls entsteht.



6 | GIBB RIVER ROAD 4WD

Schotter, Staub und atemberaubende Wildnis zwischen Schluchten, die zum Baden einladen. Auf der Geländewagenpiste geht es durch die facettenreiche Kimberley-Region.

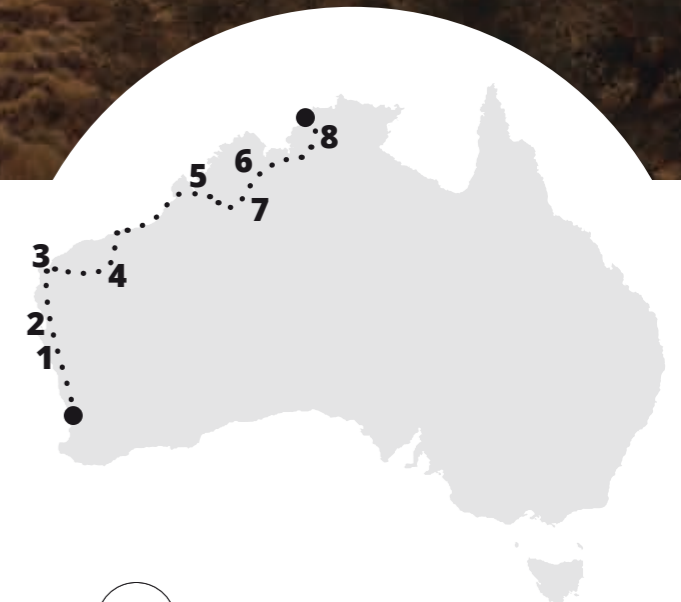


8 | NITMILUK NATIONALPARK

Besonders bezaubernd ist dieses geheimnisvolle System aus 13 Schluchten vom Boot aus. Alternativ erwandert man die Klippen mit dem Blick von oben.

7 | PURNULULU NATIONALPARK 4WD

Wie Bienenstöcke eines überirdischen Imkers wirken diese braun-rot gestreiften Sandsteinfelsen, die auch Bungle Bungles genannt werden. Viele Wanderwege bringen Sie ganz dicht ran.



Perfect Places

ENTLANG DER ROUTE

ECHIDNA CHASM

Ein Highlight der besonderen Art finden Sie im nördlichen Teil des Purnululu Nationalparks (Bungle Bungles): Auf dem zwei Kilometer langen Pfad durch diese Kluft verengt sich der Spalt zwischen den roten Felsen mitunter auf nur einen Meter. Jetzt bitte einmal hochschauen – die Wände ragen zur Rechten und Linken bis zu 200 Meter in den Himmel! Um die Mittagszeit, wenn die Sonne im Zenit steht, glüht die Schlucht.



SAL SALIS

Die einzige Unterkunft im Cape Range Nationalpark verspricht Komfort in freier Wildnis. Die Glampingzelte mit bequemem Bett und kleiner Terrasse liegen direkt am Strand vor dem einzigartigen Ningaloo Reef. Nach ausgiebigem Schnorchelerlebnis zwischen Korallen und bunten Fischen (oder auch beim Schwimmen mit Walhaien!) lassen Sie sich im Restaurant unter freiem Himmel vom Fünf-Sterne-Koch verwöhnen.

HAMERSLEY GORGE

Im weitgehend unberührten Nordwesten des Karijini Nationalparks findet man im Naturbad dieser Millionen Jahre alten Schlucht Abkühlung an heißen Tagen. Der Pool liegt tief zwischen den Felswänden, deren ockerfarbene Gesteinsschichten sich hier wie Bücher der Erdgeschichte aufeinanderstapeln. Um das Bild (und den Ton) perfekt zu machen, stürzt sich am Ende der Schlucht ein Wasserfall ins Becken.



DIRK HARTOG ISLAND

Ein Paradies für alle Sinne: Western Australias größte Insel ist Teil des UNESCO Welterbes Shark Bay. Die ruhige Ostküste erkundet man mit Schnorchelmaske, im Kajak oder auf dem Stand-Up-Paddle; die Westküste ist wegen ihrer Brandung bei Surfern beliebt. Herrliche Wanderwege führen über die Insel und entlang steiler Klippen. Übernachten kann man als Camper oder ist einer von zwölf Gästen in einer Lodge.

BAMURRU PLAINS

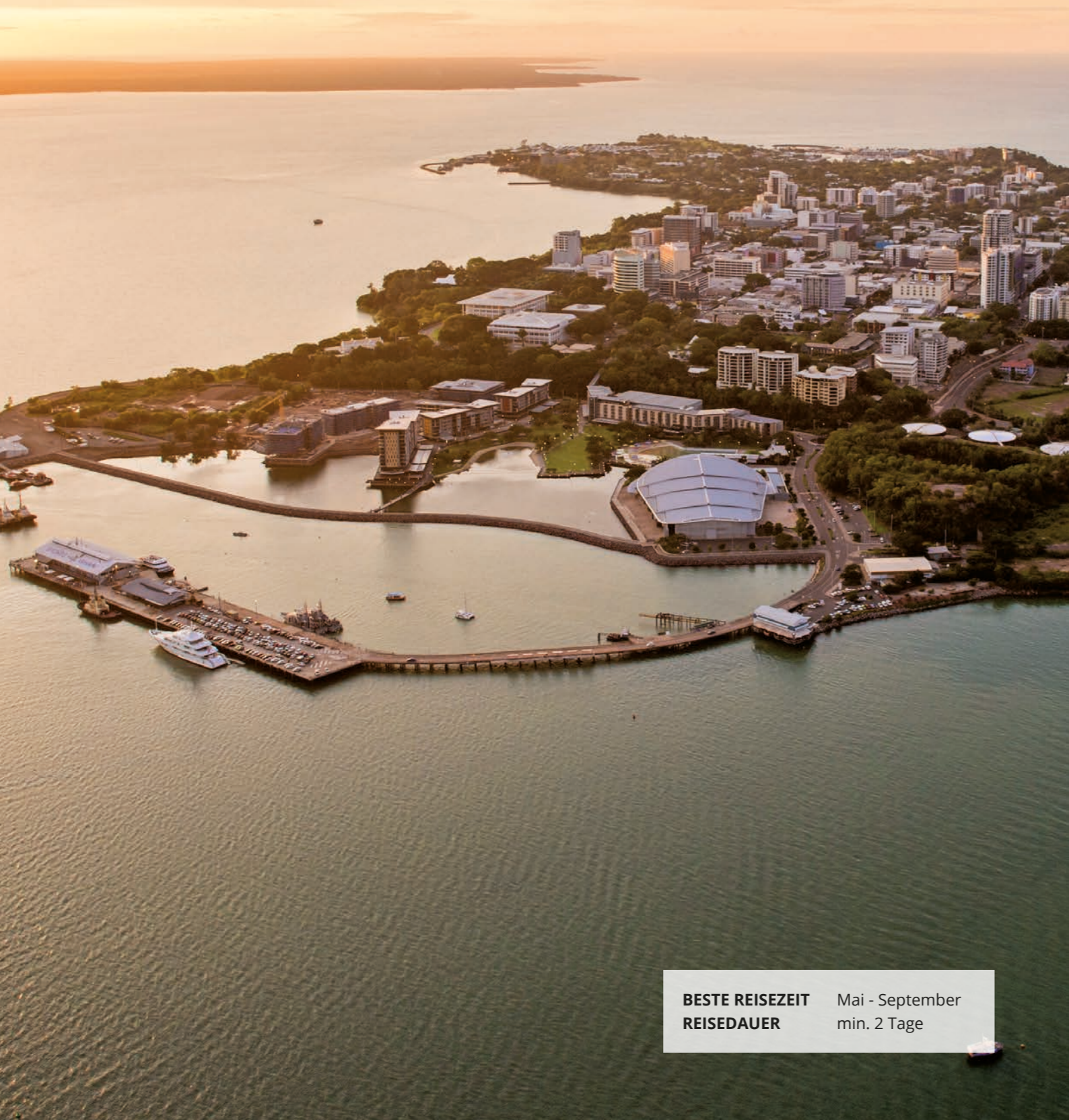
Only in Australia! Die luxuriösen Safari-Bungalows im tropischen Norden fügen sich in die reiche Natur dieses Sumpfgebiets ein. Die Region ist ein Paradies für Tierbeobachter: Kängurus lauern zwischen riesigen Termitenhügeln, unzählige Vogelarten beleben Himmel und Sümpfe und an den Ufern schlummern Krokodile. Zum Besuch gehört auch eine Spritztour im speziellen, propellergetriebenen Sumpfboot.



WAS SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN...

Darwin & Umgebung

Seine abgeschiedene Lage – weit weg von Irgendwo – verleiht dem tropischen Darwin seinen Reiz. Eine Reise durch Krokodilland und Geschichten der Traumzeit.



BESTE REISEZEIT Mai - September
REISEDAUER min. 2 Tage

Highlights

Willkommen im Top End! Australiens tropischer Norden bietet tiefe Einblicke in die Kultur der Ureinwohner. Besuchen Sie uralte Felsmalereien, nehmen Sie ein Bad in von Palmen gesäumten Naturpools oder Hot Springs und bestaunen Sie weite Landschaften mit einer außergewöhnlichen Tierwelt.



Mindil Beach Sunset Market

Am Donnerstag- und Sonntagabend genießt man tropisches Flair. Es gibt Schmuck und Schmackhaftes, dazu Entertainment.



Mary River

Neben Wasser- und Greifvögeln leben im Nationalpark unzählige Krokodile; auf einer Bootstour bekommen Sie diese nicht nur vor die Kamera Linse.



Litchfield Nationalpark

Baden ganz ohne Krokodile – das ist hier nicht selbstverständlich – können Sie in schönen Naturpools wie im Buley Rockhole mit seinen Wasserfällen.



Kakadu Nationalpark

Schon vor 50.000 Jahren sollen Menschen in dieser Region gelebt haben. Zu ihren Hinterlassenschaften gehören die ältesten Felsmalereien Australiens.



Tiwi Islands

„Islands of Smiles“ nennen sich die Tiwi-Inseln Bathurst und Melville. Für Lächeln und Wow-Erlebnis sorgen atemberaubende Natur- und Ureinwohnerkultur.



Cobourg Peninsula

Eine fünftägige Tour verbindet die Highlights von Kakadu und Arnhem Land: fantastische Landschaft, Schätze der Ureinwohner und Top-Kulinarik in kleiner Gruppe.

Hoteltipps



Vibe/Adina

Zwei moderne und elegante Hotels in einem Gebäude, an der neuen Waterfront, Darwins umgestalteter Hafenanlage. Hier laden heute Cafés, Restaurants, Boutiquen und öffentliche Pools zum Flanieren ein. Vom Balkon der großen, modernen Zimmer und Apartments genießt man den Blick über das Treiben.



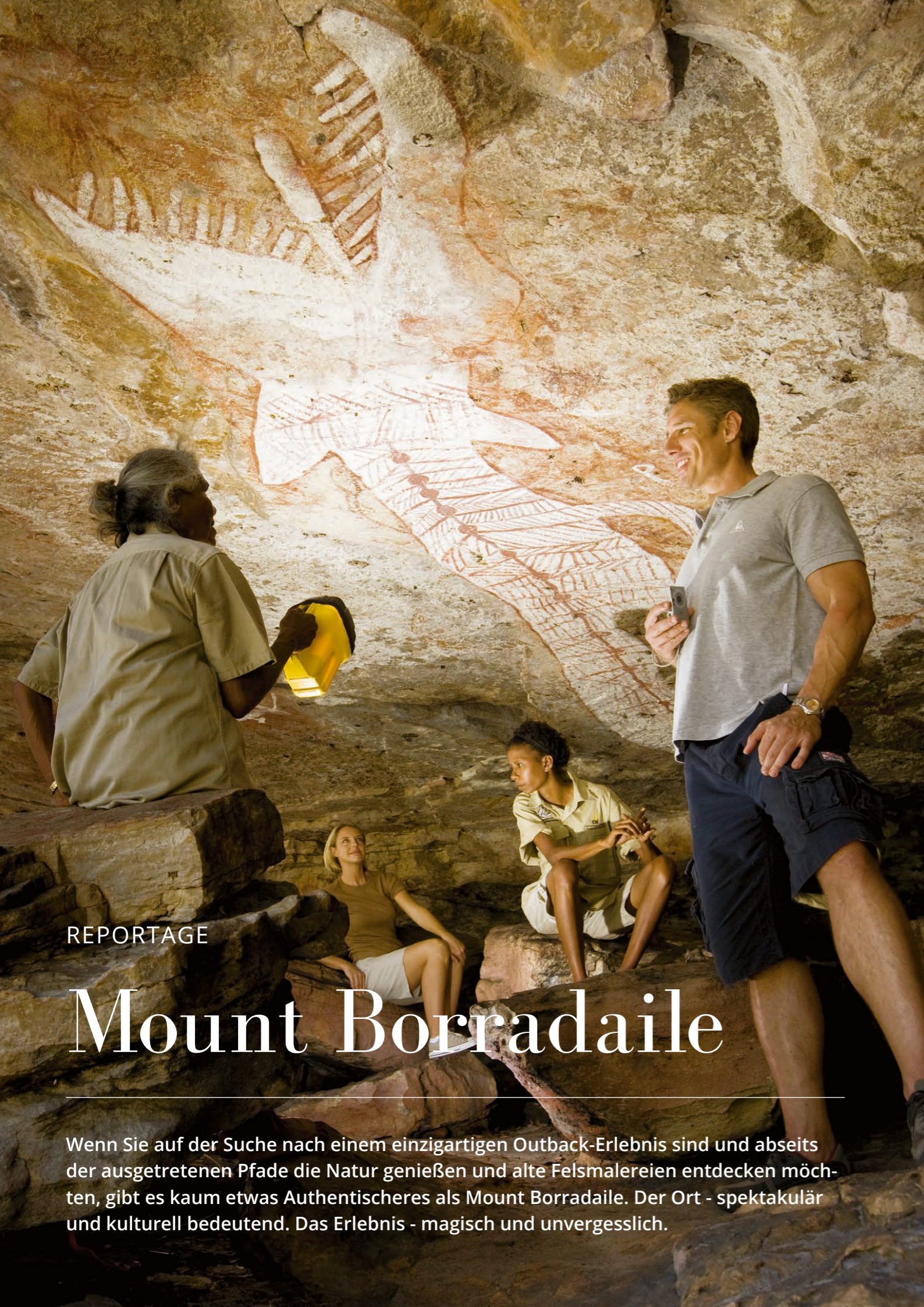
Hideaway Litchfield

Schiffscontainer wurden hier mit großen Fensterwänden ausgestattet, waghalsig aufeinander getürmt, stilvoll eingerichtet und zur eindrucksvollen Luxusunterkunft im naturbelassenen Buschland umfunktioniert. Die Cabins liegen ganz nah an den Wasserfällen des Litchfield Nationalparks.



Matt Wright Safari Camp

Fernab jeglichen künstlichen Lichts nächtigen Sie in der Überflutungsebene des Finnis River, in gemütlichen Glamping-Zelten unter prächtigstem Sternenhimmel. Auf dem Tagesprogramm steht eine Fahrt mit dem Propellerboot für Vogel- und Krokodilbeobachtungen und Spaziergänge zwischen Termitenhügeln.



REPORTAGE

Mount Borradaile

Wenn Sie auf der Suche nach einem einzigartigen Outback-Erlebnis sind und abseits der ausgetretenen Pfade die Natur genießen und alte Felsmalereien entdecken möchten, gibt es kaum etwas Authentischeres als Mount Borradaile. Der Ort - spektakulär und kulturell bedeutend. Das Erlebnis - magisch und unvergesslich.



START INS ARNHEMLAND

Das Abenteuer beginnt früh am Morgen mit dem Abflug in Darwin. Der Flug zum Mount Borradaile führt über spektakuläre Landschaften und Feuchtgebiete des Kakadu Nationalparks, der zum Weltkulturerbe gehört. Nach knapp einer Stunde setzt die Maschine sicher auf der staubigen, von blühenden Bäumen gesäumten Landebahn auf. Wir werden bereits erwartet und in offenen Geländewagen zur nahegelegenen Lodge gebracht, die sich an einen Ausläufer eines Steilhangs schmiegt. Umgeben von einer Landschaft mit zerklüfteten Gebirgszügen, idyllischen Billabongs und Überschwemmungsgebieten, die von Paperbark-Sümpfen und Regenwäldern gesäumt werden. Für uns eine atemberaubend schöne Wildnis – für die Aboriginal People eine Kulturlandschaft und ein heiliger Ort. Die Täler, Felsvorsprünge und Höhlen hier waren bereits vor über 50.000 Jahren bewohnt, bieten eindrucksvolle Besiedlungs- und Begräbnisstätten und großartige Felsmalereien.



EIN NEUER TAG

Es stehen verschiedene Ausflüge und Aktivitäten zur Wahl. Wir entscheiden uns für die Erkundung eines Gebietes, das auch als „lebendes Museum“ bezeichnet wird. Der Grund wird uns bald klar: In verborgenen Katakomben finden sich Zeugnisse für frühere und jüngere Besiedlung sowie für uralte Bestattungsriten. Einzigartig! Das Picknick-Mittagessen genießen wir im kühlen Schatten eines Felsunterstandes, dessen Deckenmalereien alte Geister darstellen.

Am Nachmittag wartet bereits das nächste Abenteuer – eine Bootstour. Der Cooper Creek fließt nur wenige Kilometer vom Safari-Camp entfernt und bildet zwei große Billabongs. Jabiru, Brolga, Adler, Ibis, Reiher und etwa 270 andere Vogelarten leben in diesem Gebiet. Das Feuchtgebiet-Ökosystem fast für uns allein zu haben, mit einem begeisterten Guide, einer Flasche Sekt und Knabberereien zum Sonnenuntergang, ist ebenfalls ein eindrucksvolles Erlebnis.

DIE REGENBOGENSCHLANGE

Schnell ist die moderne Cabin bezogen, die für die kommenden beiden Nächte unser Zuhause ist. In der Lounge wartet bereits eine kleine Erfrischung, bevor wir zum ersten Ausflug mit dem Geländewagen zu einer nahe gelegenen Felskunststätte aufbrechen. Ein sechs Meter langes Ockerbild einer Regenbogenschlange erstreckt sich über das Dach eines Felsunterstandes, der seit etwa 8.000 Jahren vor den Elementen geschützt ist. Aburga ist der lokale Name für die Schlange, und sie spielt eine zentrale Rolle in den Schöpfungsgeschichten, erfahren wir von unserem Guide, der uns auch zu weiteren Kunstwerken führt. Elegante Jagdfiguren mit Speeren und Bumerangs veranschaulichen das Leben vor bis zu 50.000 Jahren, während lebendige Geisterfiguren und Schiffe die Entwicklung der ältesten noch lebenden Kultur der Welt zeigen.

Nach einem Mittagessen mit frischen Salaten wandern wir in der Nähe der Lodge zwischen kühlen Felsüberhängen und genießen ein Bad in einem Felspool oben am Steilhang.

Wir kehren für unsere letzte Nacht im Busch zur Lodge zurück - morgen früh treten wir den Rückflug nach Darwin an. Unser Fazit: Auch wenn wir nur einen Teil der angebotenen Aktivitäten und Ausflüge erlebt haben, das Naturerlebnis und der Einblick in die Aboriginal-Kultur fernab der Zivilisation und ohne Menschenmassen war zutiefst beeindruckend!

Fakten: Das 700 Quadratkilometer große, exklusive Pachtgebiet Mount Borradaile liegt in der nordwestlichen Ecke von Arnhemland und grenzt an den Kakadu Nationalpark und die Coburg Peninsula. Die Anreise erfolgt mit dem Geländewagen (350 Kilometer von Darwin bzw. 100 Kilometer von Jabiru) oder per Leichtflugzeug (ca. 60 Minuten von Darwin bzw. ca. 15 Minuten von Jabiru). Die Lodge und die freistehenden Unterkünfte sind nicht glamourös, aber komfortabel und fügen sich harmonisch in den umliegenden Busch ein. Es gibt einen Speisesaal, eine Lounge, eine Bar, eine Bibliothek und eine Terrasse im Freien, alles mit Blick auf den einladenden Pool.

DARWIN - ADELAIDE

Explorers Way

Ab durch die Mitte: eine Reise durch Savanne, Wüste, Gebirge und Weinregionen, vorbei an Kamelen, Kängurus und Zeugnissen uralter Kulturen. Über große Teile der Strecke hinweg, auf dem Stuart Highway, folgen Sie den Spuren der Entdecker.



BESTE REISEZEIT Mai - September
REISEDAUER min. 14 Tage
DISTANZ 3.500 km



1 | KARLU KARLU / DEVILS MARBLES

Ganz unerwartet erheben sich die leuchtend roten „Murmeln“ entlang des Stuart Highways aus dem flachen Wüstenboden. Am eindrucksvollsten sind sie im Abendrot.

2 | ALICE SPRINGS

Wie lebt es sich im Herzen des roten Kontinents? Darüber haben die Besucherzentren der School of the Air sowie des Royal Flying Doctor Service Spannendes zu berichten.



4 | RAINBOW VALLEY

4WD

Das perfekte Motiv für Maler und Fotografen bieten diese Sandsteinfelsen, die ihr betörendes Farbspiel besonders bei Sonnenauf- und -untergang offenbaren.

3 | ULURU-KATA TJUTA

Egal wie oft man hinsieht, der Inselberg im tiefsten Outback raubt jedes Mal aufs Neue den Atem. Und die kuppelförmigen Felsen von Kata Tjuta imponieren nicht minder.



5 | COOBER PEDY

Opalfunde verhalfen dieser Bergwerkssiedlung im gnadenlosen Outbackklima zu ihrer Existenz. Ob Anwohner oder Gast – man lebt hier unter der Erde.



6 | FLINDERS RANGES

Das Outdoor- und Abenteuerparadies bietet Wanderpfade über spektakuläre Höhenzüge und zu versteinerten Hinterlassenschaften prähistorischer Zeiten.

7 | BAROSSA VALLEY

Synonym für Qualitätsweine: Hier gibt es neben feinstem Shiraz und Riesling auch beste Feinschmeckerküchen zwischen idyllischen Reben.



Tradition trifft auf Technologie am Uluru

Erleben Sie die Magie des Uluru beim Sunrise Journeys-Erlebnis in der Morgendämmerung oder beim Wintjiri Wiru am Abend: jeweils eine faszinierende Mischung aus moderner Anangu-Erzählung und Spitzentechnologie. Diese Angebote des Ayers Rock Resorts unterstreichen die Bedeutung des authentischen Kulturtourismus in Australiens Rotem Zentrum.



Im spirituellen Herzen Australiens, wo die weite Wüste bis zum Himmel reicht, bricht eine neue Morgendämmerung über dem Uluru an. Noch ist es empfindlich kühl, aber die Vorfreude der versammelten Besucher ist spürbar. In Decken gehüllt, sitzen sie in einvernehmlichem Schweigen da, den Blick auf den Horizont gerichtet. Wenn das erste Licht des Tages die Landschaft zum Leuchten bringt, sanfte Rottöne zwischen Spinifex- und Mulga-Bäumen auftauchen, vermischen sich die Klänge der Natur mit zeitgenössischer Musik. Eine Stimme spricht in Pitjantjatjara: „Dies ist unser Land.“

Das **Sunrise Journeys-Erlebnis** beginnt mit den Stimmen dreier renommierter Anangu-Künstlerinnen - Denise Brady, Selina Kulitja und Valerie Brumby. Ihr gemeinsames Kunstwerk Ngura Nganampa Wiru Mulapa (unser Land ist wirklich schön) wird durch eine Kombination aus Laser-, Licht- und Animationstechnik zum Leben erweckt. Die Leinwand, die in der Gallery of Central Australia ausgestellt ist, spiegelt die tiefe Verbundenheit der Künstlerinnen zu ihrem Land, den Rhythmen der Natur sowie der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wider.

„Wir sprechen durch dieses Bild, damit die Menschen verstehen und uns kennenlernen, dass wir aus diesem Land kommen und hierhergehören.“, sagt Denise Brady aus dem abgelegenen Kunstzentrum Kaltukatjara in der Wüste. „Das ist etwas, das uns gegeben wurde, und jetzt wird es an andere Menschen weitergegeben, indem sie es durch Sunrise Journeys hören und sehen“.

Das weltbekannte australische Visual-Experience-Team Mandylights, das für seine Arbeit beim berühmten VIVID-Festival in Sydney bekannt ist, erweckt die Geschichte der Frauen zum Leben. Sie zerlegten das Originalkunstwerk in 170 digitale Teile und animierte diese mit Video- und Lasersoftware, passend zu den Erzählungen der Künstlerinnen und einem Soundtrack des lokalen Anangu-Musikers Jeremy Whiskey.

Als Hüter des Landes bewahren die Anangu die Geschichte der Mala von Kaltukatjara bis zum Uluru. Um ihre Geschichte zu erzählen, entwarf und produzierte RAMUS eine künstlerische Plattform, bei der Drohnen, Licht und Ton eingesetzt wurden, um ein eindrucksvolles Geschichtserlebnis zu schaffen.



Das zweistündige Erlebnis beinhaltet ein von den Ureinwohnern inspiriertes Frühstück auf einer Aussichtsplattform, während das Sonnenlicht den Uluru zum Leben erweckt.

„**Sunrise Journeys** unterstreicht unser Engagement für einen authentischen, sinnvollen und verantwortungsbewussten Kulturtourismus. Es ist eine große Ehre und ein Privileg, mit führenden Künstlern der Region zusammenzuarbeiten und ihre einzigartige Verbindung zur Natur zu teilen“, sagt Matt Cameron-Smith, Geschäftsführer von Voyages Indigenous Tourism Australia, Betreiber des Ayers Rock Resorts.

Denise Brady bringt die Essenz dieser Erfahrungen auf den Punkt: „Wir treffen uns an besonderen Orten im ganzen Land. Von überall her kommen unsere Familien zusammen. Gemeinsam tanzen wir, singen wir und heilen unseren Geist. Wir spüren die Verbindung in unserem Herzen. Wir sitzen zusammen und teilen Essen und Wissen. Wir teilen mit Liebe und Respekt.“

Durch diese eindringlichen Erfahrungen zeigt das Ayers Rock Resort nicht nur die natürliche Schönheit des Uluru, sondern fördert auch ein tieferes Verständnis und eine größere Wertschätzung der Anangu-Kultur. Dieses Engagement für einen authentischen Kulturtourismus sorgt dafür, dass die Besucher eine dauerhafte Verbindung zu diesem bemerkenswerten Land und seinen Bewohnern aufbauen.

Wintjiri Wiru war die weltweit erste kulturelle Geschichtenerzählungs-Drohnen-Show des Ayers Rock Resorts, die in enger Zusammenarbeit mit den Anangu entwickelt wurde und im Mai 2023 startete. Diese Sonnenuntergangsshow erzählt eine uralte Schöpfungsgeschichte der Tjukurpa mit Hilfe von 1.200 Drohnen, sieben Projektoren und sechs Lasern und setzt damit einen hohen Standard für die Achtung und Wertschätzung des geistigen Eigentums indigener Kulturen.



AB DURCH DIE MITTE

Unvergessliche Erlebnisse

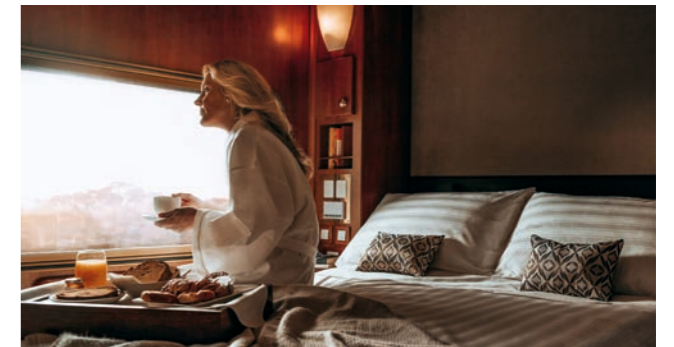


UBIRR ROCK

Der Kakadu Nationalpark beheimatet einige der ältesten Felsmalereien der Welt – insgesamt über 5.000 Kunststätten, bis zu 20.000 Jahre alt. Zu den eindrucksvollsten zählen die Stätten bei Ubirr im Norden des Parks. Kommen Sie zum Sonnenuntergang, wenn die Felsen rot erleuchten. Ringsherum liegen Sümpfe, in denen sich Krokodile und unzählige Fisch-, Frosch- und Vogelarten tummeln.

GHAN EXPEDITION

Der legendäre Ghan durchquert auf Schienen den australischen Kontinent zwischen Darwin und Adelaide – eine der eindrucksvollsten und vielfältigsten Zugfahrten der Welt. Fast 3.000 Kilometer misst die viertägige Route, mit ausgedehnten Stopps in Katherine, Alice Springs und Coober Pedy. In Stil und Luxus genießen Sie die Aussicht über Australiens endlose Weite.



CICADA LODGE

Luxus im Outback. Klein und fein, mit exquisitem Restaurant und Pool bettet sich die Cicada Lodge harmonisch in die mystische Landschaft des Nitmiluk Nationalparks ein. Nur einen kurzen Spaziergang von der Bootsanlegestelle entfernt, ist die Lodge der ideale Ausgangspunkt für Erkundungen des Nationalparks. Bummeln Sie abends den Fluss entlang, wenn die Fledermäuse in den Bäumen aus ihrem Schlaf erwachen.

LONGITUDE 131°

Die Luxuscabins mit Zelt Dach machen Übernachtung zum Erlebnis: Kaum den Kopf vom Kissen gehoben, raubt der Anblick des Uluru den Atem; draußen auf der weiten Terrasse kontrastiert ein tiefblauer Himmel mit der leuchtend roten Erde. Das Longitude 131° ist eine der glamourösesten Unterkünfte Australiens. Zum Erlebnis zählt ein erstklassiges Dinner aus teils indigener Küche unter sternklarem Firmament.



RED CENTRE SAFARI

Auf einer mehrtägigen Abenteuer-tour durch Australiens Rotes Zentrum kann man sich bequem auf die einzigartigen Erlebnisse konzentrieren. Auf dem Programm stehen Wanderungen am Uluru, Kata Tjuta, Kings Canyon und in den West MacDonnell Ranges. Am Abend sitzt man am Lagerfeuer, bevor man es sich im permanentem Safari-Zelt oder typisch australisch im Swag (Buschschlafsack) unter freiem Himmel bequem macht.



KINGS CANYON RIM WALK

Zweifellos eine der schönsten Wanderungen im Roten Zentrum. Entlang des sechs Kilometer (3,5 Stunden) langen Rim Walks bekommt man das gewaltige Ausmaß des Kings Canyons (von den Ureinwohnern Watarrka genannt) zu spüren. Der Aufstieg ist anspruchsvoll, aber jeder Schritt wird belohnt, findet man sich doch in einem bunten Panorama zwischen orangenen und roten Felsen, grünen Bäumen und blauem Himmel wieder.

WINTJIRI WIRU

Die Drohnenshow macht sich Uluru und Outbackhimmel zur Kulisse und ist ein Meisterwerk der Lichtkunst und Choreografie. Tausend Drohnen erzählen die Geschichte der Mala-Ureinwohner, untermalt von Musik und einem Hörspiel in indigener sowie in englischer Sprache. Besonders eindrucksvoll ist die Show kurz nach Sonnenuntergang, wenn die Silhouette des Uluru noch klar auszumachen ist und feinste Buschküche serviert wird.



MAIL RUN TOUR

Spielen Sie für einen Tag Briefträger im Outback und begleiten Sie den Postboten auf seinem 600 Kilometer langen Mail Run. Zu den Lieferadressen zählen abgelegene Städtchen, Rinderfarmen und urige Outback-pubs wie das Pink Roadhouse und der William Creek Pub. Die Route führt übrigens entlang der ersten Expeditionen des 19. Jahrhunderts, über deren Geschichte Sie während der Fahrt viel erfahren.



PRAIRIE HOTEL

Feral Antipasti stehen in dem ikonischen Pub in Parachilna in den Flinders Ranges auf der Karte. Was das ist? Kamelwurst, Känguruschinken und Emuleber. Aber keine Sorge, es gibt auch Vegetarisches im Busch. 1904 eröffnet, bietet das Hotel heute Komfort im rauen Outback; am Abenteuergehalt aber hat sich nichts geändert. Ausflüge im Geländewagen führen zu verborgenen Felsmalereien und uralten Fossilien.

WILPENA POUND IM FLUG

Ikara – Treffpunkt – nennen die Ureinwohner den Wilpena Pound, ein natürliches Amphitheater im Ikara-Flinders Ranges Nationalpark, denn als Versammlungsort dient er seit zigttausend Jahren. Am imposantesten wirkt Wilpena Pound aus der Luft. Das Angebot reicht von kurzen Rundflügen bis hin zu ganztägigen Ausflügen zum Beispiel zum Lake Eyre, Australiens größtem See, natürlich nur wenn er gerade mal Wasser trägt.



ARKAROOLA WILDERNESS

Das Schutzgebiet in den nördlichen Flinders Ranges ist größer als der Bodensee – eine raue Wildnis aus Granitplateaus, Schluchten und Billabongs (Wasserlöchern). Ob man sich im Geländewagenfahren üben, Kängurus, Emus und andere Vögel beobachten oder sich einer der informativen Touren anschließen möchte, unvergessliche Erlebnisse sind hier sicher.

BAROSSA SHIRAZ ESTATE

Eine unschlagbare Unterkunft im Weingebiet Barossa Valley. Die individuell gestalteten Bungalows auf diesem idyllischen ehemaligen Weingut bieten feinsten Komfort zwischen den Reben. Alle Chalets sind für Selbstversorger bestens ausgestattet. Kosten Sie unbedingt ein paar der lokalen Tropfen und machen Sie sich im kleinen Städtchen Lyndoch auf die Spur seiner deutschen Gründer.



Explorers Way

Im Herzen Australiens erstreckt sich eine unvergleichbare Route, die Abenteuerlustige und Entdecker gleichermaßen in ihren Bann zieht – der Explorers Way, der von South Australia ins Northern Territory führt.

Die 3.000 Kilometer lange Strecke führt entlang des Stuart Highway – benannt nach einem der berühmtesten australischen Forscher, John McDouall Stuart – durch eine Landschaft von faszinierender Vielfalt. Von der pulsierenden Stadt Adelaide bis hin zur beeindruckenden Felsformation des Uluru, schier endlosen Straßen folgend, ist der **Explorers Way** mehr als nur eine Strecke, die man befährt – er ist ein Tor zu den verborgenen Schätzen, die Australien zu bieten hat. Auf dieser Straße begegnet man nicht nur der atemberaubenden Natur, sondern auch den Menschen, die mit ihr verbunden sind und ihr Leben dem Abenteuer gewidmet haben. So wie Rachel und Matt, die in Coober Pedy ihre Berufung in den Opalen des Outbacks fanden, oder Rayleen Brown, die in Alice Springs die uralte Weisheit und die kulinarischen Geheimnisse der Aboriginal People in die heutige Welt bringt.

Auf der Reise durch die Mitte Australiens erlebt man nicht nur die Weite und die Freiheit des australischen Kontinents, sondern taucht auch tief ein in die einzigartigen Geschichten der Menschen, die hier ihre Heimat gefunden haben. Sie machen die Magie des **Explorers Way** erlebbar – und zeigen, dass es sich lohnt, vom Weg abzukommen, um das echte Australien zu entdecken.



IM BANN DES OUTBACKS

Rachel und Matt wollten mehr als nur eine Flucht aus ihrem Alltag in Sydney. Sie wollten den Ruf der Freiheit spüren, die Magie des Unbekannten erleben. Als sie sich aufmachten, Australien zu erkunden, wussten sie noch nicht, dass sie sich bald einem Ort nähern würden, der sie nie wieder loslassen sollte: Coober Pedy, die unterirdische Opalhauptstadt der Welt.

„Wir hatten uns vorgenommen, einen Ort zu finden, der sich wie ein Zuhause anfühlt“, erinnert sich Rachel. Die glühend heißen Tage und die kalten Nächte des Outbacks, die unendliche Weite der roten Erde und die schroffe Schönheit der Felsen haben sie tief beeindruckt. Doch Coober Pedy war noch mehr: roh, ungezähmt – und voller Geheimnisse.

Matt fühlte sofort die magnetische Anziehungskraft dieses Ortes. „Hier gibt es Freiheit, echte Freiheit“, sagt er. „Jeder kann hierherkommen, eine Genehmigung beantragen und auf eine Entdeckung hoffen, die das Leben verändert.“ Und das taten sie. Was als Abenteuer begann, wurde schnell zur Leidenschaft: Opale abbauen, schleifen, zu Schmuck verarbeiten. Heute führen Rachel und Matt „Placid Gems“, eines der wenigen Unternehmen in Südaustralien,



das Schmuck aus selbst abgebauten Opalen herstellt. Für Abenteuer, die sich trauen, tiefer zu graben – sei es in der Erde oder in sich selbst – wartet hier eine Welt voller Wunder.

DER GESCHMACK DER FREIHEIT: BUSH FOOD IM HERZEN AUSTRALIENS

Mitten im roten Herzen Australiens, in Alice Springs, hat Rayleen Brown einen Weg gefunden, ihre Liebe zur Natur und ihre Kultur zu verbinden. Als Gründerin von „Kungkas Can Cook“ bringt Rayleen, eine Ngangiwumirr- und Eastern Arrernte-Frau, die wilden Aromen des Outbacks auf den Teller.

„Jede Beere, jedes Blatt hat seine eigene Geschichte“, erzählt Rayleen, die ihre Kindheit damit verbrachte, mit ihrer Familie durch das Land zu streifen und die Schätze der Natur zu entdecken. Heute arbeitet sie mit anderen indigenen Frauen zusammen, um Buschlebensmittel wie Zitronenmyrte, Kakadu-Pflaumen und Buschtomaten nachhaltig zu ernten und mit der Welt zu teilen.

„Wir sind so tief mit dem Land verbunden“, sagt Rayleen. „Es gibt keinen Ort wie das zentrale Australien.“ Hier, zwischen den uralten MacDonnell Ranges, den spektakulären roten Felsformationen und tiefen Schluchten fühlt sie den Frieden und die Kraft einer Geschichte, die niemals endet. Besuchen Sie Rayleen auf Festivals und Märkten in Alice Springs, und entdecken Sie den wahren Geschmack des Outbacks – ein Geschmack, der die Seele berührt.

EIN WEG, VIELE GESCHICHTEN

Der **Explorers Way** ist eine Route, die mehr als nur Kilometer verbindet. Er beginnt in Adelaide, in der die urbane Lebendigkeit mit der Ruhe der Weinberge verschmilzt. Hier, in den fruchtbaren Regionen Südaustraliens, erzählt jedes Glas Wein die Essenz der uralten Böden und ihrer Winzer. Weiter geht es zu den zerklüfteten Flinders Ranges, wo die Berge in der Dämmerung in tiefes Rot getaucht sind und die Felsen die uralten Geschichten der Aboriginal People flüstern.

Der Weg führt weiter zu den heiligen Stätten des Uluru-Kata Tjuta Nationalparks, wo die Felsen Geschichten von Ahnen, Zeit und Schöpfung erzählen. Jeder Sonnenaufgang über Uluru ist ein Schauspiel, das die Seele berührt. Doch der **Explorers Way** endet nicht dort. Er führt vom Roten Zentrum Australiens weiter in das üppige Top End, zu den tosenden Wasserfällen und spirituellen Klippen der Katherine Gorge, zu den weitläufigen Feuchtgebieten des Kakadu-Nationalparks, wo die Felsmalereien von einer zehntausende Jahre alten Kultur sprechen, und schließlich in die tropische Hauptstadt Darwin, wo moderne Abenteuer und eine lebendige Kultur aufeinandertreffen.

Jeder Abschnitt des **Explorers Way** ist eine Einladung, tiefer einzutauchen, die Magie des Landes zu spüren und die Geschichten zu hören, die an jeder Ecke darauf warten, entdeckt zu werden. Für diejenigen, die bereit sind, den ausgetretenen Pfad zu verlassen und das wahre Herz Australiens zu entdecken, ist der **Explorers Way** ein Abenteuer ohnegleichen – und vielleicht auch der Anfang einer eigenen Geschichte.



Traumhafte Pazifikküste

Erkunden Sie Städte und Inseln, schnorcheln Sie am Great Barrier Reef und setzen Sie Fuß auf die größte Sandinsel der Welt. Obendrauf gibt es im Hinterland Wildlife Spotting vom Feinsten – Koalas, Kängurus und eine farbenfrohe Vogelwelt.



BESTE REISEZEIT Mai - Oktober
REISEDAUER min. 14 Tage
DISTANZ 2.650 km



1 | HUNTER VALLEY

Ein Abstecher in die älteste Weinanbauregion Australiens lohnt sich. Neben exquisiten Sémillon- und Shiraz-Sorten laden etliche Restaurants zum Schlemmen ein.



2 | DORRIGO NATIONALPARK

Beeindruckende Wasserfälle und subtropischer Regenwald: Wer vom Wandern erschöpft ist, kann am Skywalk Aussichtspunkt die vielfältige Vogelwelt beobachten.

3 | BYRON BAY

Hier kann man Hollywood-Stars begegnen. Im Mekka für Surfer und Hippies gibt es einen der schönsten Leuchttürme und mit Cape Byron den östlichsten Punkt des Festlands.



4 | LAMINGTON NATIONALPARK

Die Panoramablicke über subtropischen Regenwald und tiefblaues Meer sind unübertroffen. Eine grüne Oase mit 225 Millionen Jahren Geschichte.

5 | SUNSHINE COAST

Relaxen, Wassersport und Bummeln durch historische Orte, Kunstgalerien und Weingüter sind angesagt. Im Hinterland bieten die Nationalparks ein Kontrastprogramm.



6 | K'GARI / FRASER ISLAND

Ein Paradies aus Sanddünen, Frischwasserseen und Regenwald! Im Eli Creek kann man sich treiben lassen und am 75 Mile Beach das Maheno Schiffswracks bestaunen.

7 | LADY ELLIOT ISLAND

Die Koralleninsel ist ein Schutzgebiet für über 1.200 Meerestiere. Schnorcheln und tauchen zwischen Mantarochen und Schildkröten oder relaxen sind hier Tagesordnung.



8 | WHITSUNDAYS SEGELTOUR

Erkunden Sie den romantischen Archipel der Whitsundays mit dem Segelboot. Ein Sprung ins Wasser und man ist am Whitehaven Beach, einem der weißesten Strände der Welt.

HIER LOHNT ES, HALTZUMACHEN

Unvergessliche Erlebnisse

Die Reise gen Norden könnte vielfältiger nicht sein. Es wird nicht nur klimatisch wärmer, die Natur wird tropischer, die Tierwelt imposanter. Besucher sollten sich ausreichend Zeit lassen, um die zahlreichen Natur- und Tiererlebnisse auf dem Weg nach Cairns auskosten zu können: Seien es Meeresschildkröten, Kängurus, bunte Korallen und Schmetterlinge oder kuschelige Koalas.

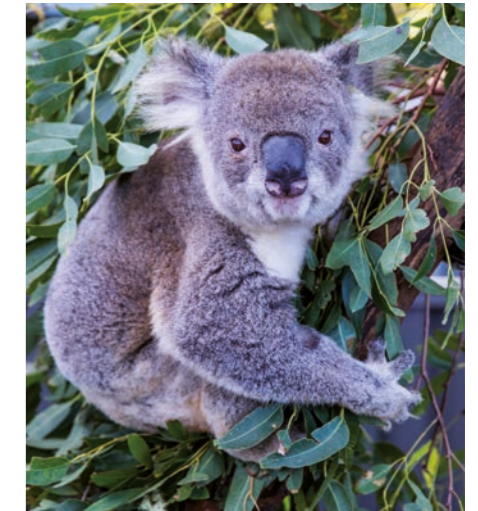


DOLPHIN WATCH CRUISE, PORT STEPHENS

Willkommen an Bord! Auf einer Bootsfahrt durch die herrliche Bucht begegnen Ihnen sicher gleich mehrere der 140 Großen Tümmler, die die Region ihr Zuhause nennen. Von Mai bis November teilen sich die intelligenten Säugetiere die Bucht zudem mit Buckelwalen, die zum Gebären ihres Nachwuchses von der Antarktis in die warmen Gewässer von Queensland ziehen.

KOALA HOSPITAL, PORT MACQUARIE

Hier lohnt sich ein Besuch! Ein Krankenhaus für Koalas, das sich dem Überleben und der Pflege dieser einzigartigen Beuteltiere widmet. Trotz vieler ehrenamtlicher Helfer wird die Klinik hochprofessionell geführt. Neben einem Behandlungsraum gibt es Intensivstationen und einen 24-Stunden-Rettungsdienst.



NORTH STRADBROKE ISLAND

Wer ein „True Aussie Experience“ sucht, der sollte die zweitgrößte Sandinsel der Welt besuchen. „Straddie“, wie die Einheimischen sie nennen, hat eine relaxte Retro Atmosphäre. Urlaub am Strand, Aussichtspunkte, von wo aus sich zwischen Mai und November die vorüberziehenden Wale beobachten lassen, und unzählige Kängurus erfüllen sämtliche Klischees eines australischen Traumurlaubs.

NOOSA EVERGLADES

Das spektakuläre Netzwerk aus Flussarmen und Feuchtgebieten mit unberührter Flora und Fauna lässt sich am besten mit geführten Boots- und individuellen Kajaktouren erleben. Pelikane, Kormorane, Adler und Jabirus ziehen ihre Kreise über uralten, duftenden Teebaumwäldern und mit Seerosen gesäumten Wasserwegen. Im glasklaren Wasser spiegeln sich Himmel und Natur!



NARROWS ESCAPE

Romantik pur – eine Boutique-Unterkunft für Paare im Hinterland der Sunshine Coast gelegen. Am Rande des Kondalilla Nationalparks, mitten im unberührten Regenwald, bieten acht Villen in absoluter Isolation Luxus mit allem, was dazu gehört – vom Whirlpool bis zum Holzkamin. Ein kleiner Abstecher ins malerische Künstlerdorf Montville sollte mit ins Programm.



ELYSIAN RETREAT

Das in den Whitsundays gelegene Hotel ist das erste zu 100 Prozent solarbetriebene Retreat am Great Barrier Reef. Die Anlage liegt in der Paradise Bay, umgeben von Regenwald und türkisfarbenem Wasser. Lassen Sie sich in einer der zehn freistehenden Privatvillen „adults only“ bei direktem Meerblick mit Gourmet-Essen, ausgesuchten Weinen, Wasseraktivitäten und Wellness-Angeboten verwöhnen.



LADY MUSGRAVE ISLAND

Die Insel vor Bundaberg ist selbst winzig, das farbenfrohe Riff, das sie umgibt, dafür riesig. Erkunden Sie beim Schnorcheln und Tauchen oder trockenen Fußes mit einem Glasbodenboot faszinierende Meerestiere und bunte Korallen. Halten Sie Ausschau nach den Grünen Meeresschildkröten, die Sie zwischen November und Februar mit etwas Glück beim Eierlegen beobachten können.

MAGNETIC ISLAND

Eine kurze Fährfahrt von Townsville entfernt liegt „Maggie“, wie die Insel gerne genannt wird, mit ihrem entspannten Flair. Ein Großteil der Insel ist National- oder Naturschutzpark, ein herrliches Wanderrevier und Tierparadies mit Koalas und Felsenkängurus, die sich zwischen Granitfelsen am Strand tummeln. Über 20 palmengesäumte Strände und Buchten verleihen der Insel exotischen Charme.



EUNGELLA NATIONALPARK

„Heimat der Wolken“ wird dieser Nationalpark gerne genannt – der Himmel malt hier seine ganz eigenen Kunstwerke ans Firmament. In dem tropischen Regenwald sprießen über 860 Pflanzenarten – darunter Orchideen, Teakbäume und Palmen. Beim Wandern eröffnen sich wunderschöne Ausblicke über das Pioneer Valley, mit etwas Glück erleben Sie das Schnabeltier (Platypus) in freier Natur.



WOORONORAN

Der Nationalpark ist die richtige Wahl für Fitnessfanatiker: Wandern, Kanufahren, Mountainbiken und Camping bieten sich hier für aktive Urlauber an. Bei den Josephine Falls ist nicht nur der Wasserfall selbst beeindruckend, hier startet auch der Weg zum Mount Bartle Frere, mit 1.611 Metern der höchste Gipfel Queensland. Mit etwas Glück treffen Sie in diesem Weltnaturerbe auf Possums und Lumholtz-Baumkängurus!



CAPE HILLSBOROUGH

Hier trifft der Regenwald auf den Pazifik: Frühaufsteher, die es schaffen, zum Sonnenaufgang am Strand zu sein, begegnen Kängurus, die im aufsteigenden Sonnenlicht ein herrliches Fotomotiv sind. Auf Wanderungen durch den Nationalpark sollten Besucher die Augen nach dem eindrucksvollen Ulysses-Schwalbenschwanz offen halten.

ROSE GUMS RETREAT

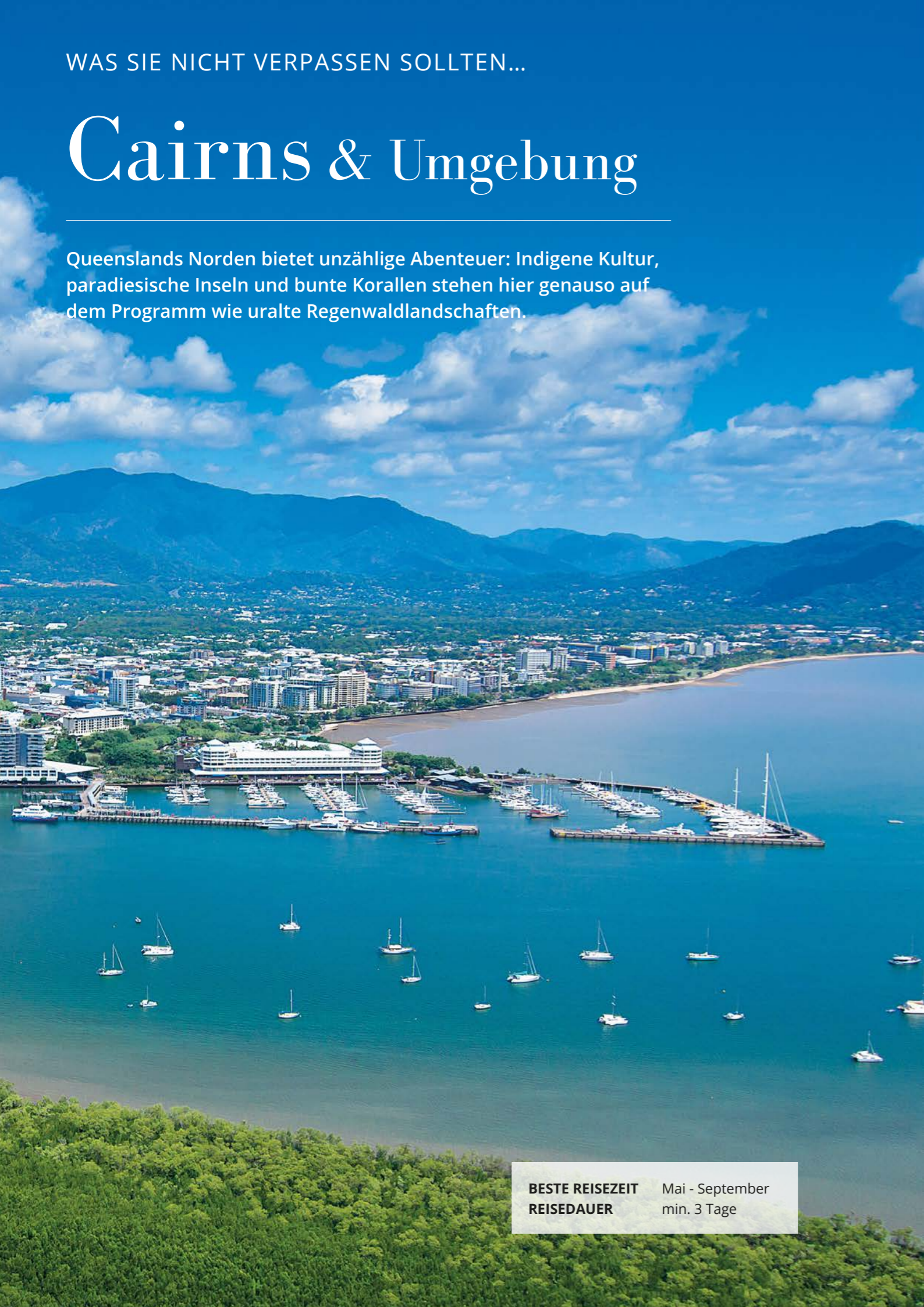
Wie wäre es mit einem eigenen Baumhaus im Regenwald? Direkt zu ihren Füßen grasen Kängurus, in den Baumwipfeln kreischen Papageien und aufmerksame Tierliebhaber können in den nahen Bächen sogar das Schnabeltier (Platypus) entdecken. In den Atherton Tablelands stoßen Sie auf tiefe Kraterseen und den Curtain Fig Tree, mit seinem monströsen Vorhang aus Luftwurzeln einer der beeindruckendsten Bäume des Kontinents.



WAS SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN...

Cairns & Umgebung

Queenslands Norden bietet unzählige Abenteuer: Indigene Kultur, paradisiische Inseln und bunte Korallen stehen hier genauso auf dem Programm wie uralte Regenwaldlandschaften.



BESTE REISEZEIT Mai - September
REISEDAUER min. 3 Tage

Highlights

Cairns ist Ausgangspunkt für Ausflüge ins Hinterland, wie die Atherton Tablelands, in den Norden zum Daintree Nationalpark und nach Port Douglas, und nicht zuletzt zum Great Barrier Reef. Die City bietet eine Esplanade mit zahlreichen Cafés, Bars und Restaurants sowie öffentlicher Schwimmlagune zum Relaxen zwischendurch.



Kuranda

Mitten im Regenwald per Seilbahn oder historischem Zug erreichbar. Ein bunter Markt, Vogel-, Schmetterlings- und Koalaparks füllen den Tag.



Great Barrier Reef

Bunte Korallen und Fische beim Schnorcheln, Tauchen oder im Glasbodenboot entdecken – ein unvergessliches Erlebnis.



Fitzroy Island

Die Insel ist ein Ruhepol mit einem wunderschönen Boutique Resort. Gehen Sie schnorcheln, wandern oder touren Sie im Glasbodenboot um die Insel.



Daintree Dreaming

Indigene Guides zeigen das Speerfischen, suchen mit Ihnen nach Muscheln und Krabben und backen Damper-Brot.



Port Douglas

Der relaxte Urlaubsort ist idealer Abschluss einer Australienreise. Entspannen Sie am Four Mile Beach oder bummeln Sie entlang der Macrossan Street.



Daintree & Cape Tribulation

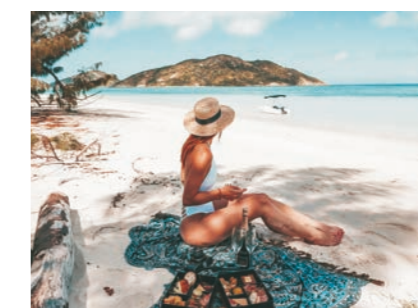
Ältester tropischer Regenwald der Welt, Krokodile auf dem Daintree River und Idylle am Cape Tribulation.

Hoteltipps



Bailey Hotel

Im Herzen von Cairns können Sie sich auf die Annehmlichkeiten eines Fünf-Sterne-Hotels freuen, das ein besonderes Augenmerk der Kunst und dem modernen Design widmet. Kulinarisch bietet es unter anderem ein mexikanisches Restaurant und eine nostalgische Milk Bar.



Lizard Island Resort

Das einzige Luxusresort auf einer Insel mit einem über tausend Hektar großen Nationalpark mitten im Great Barrier Reef. Umgeben von Privatstränden und reicher Tierwelt kann direkt das Riff und die Natur erkundet werden. Persönlicher Service und herausragende kulinarische Erlebnisse vorausgesetzt.



The Meridian at Port Douglas

Das moderne Boutique-Resort liegt fußläufig zum Ortszentrum sowie zum Four Mile Beach, es bietet Apartments und Studios. Besonders beliebt ist der beheizte Lagunenpool mit Sonnendeck und großem Grill mitten im üppigen tropischen Garten.

OFF THE BEATEN TRACK

Australiens Offshore-Inseln

Um Australien gruppieren sich über 8.000 Inseln. Einige davon erreichen Sie per Fähre in wenigen Minuten oder Stunden, für die folgenden vier müssen Sie allerdings ein Flugzeug besteigen. Es lohnt sich, denn jedes Eiland bietet einmalige und unvergessliche Erlebnisse.



1 | LORD HOWE ISLAND

Ein Geheimtipp und wenig touristisch, denn nur maximal 400 Gäste dürfen sich neben den 350 Inselbewohnern auf der Insel aufhalten. Sie ist Überrest eines Vulkans – exotisch – dafür aber ohne Kängurus und Koalas. Lassen Sie hier die Seele baumeln: beim Baden, Schnorcheln, Tauchen, Bergsteigen, Fahrradfahren oder Golfen.

2 | NORFOLK ISLAND

Wandern auf historischen Pfaden, denn auf diesem Inseljuwel im Südpazifik leben die Nachfahren der Bounty Meuterer. Ein Ort voller Geschichte, der – gepaart mit der dramatischen Natur majestätischer Klippen und hoher Norfolk-Kiefern – zum Träumen, Baden, Wandern und Relaxen einlädt.



3 | CHRISTMAS ISLAND

Dichter Regenwald, schroffe Klippen, Korallenstrände und türkisfarbenes Wasser versprechen einen traumhaften Inselurlaub. Tauchen Sie durch verwinkelte Korallengärten – die Heimat zahlreicher Riffbewohner, aber auch Gastgeber für einige Hochseefische wie die sanften Walhaie. Größtes Spektakel ist die Migration der roten Krabben zum Jahresende: 50 Millionen ziehen über die Insel, um im Meer ihre Eier abzulegen.



4 | COCOS (KEELING) ISLANDS

Haben Sie schon mal auf einer Landebahn gegolft? Oder waren mit einem Dugong beim Schnorcheln? Nein? Dann sollten Sie schnellstens dieses tropische Archipel mitten im Indischen Ozean besuchen. Hier lernen Sie, was Entspannung wirklich bedeutet. Nirgendwo sonst in Australien sind die Menschen mehr „laid-back“.



OFF THE BEATEN TRACK

Australiens versteckte Schätze

Der Weg ist das Ziel und Umwege erweitern den Horizont. Abseits der Routen warten auf dem ganzen roten Kontinent einzigartige Naturwunder, Überbleibsel längst vergangener Zeiten und jede Menge unglaublicher Geschichten.



MUNGO NATIONALPARK

Man könnte meinen, man sei auf dem Mars gelandet – diese Landschaft aus pittoresken, von Wind und Wetter geformten Sandsteinformationen scheint wirklich nicht von dieser Welt. Die Wiege der Menschheit, wurden hier doch die ältesten menschlichen Knochen gefunden: Vor etwa 42.000 Jahren sollen Mungo Lady und Mungo Man hier gelebt haben. Die Ureinwohner haben bis heute eine tiefe spirituelle Verbundenheit mit diesem Ort.



BROKEN HILL

Die Bergbaustadt im Outback verdankt ihre Existenz einer Silberader. Aber das wahre Juwel ist die Umgebung: eine endlose, rote Wüste, die schon unzählige Künstler inspirierte. Unvergessliches Highlight, besonders bei Dämmerung, sind die Skulpturen im Living Desert State Park, die sich auf einem Hügel aus der Erde erheben. Nebenan liegt die Fast-Geisterstadt Silverton, Drehort zahlreicher australischer Filme und Blockbuster.



OUTBACK QUEENSLAND

Abenteuerlust? Tauchen Sie in die Weiten des Outbacks ab. Ob auf den Spuren von Dinosauriern um Winton, zwischen den gestreiften Felswänden der Cobbold Gorge, im Geburtsort der australischen Airline Qantas in Longreach, in den mysteriösen Lavatunneln von Undara oder beim Sichten von Schnabeltieren in der Carnarvon Gorge – das Outback lässt Staunen. Und dann noch dieser Sternenhimmel!



MURRAY RIVER

Australiens längster Fluss entspringt in den Australischen Alpen und schlängelt sich auf einer Strecke von mehr als 2.500 Kilometern bis nach South Australia. Der gesamte Verlauf ist schiffbar und kaum besser zu genießen als vom Deck eines vollständig eingerichteten Hausboots, zu mieten unter anderem im hübschen Echuca, der Oase von Mildura, im Weinbaugebiet zwischen Renmark, Berri und Loxton sowie in Murray Bridge.



KIMBERLEY CRUISE

Die zerklüftete Küste des Nordwestens mit ihren Fjorden erreicht man am besten vom Wasser aus. In den raren Genuss kommen die Passagiere auf einer Kreuzfahrt. Unterwegs offenbaren sich fantastische Landschaften: rote Steilklippen, tosende Wasserfälle, verborgene Riffe und tausend kleine, unbewohnte Inseln. Geschichten längst vergangener Tage beschreiben die Gwion Gwion Felsmalereien, auch Bradshaw Art genannt.

NEUSEELAND

Inseln am Ende der Welt

Aotearoa, das „Land der langen weißen Wolke“, steckt voller Überraschungen: Lassen Sie sich von rauen Küsten, urtümlichen Regenwäldern und schneebedeckten Vulkanen verzaubern und von der Herzlichkeit seiner Bewohner einnehmen. Nau mai – Willkommen bei den Kiwis!

Gute Gründe



KIWI GASTFREUND- SCHAFT

Neuseeländer sind weltoffen, interessiert, hilfsbereit, kontaktfreudig und freundlich. Hier ist man schnell per Du und wird mit dem Vornamen angesprochen - einfach und unkompliziert. Unzählige Bed- & Breakfast-Unterkünfte zeugen davon, dass Kiwis gerne Besucher bei sich haben und Sie werden feststellen, dass Sie nach wenigen Tagen das Gefühl haben, zu ihnen zu gehören.

MĀORI-KULTUR

Vor über 1.000 Jahren kamen die Māori nach Neuseeland und entwickelten Ihre Kultur, die bis heute fortbesteht. Insbesondere auf der Nordinsel, zum Beispiel in der vulkanischen Region um Rotorua, können Sie diese hautnah erleben und daran teilhaben. Ein einmaliges Erlebnis ist eine Wanderung mit einem Māori-Guide durch den mystischen Kauri-Wald, bei der man den Mythen der Māori lauschen kann.

FLORA UND FAUNA

Vorab eine gute Nachricht: Es gibt keine giftigen Tiere in Neuseeland, dafür aber viele seltene Artgenossen wie Hector-Delfine, Gelbaugeninguine oder die urzeitlichen Tuatara-Echsen. Die vier K - Kiwi, Kea, Kakapo und Kaka - gehören zur Vogelwelt und bedürfen besonderer Schutzzonen.

Die unglaubliche Vielfalt der Pflanzenwelt spiegelt sich in riesigen Baumfarnen, Südbuchenwäldern, Orchideen und exotischen Palmen wider. Die unterschiedlichen Klimata sorgen für abwechslungsreiche Vegetationszonen.

VIELFÄLTIGE LANDSCHAFTEN

Neuseeland ist klein aber abwechslungsreich. Von traumhaften Segelrevieren in der Bay of Islands und den Marlborough Sounds, aktiven Vulkanen im Herzen der Nordinsel oder auf Whakaari / White Island, malerischen Weingebieten, die es mittlerweile im ganzen Land gibt, steilen Klippen und wildumtosten Küsten, subtropischen Regenwäldern und natürlich der grandiosen Bergwelt der Südalpen - Neuseeland ist eben einfach vielfältig.

EIN PLATZ FÜR ABENTEURER

Wer in Neuseeland mit seinem Hintern auf dem Stuhl kleben bleibt ist selbst schuld. Hier heißt es rausgehen und aktiv werden. Rafting, Bungee Jumping, Kayaking, Surfing, Diving, Abseiling, Climbing, Caving, Paragliding, Sky Diving, Star Gazing, Skiing, Zip Lining, Jet Boating, Hiking, Cycling, Fishing, Sailing, Wine Tasting sind nur einige Möglichkeiten und garantieren eines: Neuseeland wird nie langweilig!

ERHOLUNG

Ja, Neuseeland ist nicht als Bade-paradies bekannt aber dennoch gibt es viele Möglichkeiten sich zu erholen. Wie wäre es denn beispielsweise mit einer ruhigen Segeltour, ein paar Tagen in einem einsamen Farm Cottage oder in einem „Pure Pod“, abgelegenen, voll verglasten kleinen Hütten, in denen Sie eins mit der Natur werden. Oder lassen Sie sich in einer der luxuriösen Lodges mit gutem Essen, hervorragendem Wein und einer entspannenden Massage verwöhnen. Sie werden sehen, das Paradies liegt gar nicht „am anderen Ende der Welt“.

Inseln der Vielfalt

Neuseelands langgestreckte Hauptinseln erscheinen klein, sind aber enorm vielfältig und bieten einen faszinierenden Mix der verschiedensten Klima- und Vegetationszonen. Am selben Tag können Sie hier an tropischen Stränden baden, alpine Gipfel besteigen und im dichten Regenwald wandern – das nächste Highlight ist oft nur eine kurze Fahrt entfernt.



NORDINSEL

1 | NORTHLAND

Der subtropische Norden mit türkisblauen Buchten, atemberaubenden, fast weiß strahlenden Stränden und sanftem grünem Hügelland ist nur dünn besiedelt. Genießen Sie die Idylle der Bay of Islands mit ihren zahllosen kleinen Inseln und Halbinseln, wandern Sie staunend durch die letzten Kauri-Wälder, in deren Dickicht sich jahrtausendealte Baumriesen verbergen, und lassen Sie sich am Cape Reinga ganz im Norden, wo Pazifik und Tasman-See deutlich sichtbar aufeinandertreffen, den Wind um die Nase wehen.

2 | OSTEN & THERMALGEBIETE

Die Landschaften zwischen der Coromandel Peninsula und dem Weinland der Hawke's Bay können unterschiedlicher nicht sein. Neben den goldenen Stränden der milden Bay of Plenty mit ihren endlosen Kiwi- und Obsthainen und dem abgeschiedenen Zipfel des East Cape entdecken Sie hier die geothermale Region um Rotorua und den riesigen Lake Taupo, wo im Schatten dreier aktiver, schneebedeckter Vulkane Schwefeldämpfe aus der Erde steigen, Geysire zischen und Schlamm-pools blubbern.

3 | WESTEN

Dem Vulkan Taranaki, dessen perfekter Kegel über dem Regenwald des Egmont Nationalparks aufragt, verdanken die endlosen Strände der Westküste ihre dunkle Farbe. Surfer aus aller Welt zieht es nach Raglan, während das Inland bis auf Hotspots wie die Metropole Auckland oder das Höhlensystem von Waitomo kaum Besucher sieht – im King Country warten mäandrierende Flüsse, Wasserfälle und Geisterstädte auf neue Entdecker.

4 | SÜDEN

An der Südspitze der Nordinsel liegt Wellington, die „coolste kleine Hauptstadt der Welt“. Ringsherum warten spannende Regionen darauf, von Ihnen entdeckt zu werden: Im Hinterland der schnurgerade verlaufenden Kapiti Coast locken die wilden Tararua Ranges und der tief in den Kreidefelsen eingeschnittene Rangitikei River, während Sie im Südosten von den Weinbergen des Wairarapa auf menschenleere Küsten blicken. Die Leuchttürme am Cape Palliser und am Castlepoint gehören zu den weniger stark besuchten Tipps der Nordinsel.

SÜDINSEL

5 | NORDEN

Manch einer glaubt sich im falschen Land, wenn er die sanften Strände und das türkisblau leuchtende Meer rund um Nelson sieht – das hier soll die raue Südinsel sein? Zwischen dem abgeschiedenen Farewell Spit im äußersten Nordwesten und den endlosen Weinreben der Region Blenheim scheint tatsächlich fast jeden Tag die Sonne. Die zahllosen Buchten der Marlborough Sounds und die Strände des Abel Tasman Nationalparks sind ein Paradies zum Wandern, Kajakfahren und Baden – hier möchte man am liebsten gar nicht mehr weg.

6 | OSTEN

Wie ein Lineal ziehen sich die Southern Alps über die Südinsel und trennen die Ostküste von der rauen West Coast. In Kaikoura und Oamaru beobachten Sie Pottwale, Delfine, Seebären und Zwergpinguine. Ein Besuch der Gartenstadt Christchurch darf nicht fehlen. Auch das Inland bietet reichlich Abenteuer: Von den Thermalquellen in Hanmer Springs bis zu den Gletscherseen Lake Tekapo und Lake Pukaki, über denen sich schneebedeckte Gipfel erheben, wartet an jeder Straßenbiegung ein neues „Aha“-Erlebnis.

7 | WESTEN

Unberührt, schwer zugänglich und – nass. So präsentieren sich die oft regengepeitschte West Coast und das Fiordland dem Besucher, der lange Fahrtstrecken und schlechtes Wetter in Kauf nimmt, um urzeitliche Landschaften wie den Milford Sound bei Te Anau oder die Gletscher Franz Josef und Fox zu erleben. Es lohnt sich! Das Hochland von Otago ist deutlich trockener und ebenso panoramagewaltig: In Queenstown und Wanaka wird beim Wandern, Jetboat-Fahren oder Bungee-Springen jeder Tag ein neuer Höhepunkt.

8 | SÜDOSTEN & STEWART ISLAND

Hierher kommt kaum ein Tourist: Vom schottischen Edinburgh-Double Dunedin und der Otago Peninsula, der einzigen Festland-Brutkolonie von Königsalbatrossen, führt die Southern Scenic Route an rauen Küsten entlang, durch dichten Urwald und winzige Ortschaften bis nach Invercargill, dem Startpunkt für Touren nach Stewart Island. Die drittgrößte Insel des Landes ist das i-Tüpfelchen für Naturliebhaber, die einen Kiwi in freier Natur sehen wollen. Hier unten am Ende der Welt erleben Sie Neuseeland, wie es vor 150 Jahren aussah.



BESTE REISEZEIT

Wetter(-Launen)!

In Neuseeland kann man vier Jahreszeiten an einem Tag erleben! Die Jahreszeiten sind den unseren entgegengesetzt. So kann man dem Winter in Europa entfliehen und den Sommer in Neuseeland genießen. Grundsätzlich gilt: Wenn man von Norden nach Süden reist, wird es kühler. Wer also die warmen Temperaturen bevorzugt, reist gegebenenfalls lieber umgekehrt.

NEUSEELAND

Das Klima ist überwiegend mild und zeichnet sich durch zahlreiche Sonnenstunden und meist moderate Niederschläge aus. Die Westküste der Südinsel ist allerdings ein regenreiches Gebiet. Dank der Nähe zur Küste sind die Temperaturen angenehm. Die Hauptreisezeit ist der Sommer von Dezember bis Februar. Wer weniger Menschenmengen und möglicherweise günstigere Preise bevorzugt, sollte im Herbst von März bis Mai reisen. Der Frühling dauert von September bis November und bietet ideale Bedingungen für Outdoor-Aktivitäten, während die Landschaft mit grünen Feldern und blühenden Blumen verzaubert. Für Wintersportler ist die beste Reisezeit von Juli bis August.

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nordinsel	gut		mit Einschränkungen		eher ungeeignet		gut		mit Einschränkungen		gut	
Südinsel	gut		mit Einschränkungen		eher ungeeignet		gut		mit Einschränkungen		gut	

Reisezeit-Barometer gut mit Einschränkungen eher ungeeignet



ADVERTORIAL

Vom Fremden zum Freund

„Aotearoa“ – so nennen die Māori, das indigene Volk Neuseelands, ihre Inseln. Das Land war über viele Millionen Jahre geografisch vom Rest der Welt isoliert, und entwickelte deshalb eine spezielle Tier- und Pflanzenwelt und unterschiedliche Landschaften. Es ist ein einzigartiges Wunder der Evolution – und ich kann kaum erwarten, es zu entdecken.



Ich spüre die Stirn eines Menschen an meiner. „Kia Ora“ sagt Riwai Grace und blickt mir dabei tief in die Augen – und der Fremde wird urplötzlich zu einem Freund. Der Tourguide in Christchurch erklärt: „Der Hongi ist der traditionelle Gruß der Māori. Man reicht sich in der Regel auch die rechte Hand und fasst mit der linken den Unterarm des Gegenübers.“ So verbindet sich der Lebensatem der beiden Menschen – und der Begrüßte sei für die Māori nicht mehr Manuhiri – ein Besucher –, sondern Tangata Whenua, ein Mensch des Landes.“

Unsere nächste Station ist Kaikōura. Der Ort an der Ostküste der Südinsel ist vor allem von März bis November einer der Hotspots für Delfin- und Walbeobachtungen. Gerade in dieser Zeit sind die Chancen hoch, dass ich eine Schule Delfine sehe, die in Richtung Süden schwimmt.

Später geht die Erkundung der Küste zu Fuß weiter. Ich entdecke eine Kolonie neuseeländischer Seebären. Die Weibchen säugen ihre Jungen, während andere Tiere sich auf den Felsen sonnen.

Am Abend bewundere ich die Sterne am schwarzen Himmel: Seitdem 2020 in Kaikōura die Dark-Skies-Initiative gegründet wurde, laden Dr. Larry Field und Brian Horsfall regelmäßig zur Sternenbeobachtung durch das Teleskop ein – vor allem im neuseeländischen Frühling sind die Bedingungen für nächtliche „Sternengucker“ perfekt.



Am nächsten Tag steht der Zug bereit: Im Speisewagen lasse ich mich bei Häppchen und Sekt auf der Coastal-Pacific-Route sanft durchrütteln – begleitet von den Wellen des blauen Pazifiks. Der Zug ist nicht voll – in der Nebensaison sind weit weniger Touristen unterwegs. Vom Städtchen Blenheim geht es per Bus durch üppige Weinfelder der Marlborough-Region zu einem speziellen Rückzugsort: Cristina und Lasse Holopainen haben in unberührter Natur am Maruia River eine Wohlfühloase geschaffen. Genau dort führte früher eine Route der Māori durch den Urwald an die Westküste. Dort ist Nephrit-Jade zu finden, die als grüne Kettenanhänger – Hei-Tiki genannt – noch immer eine besondere Bedeutung haben.



Eintauchen in dieses Land bedeutet auch innehalten: Im heißen Pool beim Waldbad spielt Zeit plötzlich keine Rolle mehr. Nur der melodische Vogelgesang des Glockenhonigfressers ist zu hören und das Rascheln der Blätter im Wind. Hier fällt es leicht, sich wieder mit der Natur zu verbinden.

Ein neuer Tag: Das Wasser spritzt auf, als die Paddel ins türkisblaue Wasser eintauchen. Auf ihren Waka, den Auslegerkanus, erreichten die Māori bereits vor rund 800 Jahren die neuseeländischen Inseln. Noch heute sind sie Teil ihrer Kultur. Thomas Muetu lässt mich teilhaben an einer solchen Fahrt. Er ist ein Ngāi Tahu, ein Māori der Südinsel. So spricht er den Segen zum Schutz, bläst die große Muschelschale Pūmoana an, und die Fahrt durch das türkise Wasser der Tasman-Bucht beginnt. Schon überzieht ein dünner Salzfilm Hände, Arme und Gesichter. Was für ein Erlebnis... Auf dem Weg zurück paddeln alle in einem stillen Rhythmus.

Der Abschied fällt schwer, denn die Geschichte der Māori erinnert mich daran, dass wir alle miteinander verbunden sind – das Land, die Bäume, die Fische und Vögel. Und ich behalte die Worte „Manaki Tanga“ in Erinnerung: Ich bin als Fremde gekommen und gehe als Freund...

Für alle das Richtige

Erleben Sie Neuseelands einzigartige Landschaften und Vielfalt mit der für Sie perfekten Reiseart. Steuern Sie Ihren eigenen Mietwagen oder Camper. Entdecken Sie das Land in guter Gesellschaft einer kleinen Gruppe. Genießen Sie den exklusiven Service einer Privatreise. Oder, oder – Sie haben die Wahl.



SELBSTFAHRERREISE

Nehmen Sie einen Mietwagen und erkunden Sie Neuseeland im individuellen Reisetempo und ohne Sorge um die tägliche Übernachtung, denn entlang der Route sind passende Unterkünfte für Sie reserviert. Auch Orte abseits der gängigen Touristenpfade sind für Selbstfahrer besonders einfach zu erreichen.



CAMPERREISE

Neuseeland ist das perfekte Ziel für einen Urlaub im Wohnmobil. Sie fahren durch eindrucksvolle Landschaften und erleben die Natur hautnah. Die neuseeländische Gastfreundschaft macht das Reisen noch angenehmer. Ein Abenteuer, das unvergessliche Erinnerungen schafft.



GRUPPENREISE

Erleben Sie die Magie Neuseelands in einer kleinen Gemeinschaft Gleichgesinnter. Ihre erfahrene Reiseleitung sorgt dafür, dass jeder Tag reibungslos abläuft, führt Sie zu den faszinierendsten Orten und teilt das Wissen über Land, Leute und Kultur mit Ihnen.



PRIVATREISE

Reisen allein, mit dem Partner, mit der Familie oder mit Freunden, individuell und mit größtmöglicher Flexibilität. Geführt von Ihrer persönlichen Reiseleitung und mit einem maßgeschneiderten Reiseplan. Jeder Tag ist einzigartig und bietet ein Maximum an Authentizität und Komfort.



BAHNREISE

Wenn Sie durch Neuseeland mit dem Zug reisen, erleben Sie spektakuläre Landschaften aus der ersten Reihe. Der Northern Explorer verbindet Auckland mit Wellington, der Coastal Pacific verkehrt zwischen Picton und Christchurch und der bekannte TranzAlpine überquert die Südalpen auf dem Weg von Christchurch nach Greymouth.



SCHIFFSREISE

In einem Land voller Inseln und Fjorde sind Reisen per Schiff und Fähre unvergessliche Erlebnisse. Vom Segeltörn durch die Bay of Islands über eine Fährpassage zwischen Nord- und Südsinsel bis hin zur Kreuzfahrt mit einem kleinen Schiff durch den faszinierenden Doubtful Sound - es findet sich für jeden Geschmack das passende Abenteuer.

Neuseeland für Selbstfahrer

Auf eigene Faust mit einem Mietwagen entdecken Sie Neuseeland auf individuelle Art und Weise. Insbesondere, wenn alle vor Ort benötigten Leistungen wie Mietwagen, Unterkünfte, Ausflüge, Fähre, usw. für Sie vorab reserviert sind. So können Sie jeden Urlaubstag entspannt genießen und Ihren Tagesablauf flexibel gestalten.



Informationen für Selbstfahrer

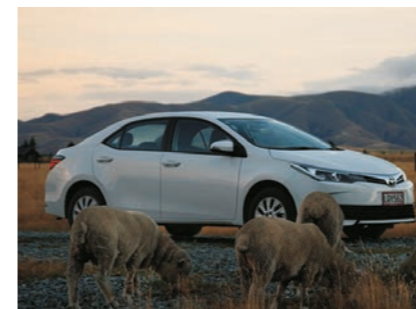
In Neuseeland herrscht Linksverkehr, d.h. der Fahrer sitzt auf der rechten Seite des Fahrzeuges. Je nach Vermieter und Fahrzeugkategorie müssen Fahrer in der Regel mindestens 21-25 Jahre alt und im Besitz eines gültigen nationalen und internationalen Führerscheins sein.

Die Straßen sind meist in gutem Zustand aber oft eng und kurvig. Alle Hauptstraßen sind geteert und gut ausgeschildert. Es gibt aber auch einige Schotterstraßen. Außerhalb der Städte ist die Verkehrsdichte gering und Straßen haben häufig nur eine Fahrspur je Richtung. Wegen der zahlreichen Kurven wird die benötigte Fahrtzeit gerne unterschätzt. Planen Sie daher gerne etwas mehr Zeit ein!



Mietfahrzeuge

Die Auswahl an Vermietern und Modellen ist groß – je passender die Wahl desto unbeschwerter das Urlaubserlebnis. Kleinwagen sind wegen des begrenzten Platzes und Komforts nur für maximal zwei Personen mit wenig Gepäck empfehlenswert. Besser geeignet sind Kompakt- und Mittelklassefahrzeuge. Besonders beliebt sind SUVs verschiedener Größen, meist kombi-ähnliche Fahrzeuge mit erhöhter Sitzposition und geräumigem Kofferraum. Fällt die Wahl auf einen 4WD-Wagen, sind auch die abgelegensten Orte und Unterkünfte sicher und bequem erreichbar.



Mittelklasse



SUV



4WD

Im Fahrzeug-Mietpreis sind unbegrenzte Freikilometer und örtliche Steuern inklusive, meist auch ein zweiter Fahrer. Darüber hinaus, je nach Vermieter, auch Einwegmietgebühren und Zusatzausstattungen wie Kindersitze. Um den Urlaub sorgenfrei genießen zu können, sollten Sie die bestmögliche Fahrzeugversicherung wählen. Nicht eingeschlossen sind u.a. Treibstoff und Mautgebühren.

Warum Selbstfahrerreise?

- Reisedatum und -dauer frei wählbar
- Reiseprogramm nach eigenen Interessen gestalten
- Im Reiseziel die Urlaubstage im eigenen Tempo und unabhängig von Fahrplänen erleben, spontan Fotostopps und Pausen machen, Restaurants und Essenszeiten frei wählen
- Unterkünfte hinsichtlich Auswahl und Aufenthaltsdauer konkret auf Ihre Wünsche abgestimmt
- Einfach auch zu Orten abseits der gängigen Touristenpfade gelangen



REISEARTEN

Neuseeland im Wohnmobil

Es gibt kaum eine entspannere Möglichkeit das Land zu erkunden. Und keine andere Reiseform bietet so viel Flexibilität und Nähe zur Natur wie ein Urlaub im Wohnmobil.

Wann starten Sie zur Camperreise Ihres Lebens?

Wohnmobil-Modelle

Hinsichtlich Größe und Ausstattung gibt es große Unterschiede. Für die Wahl des richtigen Wohnmobils ist es wichtig, dass das Fahrzeug über mindestens so viele zugelassene Sitz- und Schlafplätze verfügt, wie Passagiere an Bord sind. Grundsätzlich ist es jedoch empfehlenswert, das Fahrzeug „eine Nummer größer“ zu wählen. Ebenfalls sollten Sie prüfen, ob die Bettenmaße passen, ob Dusche/WC an Bord sein soll und ob ein Durchgang zwischen Fahrer- und Wohnkabine benötigt wird. Das sind die beliebtesten Wohnmobil-Typen:



Vans

Kompakte Kastenwagen mit noch überschaubaren Abmessungen, begrenztem Platzangebot, Stehhöhe dank festem Hochdach aber oft ohne Dusche/WC. Einfach zu fahren, geeignet meist für 2 Personen.



Camper

Größere Kastenwagen mit festem Hochdach, i.d.R. mit Durchgang zum Wohnbereich, Dusche/WC und kompletter Campingausstattung. Je nach Vermieter geeignet für 2 bis 4 Personen.



Motorhomes

Große, komfortabel ausgestattete Fahrzeuge mit breiter und geräumiger Wohnkabine für meist 3 bis 4, max. 5 bis 6 Personen. Mit Dusche/WC, Durchgang zur Fahrerkabine sowie oft Alkoven mit festem Doppelbett darüber.

Im Wohnmobil-Mietpreis sind i.d.R. unbegrenzte Freikilometer, Fahrzeugversicherung mit Selbstbeteiligung, örtliche Steuern sowie die Innenausstattung (Kochgeschirr, Handtücher und Bettzeug: Laken, Kopfkissen, Schlafsäcke oder Bettdecken) inklusive. Optional können Zusatzpakete (z.B. Value Pack) gebucht werden. Diese beinhalten neben dem bestmöglichen Versicherungsschutz des jeweiligen Vermieters, oft auch weitere Leistungen wie Campingmöbel oder Gebühren für weitere Fahrer. Nicht eingeschlossen sind u.a. Treibstoff und Mautgebühren.

Tipps

Campingplatz-Reservierung

Von Mitte Dezember bis Ende Januar ist Hauptferienzeit in Neuseeland. Eine Vorausbuchung der Campingplätze ist ratsam.

Self Contained

Um auch die freien Stellplätze und die DOC-Campingplätze nutzen zu können, muss das Fahrzeug Self Contained zertifiziert sein!

Fähre

Die Kapazitäten zwischen Nord- und Südsinsel sind begrenzt. In der Hochsaison ist eine Vorausbuchung zwingend erforderlich, außerhalb empfehlenswert.

Warum Neuseeland im Wohnmobil?

- Reiseprogramm, Reisedatum und -dauer frei wählbar
- Höchstmögliche Flexibilität bei der Gestaltung der Urlaubstage
- Auch tagsüber das „Hotelzimmer“ mit Küche und WC dabei
- Große Auswahl an Campingplätzen – vom einfachen kostenfreien Stellplatz bis hin zu gut ausgestatteten Holiday Parks
- Kein tägliches Kofferpacken

Abenteuer Camping

UNTER DEM STERNENHIMMEL

Campen in Neuseeland kann wildromantisch sein. Der Sternenhimmel ist definitiv atemberaubend. Stehen bleiben, wo man möchte, geht aber auch nicht so einfach. Wildcampen heißt hier „Freedom Camping“ und ist kostenlos, unterliegt aber gewissen Regeln, denn man muss „self contained“ sein. Die freien Stellplätze, egal ob in der Stadt oder abseits dieser, sind limitiert und nicht zu reservieren. „First come first serve“ heißt hier die Devise und kann in der Hochsaison mitunter schwierig sein, vor allem wenn man zeitlich limitiert ist.

Deswegen empfehlen wir den guten Mix - auch mal auf einer Farm, einem Weingut, auf Holiday Parks, in einem Nationalpark oder auch in Glamping Unterkünften zu campen.

Lieblingsplätze



Hahei Beach Resort
Hahei, Coromandel Peninsula
Nordinsel
Aufwachen beim Sonnenaufgang mit Meerblick und ideal für Touren zur Cathedral Cove.



Tasman Holiday Park Papamoa Beach
Papamoa, Bay of Plenty
Nordinsel
Stellplätze mit Meerblick und ideal für einen Strandurlaub mit vielen Wasseraktivitäten.

Mohaka River Farm
Napier, Hawke's Bay
Nordinsel

Familiengeführte Farm in malerischer Umgebung bietet Einblicke ins Farmleben, Ausritte und neben Stellplätzen auch Glamping.



Orange Sheep Campervan Park
Franz Josef Glacier
Südinsel

Inmitten eines friedlichen Regenwaldes und ideal zum Erkunden des Franz Josef.



The Barn Cabins & Camp
Marahau, Tasman
Südinsel

Stellplätze und Glamping direkt am südlichen Eingang des Abel Tasman Nationalparks.

Tumu Toka CurioScape
Curio Bay, Catlins
Südinsel

In zerklüfteter Küstenlandschaft an der Porpoise Bay gelegen. Ideal für Waldwanderungen und Sichtungen von Gelbaugepinguinen.



LandEscape
Wanaka, Südinsel

Stellplätze auf Farmland zwischen schneebedeckten Berggipfeln mit privatem Whirlpool. Ideal für Radtouren an die Seen Wanaka und Hawea.



Campingtipps

DOC

Das Department of Conservation (DOC) verwaltet über 200 Campingplätze, die oft in malerischer Landschaft und auch Nationalparks eingebettet sind. Sie bieten ein unvergessliches Naturerlebnis, auch wenn sie evtl. umständlicher zu erreichen sind. Es gibt Plätze verschiedener Kategorien, mit nur einem Plumpsklo bis hin zu Standardausstattungen.
www.doc.govt.nz

Holiday Parks

Sie liegen oft in der Nähe von beliebten Ortschaften und touristischen Zielen. Ideal für Familien, denn sie verfügen in der Regel über Spielplätze, beheizte Swimmingpools und Trampoline. Es gibt oft auch einen gemeinsamen Koch- und Essbereich, Grillplätze und eine gemütliche TV-Lounge, die man nutzen kann.

Okay to Stay

Über 100 einzigartige Orte, an denen Sie lokale Lebensmittel und Weine kaufen und im Gegenzug mit Ihrem Camper (Freedom Camping zertifiziert) kostenlos übernachten können. Gastgeber sind hauptsächlich kleine Erzeuger von leckeren Speisen und erstklassigen Weinen, die einen sicheren Parkplatz für die Nacht anbieten.
www.okay2stay.co.nz

Neuseelands Vielfalt entdecken



Neuseelands unglaublich abwechslungsreiche Geografie hält in jeder Himmelsrichtung neue Überraschungen bereit. Abseits der Hauptreisero-uten entdecken Sie Orte, wo die Zeit stillsteht, wo Abenteuer warten oder wo Sie das Leben der Einheimischen hautnah kennenlernen. Das wird die Reise Ihres Lebens!

1 | HIGHLIGHTS DER NORDINSEL

Spektakuläre Eindrücke bietet das Zentrum der Nordinsel: Von den grünen Hügeln des Waikato, die als Mittel-erde-Heimat der Hobbits weltberühmt wurden, über die geother- malen Wunder von Rotorua geht es in die Art-déco-City Napier, inmitten der Weingüter der Hawke's Bay. Durch die beschauliche Weinregion Wairarapa gelangen Sie nach Wellington: Die coolste kleine Hauptstadt der Welt ist ein Eldorado für Kaffeegenießer und Gourmets.



BESTE REISEZEIT November - April
REISEDAUER min. 7 Tage
DISTANZ 1.000 km

2 | DAS BESTE DER SÜDINSEL

Von der lauschigen, subtropischen Nordküste ist es nicht weit zur wilden, oft regnerischen West Coast. Das raue Otago trägt die Spuren des Goldrauschs der 1860er. Über kargen Hochebenen erheben sich die schneebedeckten Südalpen, zwischen denen die Gletscherseen Pukaki und Tekapo türkisgrün leuchten – überragt vom 3.724 Meter hohen Aoraki / Mount Cook. Christchurch überrascht mit moderner Architektur, viel Grün und endlosen Stränden.



BESTE REISEZEIT Dezember - März
REISEDAUER min. 12 Tage
DISTANZ 2.000 km

3 | ABSTECHER INS NORTHLAND

Die Bay of Islands bietet Idylle und viel Geschichte. Im türkisblauen Wasser begleiten Delfine Ihr Boot. Besuchen Sie Waitangi, wo Māori und Engländer den Gründungsvertrag Neuseelands schlossen, und im Waipoua Forest den uralten Kauri-Baumriesen Tāne Mahuta, den „Gott des Waldes“. Am Cape Reinga haben Sie die Nordspitze Neuseelands erreicht, wo zwei Ozeane aufeinander- treffen. Wer traut sich, von den riesigen Te Paki Dünen zu surfen?

REISEDAUER min. 3 Tage
DISTANZ 600 km

4 | TARANAKI & KĀPITI COAST

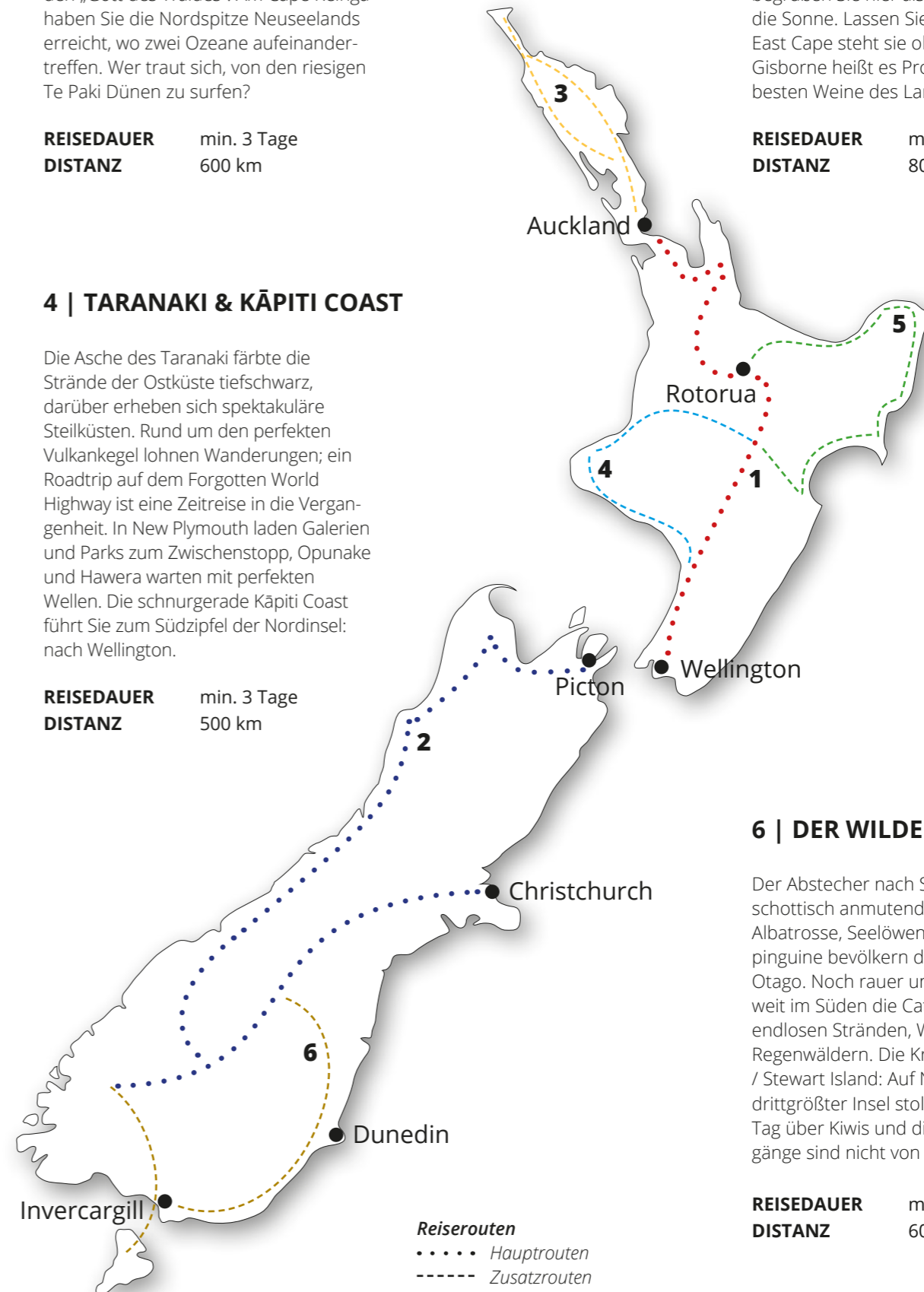
Die Asche des Taranaki färbte die Strände der Ostküste tiefschwarz, darüber erheben sich spektakuläre Steilküsten. Rund um den perfekten Vulkankegel lohnen Wanderungen; ein Roadtrip auf dem Forgotten World Highway ist eine Zeitreise in die Vergan- genheit. In New Plymouth laden Galerien und Parks zum Zwischenstopp, Opunake und Hawera warten mit perfekten Wellen. Die schnurgerade Kāpiti Coast führt Sie zum Südzipfel der Nordinsel: nach Wellington.

REISEDAUER min. 3 Tage
DISTANZ 500 km

5 | RUND UMS OSTKAP

An den goldenen Stränden der weiten Bay of Plenty, vor denen der stets dampfende Vulkan Whakaari (White Island) aus dem Meer ragt, führt der State Highway 35 über Māori- Siedlungen wie Tikitiki und Raukokore zum East Cape. Als Frühaufsteher begrüßen Sie hier als erste auf der Welt die Sonne. Lassen Sie sich Zeit – am East Cape steht sie ohnehin oft still. In Gisborne heißt es Prost! Hier warten die besten Weine des Landes.

REISEDAUER min. 4 Tage
DISTANZ 800 km



Reiserouten
..... Hauptrou-ten
----- Zusatzrou-ten

6 | DER WILDE SÜDEN

Der Abstecher nach Süden führt in das schottisch anmutende Dunedin; Albatrosse, Seelöwen und Gelbaugen- pinguine bevölkern die Küste von Otago. Noch rauer und einsamer sind weit im Süden die Catlins mit ihren endlosen Stränden, Wasserfällen und Regenwäldern. Die Krönung ist Rakiura / Stewart Island: Auf Neuseelands drittgrößter Insel stolpern Sie sogar am Tag über Kiwis und die Sonnenunter- gänge sind nicht von dieser Welt.

REISEDAUER min. 6 Tage
DISTANZ 600 km

Auckland & Umgebung

In der größten Stadt des Landes spielt das Meer die Hauptrolle. In der „City of Sails“ sind weite Strände und einsame Inseln nur einen Katzensprung vom Trubel der City entfernt.



BESTE REISEZEIT November - April
REISEDAUER min. 3 Tage

Highlights

Auckland verbindet Moderne mit Tradition und europäische mit pazifisch-asiatischer Kultur – und wird für seine hohe Lebensqualität gerühmt. Kein Wunder: Die Stadt ist eingerahmt vom Hauraki Gulf im Osten und dem Manukau Harbour im Westen, im Süden liegen die wilden Waitākere Ranges. Stadtleben und Outdoorerlebnis gehen hier Hand in Hand.



Auckland Māori-Tour

Lernen Sie Auckland aus der Sicht ihrer ersten Bewohner kennen. Auf einer geführten Tour kommen Sie Geschichte und Kultur der Māori näher.



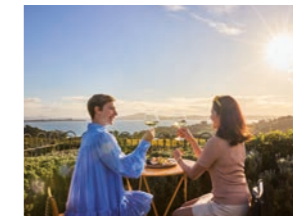
Mount Eden

Aucklands höchste Erhebung ist ein schlafender Vulkan. Vom Gipfel eröffnet sich ein weites Blick über die Stadt und gleichzeitig in den riesigen Krater.



Sky Tower

Erklimmen Sie das höchste Gebäude der Südhalbkugel, spazieren Sie außen um die Aussichtsplattform oder springen Sie drahtseilgeführt hinunter.



Waiheke Island

Die Insel ist beliebt bei Ausflüglern, Kunst- und Weinliebhabern. Das Mikroklima sorgt für viel Sonnenschein; die Traumstrände tun ihr Übriges.



Viaduct Harbour

Aus dem alten Hafen wurde ein stylisches Ausgehviertel. Vor den Restaurants schaukeln die Yachten der Aucklander: Ein Boot gehört hier zum Leben.



Waitākere Ranges

Das riesige Bergwaldgebiet im Westen und Süden der Stadt mit Kauri-Baumriesen, Wasserfällen und weiten, wilden Stränden ist ein beliebtes Wanderziel.

Hoteltipps



Hotel De Brett

Die Apartments im Herzen der City sind luxuriös, geschmackvoll und durchdacht ausgestattet, ein entspannter Spaziergang bringt Sie zum Viaduct Harbour und zur Einkaufsstraße Lower Queen Street. Bleibt die Frage: High Tea im Atrium oder ein Absacker in der Art-déco-Bar?



Msocial

Vom Designerhotel am Princes Wharf blickt man weit über den Waitematā Harbour; das Bar-Restaurant „Beast & Butterflies“ mit offener Terrasse überrascht mit pazifisch inspirierten Gerichten genauso wie die ungewöhnlich gestalteten Zimmer mit Panoramafenstern.



Holiday Inn Express

Funktional, zentral, genial: Der hoch über dem Zentrum aufragende Turm dient als Wegweiser bei Ihrer Stadterkundung; und der Blick aus dem Queensize-Bett über Stadt und Hafen ist zum Sonnenauf- oder -untergang sowieso unbezahlbar.



KIWI-EXPEDITION

Das Nationaltier Neuseelands ist eher unscheinbar: Der flugunfähige, scheue Vogel ist dämmerungsaktiv und perfekt getarnt. Fachkundig begleitet von einheimischen Māori, streifen Sie mit Rotlicht-Taschenlampe durch den verwunschenen Waipoua Forest. Der Höhepunkt der „Twilight Encounter“-Tour ist die Begegnung mit einem Nördlichen Streifenkiwi – ein seltenes und magisches Erlebnis.

CAPE REINGA RUNDFLUG

Die Nordspitze Neuseelands ist grandios und abgelegen. In den robusten Leichtflugzeugen von Salt Air sehen Sie das Northland aus einer atemberaubenden Perspektive: die Strände der Exhibition Bay, die Buchten der Bay of Islands und den schnurgeraden Ninety Mile Beach. Nach einem Picknick in der versteckten Tapotupotu Bay erklimmen Sie die gigantische Sanddüne von Te Pahi.



WAIPOUA LODGE

Aus den Suiten der viktorianischen Villa blicken Sie auf den Waipoua Forest, einen der letzten Urwälder der Nordinsel und Heimat von „Tāne Mahuta“. Der Herr des Waldes ist mit 3.000 Jahren der älteste noch lebende Kauri-Baum. Zum morgendlichen Vogelkonzert zu erwachen, ist eine wunderbare Begegnung mit Neuseelands einzigartiger Natur; genauso wie das nächtliche Rendezvous mit einem Kiwi.

WAITANGI TREATY GROUNDS

Selten ist Historie in so atemberaubende Landschaften eingebettet: Nahe dem Küstenort Russell unterzeichneten 1840 in Waitangi Vertreter der Māori-Stämme das Gründungsdokument Neuseelands mit der Englischen Krone. Erleben Sie eine traditionelle Māori-Willkommenszeremonie vor dem aus Holz geschnitzten Whareniui-Haus, bewundern Sie das 36 Meter lange Kriegskanu und genießen Sie ein Hāngī-Festessen.



Auckland - Wellington

Wer die Schönheit der Nordinsel erleben will, hat Glück: Von den sanften grünen Hügeln des Waikato bis zu den geothermalen Wundern und Vulkanen im Zentrum ist es nicht weit. Zwischen den goldenen und schwarzen Stränden an Ost- und Westküste warten einige Überraschungen!



BESTE REISEZEIT	November - April			
REISEDAUER	min. 7 Tage			
DISTANZ	ca. 1.000 km			



1 | COROMANDEL PENINSULA

Die Halbinsel ist berühmt für ihre idyllischen Strände. Paddeln Sie im Kajak zur Cathedral Cove oder erkunden Sie Goldgräbertunnel und Berge im unbewohnten Inland.



2 | HOBBITON-FILMSET

Wer kennt nicht die „Der Herr der Ringe“-Filme? Selbst wenn Sie kein Mitteleerde-Fan sind, wird Sie das täuschend echte Hobbit-Dorf bei Matamata verzaubern – Anfassen ist erlaubt!

3 | ABSEILEN IN DEN WAITOMO CAVES

Aus Kalkstein und Wasser entstand ein Naturwunder: Beim „Abseiling“ wagen Sie sich tief unter die Erde und erforschen die Höhlen. Es wird dunkel, nass und aufregend!



4 | THERMALREGION ROTORUA

Grollende Vulkane, zischende Geysire und blubbernde Schlammtöpfe – rund um Rotorua finden Sie Thermalgebiete, die zu den jüngsten der Welt gehören.

5 | TONGARIRO ALPINE CROSSING

Die Tageswanderung in Neuseelands ältestem Nationalpark, über drei aktive Vulkane, gilt als eine der schönsten weltweit. Auch wenn es anstrengend ist: Es lohnt sich!



6 | HAWKE'S BAY

Ein ganz anderes Gesicht zeigt die Nordinsel im Osten des Zentralplateaus. Rund um die Art-déco-Stadt Napier werden die besten Cabernets des Landes gekeltert.

7 | PŪKAHA NATIONAL WILDLIFE CENTRE

Gehen Sie auf Tuchfühlung mit Neuseelands einzigartiger Tierwelt und beobachten Sie Kiwi, Kākā-Papageien und andere einheimische Vögel, die am Mount Bruce ausgewildert werden.



KLEINODE DER NORDINSEL ZUM GENIESSEN

Einatmen - ausatmen...



HOT WATER BEACH

Der abgelegene Strand auf der Coromandel Peninsula offenbart sein Geheimnis nur bei Ebbe. Graben Sie dann an der Wasserlinie im Sand, wird es schnell dampfend heiß – und Sie können in Ihrem persönlichen Spa-Pool unter freiem Himmel relaxen. Zwar ist der Strand frei von Hotels und völlig unbebaut, dennoch ist man hier selten allein; zu schön ist das wohlige Bad im warmen Wasser.

TOLAGA BAY WHARF

Beeindruckende 600 Meter ragt der Pier einsam ins türkisblaue Meer: Ende der 1920er-Jahre herrschte emsiges Treiben, als Handelsschiffe gefrorenes Lammfleisch von hier bis nach England brachten. Heute ist das East Cape ein Ort der Ruhe – mit Zwischenstopps in Weingütern, verschlafenen Dörfern und stillen Buchten.



TE URUNGA-TU

Auf 1.754 Meter Höhe den Sonnenaufgang sehen, als erster Mensch auf der Erde! Extra-Spiritualität verleihen die neun imposanten Whakairo-Statuen auf dem Gipfel des Mount Hikurangi. Die geschnitzten Figuren erinnern an den Halbgott Māui, der hier die Nordinsel aus dem Meer zog. Geführt von einheimischen Māori, besteigen Sie den heiligen Berg und werden Zeuge des Karakia-Ritus, mit dem die Sonne begrüßt wird.

EAST CAPE LIGHTHOUSE

Auch wenn man den weiß gestrichenen Leuchtturm nicht betreten darf, der hier am äußersten Rand der bewohnten Welt die Stellung hält – sowohl die Anfahrt über 20 Kilometer Schotterstraße als auch die 700 Stufen hinauf zum Otiki Hill lohnen sich, für den endlosen Blick nach Osten und das einzigartige Gefühl, am östlichsten Punkt Neuseelands zu stehen.



LAKE TAUPO

Den wassergefüllten Krater eines Mega-Vulkans erkunden Sie am besten per Boot. Dies ist auch der einzige Weg zum riesigen Felsrelief in der Mine Bay, das den legendären Māori-Entdecker Ngātoro-i-rangi zeigt. Australasiens größter See ist außerdem berühmt für seine Forellen, die nicht verkauft werden – nur wer selbst angelt, kann sie essen.



THERMALES WUNDERLAND

Südlich von Rotorua spazieren Sie auf gewundenen Pfaden durch stinkende Schwefeldämpfe: Der orangefarbene, sprudelnde Champagne Pool, der größte Schlammvulkan Neuseelands (der Rest eines Schlammvulkans) und der Lady Knox Geyser, der zuverlässig täglich ausbricht, sind nur einige Highlights von Wai-o-Tapu, dem größten Thermalgebiet Neuseelands.

BLUE DUCK STATION

Der Name dieser Farm am Ufer des Whanganui River ist Programm: Hier leben 15 Brutpaare der seltenen Blauente „Whio“. Gäste können den Artenschutz tatkräftig unterstützen und bei Ausritten, Mountainbike-Touren und Busch-Safaris Neuseelands Natur kennenlernen. Von schlichten Schafscherer-Hütten bis zur Luxus-Lodge, alle im aufgeforsteten Wald versteckt: Jeder Gast soll sich willkommen fühlen.



WHANGANUI NATIONALPARK

Die Whanganui River Journey ist Neuseelands einziger Wanderweg, den man per Kajak bewältigt. Schneller sind Sie per Jetboat auf dem längsten schiffbaren Fluss des Landes unterwegs. Eine kurze Wanderung bringt Sie zu einem Kuriosum tief im Urwald: Die „Brücke ins Nirgendwo“ erinnert an die tapferen Siedler, die diese Wildnis zähmen wollten. Nach 30 Jahren gaben sie auf – nur eine 40 Meter lange Betonbrücke blieb, die das „Tal der aufgegebenen Träume“ überspannt.

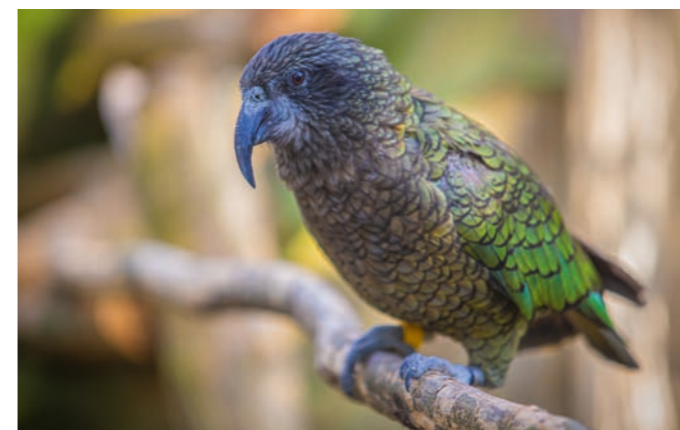


WAIRARAPA STAR SAFARI

Der Nachthimmel nördlich von Wellington ist der optimale Ort zum Sternegucken; ohne Lichtverschmutzung durch Städte und Verkehr ist es hier so dunkel, dass man selbst ohne Teleskop mühelos 3.500 Sterne sehen kann. Im „International Dark Sky Reserve“ bieten die Astrophysiker Hari und Sam Sternen-Safaris an: nicht in die Wildnis, sondern zum Rand unserer Galaxie und darüber hinaus.

FORGOTTEN WORLD HIGHWAY

State Highway 43 ist kein normaler Highway: Auf den 155 Kilometern von Taumarunui nach Stratford am Fuß des Vulkans Taranaki windet er sich, streckenweise geschottert, durch dichten Urwald und tiefe Schluchten, Geisterstädte und sogar eine eigene Republik. Whangamōmona, das sich 1989 unabhängig erklärte und seitdem eigene Einreisestempel vergibt, ist ein Pflichtstopp.



KAPITI ISLAND

Die schmale Insel vor der gleichnamigen Küste ist eines der wichtigsten Naturschutzgebiete Neuseelands. Nur mit Erlaubnis des Umweltministeriums gelangt man auf das Eiland, das von eingeschleppten Raubtieren befreit wurde. Auf geführten Touren beobachten Sie Kokako, Takahē und Fleckenkiwi, die hier wieder ungestört leben. Das Vogelkonzert ist ohrenbetäubend!

PURE POD: PURER NATURGENUSS

Haben Sie schon einmal mitten in der Wildnis übernachtet, aber umgeben von Luxus? Die 15 Pure Pods, über die schönsten und einsamsten Regionen Neuseelands verteilt und nur zu Fuß erreichbar, sind eine Offenbarung für Liebhaber ungewöhnlicher Unterkünfte. In Kokomea blicken Sie aus Ihrem Bett durch die Panoramafenster Ihres Pure Pods auf den Ozean und Kapiti Island – ganz allein mit sich und der Natur.



VIelfalt vom Feinsten

Wellington & Umgebung



BESTE REISEZEIT November - April
REISEDAUER min. 3 Tage

Die selbsternannte „coolste kleine Hauptstadt der Welt“ bietet Hipster-Kultur, Filmkunst und Kaffeegenüsse – und weite Ausblicke bis zur Südinsel.

Highlights

Die charmante Hauptstadt liegt strategisch günstig; wer mit der Fähre zwischen den Hauptinseln übersetzt, kommt zwangsläufig hierher. Auf engstem Raum gibt es viel zu entdecken – Kultur und Kulinarik, aber auch Natur und Badespaß!



Te Papa Museum

Dieses Museum dürfen Sie nicht verpassen! „Te Papa Tongarewa“, der Schatz des Landes, bietet vier Etagen voller Kunst, Kultur- und Naturgeschichte.



Foodie-Tour

Feinschmecker finden Wellingtons Tisch reich gedeckt. Kosten Sie sich durch Märkte und Kaffeeröstereien, Eisdielen oder lokale Brauereien.



Botanischer Garten

Die Anfahrt mit der Cable Car ist ein Muss. Der Ausblick, ein Wasserfall und der idyllische Rosengarten sind weitere gute Gründe für einen Besuch.



Radeln

Stadt und Umgebung laden zum Radfahren ein; entspannt entlang der Strandpromenade oder durch die Parks und Berge rund um die Hauptstadt.



Wētā Studios

Für Filmfans ist ein Besuch Pflicht, seit 1987 entstehen hier Spezialeffekte und Requisiten für Filme wie z.B. „Der Herr der Ringe“ und „Avatar“.



Zealandia

Das umzäunte Schutzgebiet am Stadtrand ist ein Ökosystem wie vor 200 Jahren: Machen Sie eine Zeitreise in das „originale“ Neuseeland.

Hoteltipps



Naumi

Das Naumi Hotel verzaubert mit einem harmonisch-bunten Farbkonzept; hinter der postkolonialen Fassade überrascht ein modernes Designkonzept. Die Nähe zur lebhaften Cuba Street ist das i-Tüpfelchen für Kunst-Fans!



Booklovers B&B

Ein kleines Schatzkästchen nahe dem Stadtzentrum: Am Fuß des Mount Victoria liegt die liebevoll restaurierte viktorianische Villa von Schriftstellerin Jane Tolerton. Leseratten und Bücherwürmer sind in den drei Doppelzimmern gut aufgehoben, Lesefutter gibt es reichlich.



Parehua Resort

Jedes der hellblauen Cottages inmitten der Weinberge Martinboroughs im weitläufigen Garten mit eigenem Badesee ist eine Überraschung: Ausgesuchte Kunstobjekte und Designermöbel lokaler Herkunft zieren die Räume, Kamin und Fußbodenheizung machen kühle Herbstnächte gemächlich. Ringsum warten die Weinberge des Wairarapa mit ihren edlen Trauben.

Short Walks

SELBSTGEFÜHRTE KURZWANDERUNGEN

Von Küstenpfaden bis hin zu Waldwanderwegen und uralten Gletschern: Neuseeland bietet endlose kurze Wanderoptionen für alle Fitnesslevel. Die Wanderungen in Neuseeland können von nur 30 Minuten bis zu drei Stunden in Anspruch nehmen. Die vielfältige Auswahl an kurzen Wanderwegen reicht von entspannten Strandspaziergängen bis hin zu etwas anspruchsvolleren Berganstiegen.

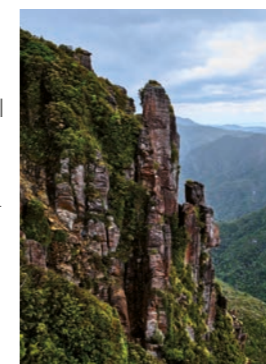


Nordinsel

Kauaeranga Kauri Trail

Diese beliebte Wanderung führt zur Pinnacles Hut und weiter zum Gipfel der Pinnacles mit spektakulärer Aussicht auf die Coromandel-Halbinsel. Sie kann als Tages- oder Übernachtungswanderung absolviert werden.

Dauer ca. 3 Std.
Distanz ca. 6 km



St. Paul's Rock Track

Dieser Weg führt hinauf zum St. Paul's Rock, der hoch über der Stadt Whangaroa thront und einen spektakulären Blick auf den Whangaroa Harbour bietet. Er ist für Personen mit mäßiger Fitness geeignet.

Dauer ca. 30 Min.
Distanz ca. 720 m



Taranaki Falls & Tama Lakes

Dieser wunderschöne kurze Spaziergang führt durch eine Vielzahl von Landschaften, Wäldern und Sträuchern und bietet hervorragende Aussichten auf Berge und Wasserfälle.

Dauer ca. 2 Std.
Distanz ca. 6 km

Südinsel

Hooker Valley Track

Genießen Sie die beeindruckende Landschaft der Südalpen / Kä Tiritiri o te Moana auf einer der besten Tageswanderungen - schlängeln Sie sich das Hooker Valley hinauf, vorbei an Bächen und Gletschern im Schatten des Aoraki / Mount Cook.

Dauer ca. 1,5 Std.
Distanz ca. 5 km



Key Summit Track

Genießen Sie auf dieser halbtägigen Wanderung abseits der Milford Road auf dem Routeburn Track Panoramablicke über Berge und Bergseen - sie ist für Familien mit Kindern geeignet.

Dauer ca. 3 Std.
Distanz ca. 3,5 km



Pororari River Walk

Folgen Sie einer spektakulären Kalksteinschlucht auf einem kurzen Spaziergang oder machen Sie eine Schleife für eine längere Wanderung. Der Pororari River Track ist der fußläufige Ein- und Ausstieg für den Paparoa Great Walk.

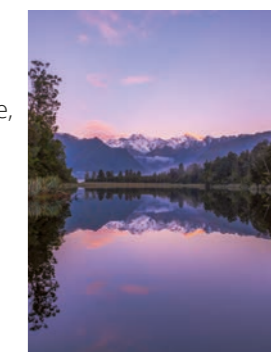
Dauer ca. 1,5 - 6 Std.
Distanz ca. 7 - 15 km



Lake Matheson

Ein leichter Spaziergang führt zu einer Aussicht auf die Berge, die sich im ruhigen Wasser des Matheson-Sees spiegeln. Es ist einer der besten kurzen Spaziergänge.

Dauer ca. 1,5 Std.
Distanz ca. 4,5 km



Oparara Arches / Moria Arch Walk

Genießen Sie einen wunderschönen Kalksteinbogen und die spektakulären Spiegelungen des Regenwaldes auf einem kurzen Spaziergang, den Kinder lieben werden.

Dauer ca. 1,5 Std.
Distanz ca. 4 km



DAS BESTE DER SÜDINSEL

Picton - Christchurch



BESTE REISEZEIT Dezember - März
REISEDAUER min. 12 Tage
DISTANZ ca. 2.000 km

Die SüdinSEL beeindruckt mit rauen, grandiosen Landschaften. Zwischen West- und Ostküste ragen die schneebedeckten Südalpen und das karge Otago Hochland auf; türkisblaue Gletscherseen wechseln sich mit dichtem Regenwald ab.



1 | MARLBOROUGH SOUNDS

Buchten und Inseln, soweit das Auge reicht – und kaum eine Straße. Das Postboot bringt Sie zu den entlegensten Ecken, die Sie zu Fuß oder im Kajak erkunden können.



3 | PANCAKE ROCKS

Die wie Pfannkuchenstapel wirkenden Felsen sind das Aushängeschild des Paparoa Nationalparks. Vorsicht ist geboten, wenn das Meer durch die Blowholes nach oben schießt!



5 | HAAST PASS

Eine der spektakulärsten Routen der SüdinSEL ist der südlichste Pass über die Southern Alps, der Sie von der West Coast ins Hochland von Otago führt.

2 | GOLDEN BAY

Echte Abgeschiedenheit wartet am Farewell Spit, dem nördlichsten Punkt der SüdinSEL. Die weiten Strände und winzigen Siedlungen der Golden Bay sind 100% Neuseeland.



4 | WESTLAND TAI POUTINI

Fox und Franz Josef Gletscher reichen durch den Regenwald fast zum Meer und im Lake Matheson spiegeln sich schneebedeckte Dreitausender: eine Region wie im Bilderbuch!



6 | WANAKA

Der Ort ist perfekt für Outdoorfreunde; ob Wandern und Bergsteigen, Kajaken und Stand-up-Paddling oder den Indian Summer genießen am ikonischen „Wanaka Tree“.

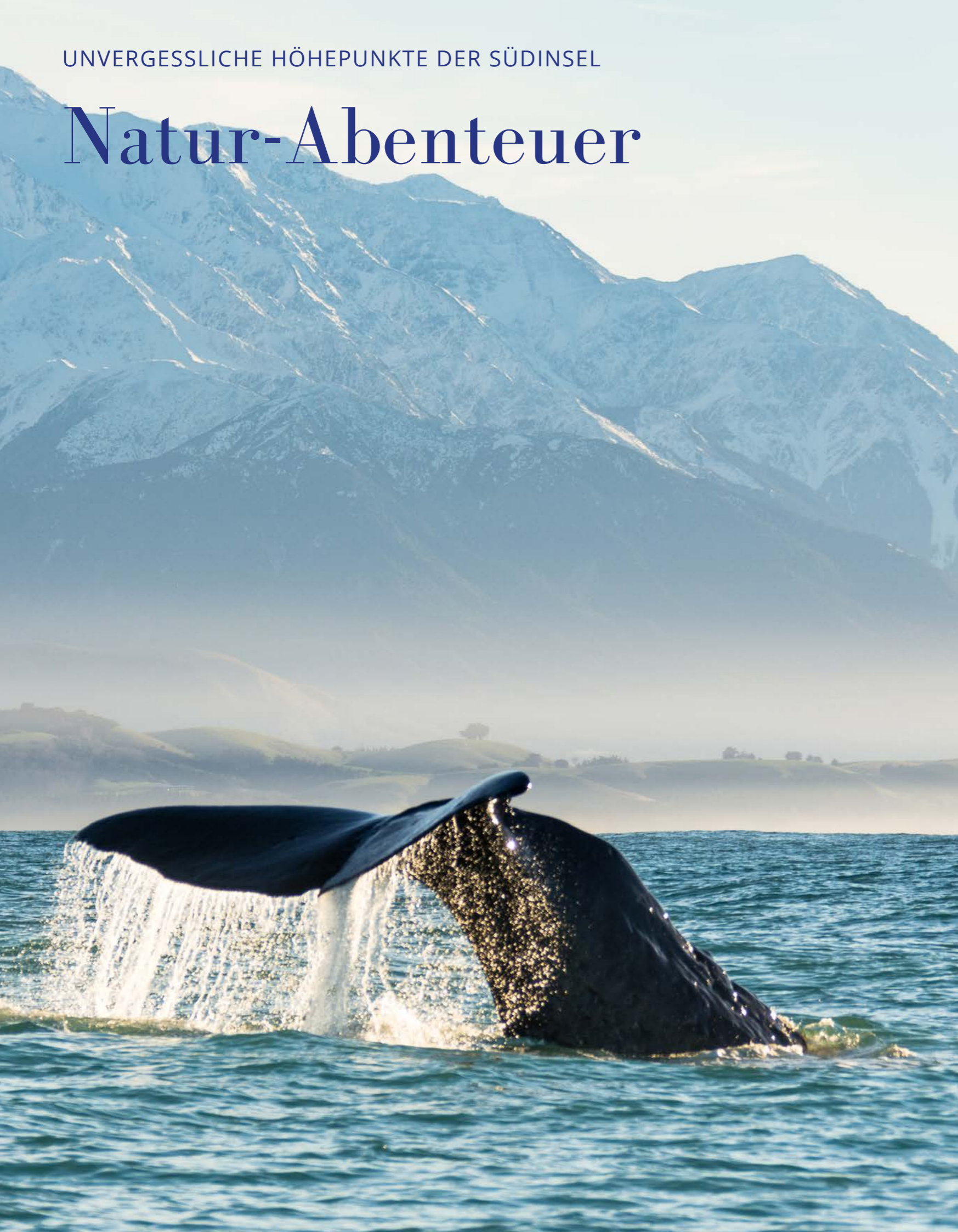


7 | QUEENSTOWN

Als Geburtsort des Bungee-Sprungs ist Queenstown die Adrenalin-Hauptstadt. Die Berge rund um den Lake Wakatipu bieten genug Abenteuer für einen Extra-Urlaub.

UNVERGESSLICHE HÖHEPUNKTE DER SÜDINSEL

Natur-Abenteuer



BAY OF MANY COVES

In der geschützten Bay of Many Coves, im Norden des langgestreckten Queen Charlotte Sound, wartet eine der exklusivsten Unterkünfte des Landes: Die Fünf-Sterne-Lodge direkt am Wasser, umrahmt von dichtem Urwald, ist nur übers Meer (oder per Helikopter) erreichbar und bietet „Eco-Luxury“ für Gäste, die Entspannung suchen. Im privaten Whirlpool relaxen, Wandern oder Kajaken mit Orcas: Sie entscheiden.

ABEL TASMAN NATIONALPARK

Der kleinste Nationalpark Neuseelands ist auch sein idyllischster. Ein hervorragend ausgebauter Küstenwanderweg führt über 51 Kilometer in drei bis fünf Etappen entlang der subtropischen Küste, vorbei an Felsenpools und Badestränden, über Hängebrücken und schroffe Bergrücken. Abkürzen per Seekajak, Wassertaxi oder Segelboot ist erlaubt und macht noch mehr Spaß; mit etwas Glück begegnen Sie verspielten Delfinen oder Seebären.



TRANZALPINE

Eine der schönsten Zugstrecken der Welt führt von Christchurch an der Ostküste über die schneebedeckten Southern Alps nach Greymouth an die West Coast. Im Panoramawaggon mit Glasdach genießen Sie die Fahrt über schwindelerregende Viadukte zum 920 Meter hohen Arthur's Pass, wo neugierige Kea-Papageien warten. Bergab geht es durch dichten Regenwald und weite Flusstäler, die in die raue Tasman Sea münden.

HAPUKU TREE HOUSES

Welches Kind träumt nicht davon, in einem Baumhaus zu wohnen? Erfüllen Sie sich den Traum in der Hapuku Lodge: Die luxuriösen Unterkünfte am Fuß der Kaikoura Ranges bieten weite Blicke auf den türkisblauen Pazifik mit seinen schwarzen Kieselstränden – halten Sie Ausschau nach vorbeiziehenden Walen oder Delfin-Schulen! Es gibt wohl keinen schöneren Ort auf der Südinsel, um morgens die Sonne zu begrüßen.



WANDERN AM FOX GLACIER

Majestätisch fließen der Fox und der Franz Josef Gletscher von den Gipfeln der Southern Alps hinab bis fast an die stürmische Küste. Der dichte Bergregenwald an ihrem Fuß ist weltweit einzigartig und kann auf einer einfachen Wanderung erkundet werden, bei der Ihr Guide sein Wissen über Natur und Geschichte der Region teilt. Zwischendurch erhaschen Sie immer wieder Blicke auf den Gletscher und die schneebedeckten Gipfel, die zu den höchsten Neuseelands zählen.



MILFORD GREAT WALK

Durch den unberührten, fast unzugänglichen Fiordland Nationalpark führt ein alter Māori-Pfad durch dichten Urwald über die Humboldt Range, bis er nach drei Tagen den Milford Sound erreicht: Der herausfordernde Milford Great Walk gilt als einer der schönsten Wanderwege der Welt. Als bequeme Tagestour laufen Sie die erste Etappe nach einer Wassertaxi-Anfahrt über den Lake Te Anau oder das letzte Stück, das am Milford Sound endet. Krönen Sie diesen Tag mit einer Bootstour unter tosenden Wasserfällen mit Delfin-Begegnungen.



DOUBTFUL SOUND

Ein Übernacht-Cruise auf dem Doubtful Sound, Neuseelands zweitgrößtem Fjord, entführt Sie in eine Welt abseits der Zivilisation. Schon die Anreise ist ein Abenteuer: Erst geht es im Boot über den riesigen Lake Manapouri, dann per Bus über den Wilmot Pass, bevor Sie die moderne „Fiordland Navigator“ besteigen. Besuchen Sie versteckte Buchten, begegnen Sie Delfinen und Pinguinen und erleben Sie den „Sound der Stille“.

STADTBUMMEL IN DUNEDIN

Die Stadt im Südosten wirkt auf den ersten Blick wie ihr schottisches Vorbild Edinburgh; der Bahnhof im „Pfefferkuchen-Stil“ und das viktorianische Zentrum sind ein Traum für Architekturfans. Aber die Universitätsstadt bietet auch coole Street Art, Studentencubs und die steilste Straße der Welt. Auf der Otago Peninsula vor den Toren der Stadt warten Albatrosse, Seebären – und Neuseelands einziges Schloss.



CENTRAL OTAGO RAIL TRAIL

Der perfekt ausgebaute Fernradweg führt auf einer alten Bahntrasse vom Goldgräberstädtchen Clyde nach Middlemarch. Radeln Sie entspannt von Ort zu Ort und entdecken Sie Otago, das mit historischen Relikten, kuriosen Geschichten und gastfreundlichen Menschen lockt. Eine Tagestour führt von Auripo durch sonnengegerbtes, mit Büschelgras bewachsenes Hochland, durch zwei Tunnel, über den Tiger Hill und den fast 40 Meter hohen Poolburn-Viadukt. Der Manuherikia River bringt Sie nach Alexandra, wo es überall nach Thymian duftet.



CATLINS TRAVERSE WALK

Sattgrüne Regenwälder, wo Rātā-Lianen haushohe Baumfarne umranken und Wasserfälle über schwarze Felsen rauschen; wo sich das Dickicht auf weite, menschenleere Strände öffnet, an denen seltene Gelbaugenpinguine nisten – das sind die Catlins im äußersten Süden der Südinself. Erkunden Sie dieses Naturparadies entlang des Catlins River oder auf einer alten Bahntrasse, auf Wunsch mit einem ortskundigen Guide.



HOOKER VALLEY TRACK

Der Weg durch das steinige Tal des Hooker River, über drei schwankende Hängebrücken hinauf zu einem Gletschersee an der Flanke des Aoraki / Mount Cook, ist zweifellos eine der schönsten Wanderungen auf der Südinself, und sie ist auch für Anfänger bequem zu schaffen. Starten Sie möglichst früh im Mount Cook Village, um die Morgensonne auf den Gletschern strahlen zu sehen – und vergessen Sie bloß nicht Ihre Kamera!

RAKIURA / STEWART ISLAND

Neuseelands drittgrößte Insel ist ein Naturparadies und eine Zeitmaschine: Gehen Sie beim Wandern im Regenwald auf Tuchfühlung mit Kiwis, plaudern Sie im Pub des einzigen Ortes mit den Einheimischen und staunen Sie über grandiose Sonnenuntergänge, nach denen Rakiura („glühender Himmel“) benannt ist. Auf Ulva Island, einer von eingeschleppten Raubtieren befreiten Insel, reisen Sie zurück nach Gondwana: Die ausgewilderten Vögel, die Sie hier sehen, sind im Rest Neuseelands lange ausgestorben.



Christchurch & Umgebung

ABENTEUER & ENTSPANNUNG

Nach dem Erdbeben von 2011 hat sich Christchurch neu erfunden: Die früher so beschauliche Stadt ist heute lebhaftes kulturelles Zentrum der Südinsel und überrascht mit moderner Architektur, Kunst und Street Art.

BESTE REISEZEIT Dezember - März
REISEDAUER min. 3 Tage

Highlights

Christchurch atmet Geschichte: Altherwürdige Steinhäuser, weite Parks und viktorianische Holzvillen erinnern an englische Universitätsstädte. Das ist jedoch nur eine Seite der Stadt, die mit ihren Parks und atemberaubenden Küsten attraktiv für Naturfreunde ist. Nice to meet you!



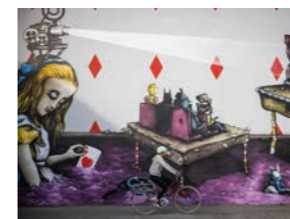
Einkaufsbummel

Die New Regent Street ist ein Reigen bunter Fassaden von 40 Cafés und Geschäften, zwischen denen die historische Straßenbahn hindurch bimmelt.



Gondelbahn

Die moderne Gondelbahn bringt Sie auf den Mount Cavendish, wo Ihnen die Stadt zu Füßen liegt und viele schöne Wanderrouten warten.



Bunte Wände

Nach den Erdbeben von 2011 verwandelten urbane Künstler graue Brandmauern in knallbunte Kunstwerke, die Christchurch ein cooles Antlitz verleihen.



Banks Peninsula

Auf der Halbinsel im Osten von Christchurch erwarten Sie französische Kultur, idyllische Landschaften, die kleinsten Delfine der Welt und Zwergpinguine.



Hagley Park

Die grüne Lunge der Innenstadt beherbergt das Cricket Oval und den Victoria Lake, daneben erstrecken sich die weitläufigen Botanischen Gärten.



Kaikoura Whale Watching

Highspeed-Katamarane starten zu Walbegegnungen, alternativ können Sie im Trekajak auf Tuchfühlung mit Seebären gehen oder mit Delfinen schwimmen.

Hoteltipps



Distinction

Hier schlägt das Herz der Stadt: Direkt am Cathedral Square warten großzügige, luxuriös ausgestattete Zimmer mit Blick auf das belebte Stadtzentrum und die historische Kathedrale. Lassen Sie im „Gumption Restaurant“ den Tag nach einem Stadtbummel ausklingen.



The Grange B&B

Das altherwürdige viktorianische Herrenhaus, nur einen fünfminütigen Spaziergang vom Stadtzentrum und dem Botanischen Garten entfernt, kombiniert modernen Luxus mit nostalgischem Charme. Lassen Sie sich von Familie Ramsay mit typisch neuseeländischem Frühstück verwöhnen.



French Bay House

Ein französischer Traum an der Rue Jolie: Von den fein geschnitzten gotischen Giebeln hängt der Blauregen, im Gemeinschaftsraum prasselt der Kamin, die vier Zimmer der restaurierten Villa bieten Fin-de-Siècle-Charme. Schöner können Sie in Akaroa nicht wohnen!

An aerial photograph of a tropical island resort. The water is a vibrant turquoise color, transitioning to a deeper blue further out. In the foreground, a long line of overwater bungalows with thatched roofs is connected by a wooden walkway. The bungalows are situated on a shallow lagoon. In the background, there are several small, lush green islands with palm trees. The sky is a deep blue with scattered white clouds. In the far distance, a range of mountains or hills is visible under a hazy sky.

PARADIESISCHE INSELWELT

Südsee

Kaum eine andere Region der Erde wird als Sehnsuchtsort mit so viel Leidenschaft verehrt wie die wilde, schöne Inselwelt des südlichen Pazifiks. Aus dem Meer geboren durch Feuerberge und Korallenriffe, entführt sie uns zu Tropen-Reiseabenteuern voller Glück.



SÜDSEE

Gute Gründe

GASTFREUND- SCHAFT

In der Südsee werden Sie als Gast herzlich und mit einem Lächeln empfangen. Ein lebensfrohes Bula ertönt vielseitig in Fiji, während Sie in Samoa zum sonntäglichen Familienfest Umu eingeladen werden. Authentische Kultur wird bis heute gelebt und großgeschrieben. Die Tänze von Südsee-Schönheiten werden Sie betören.

POSTKARTEN- MOTIVE

Die Landschaften der südpazifischen Inselwelt reichen von paradiesisch bis atemberaubend. Türkisblaue Lagunen und weiße, palmengesäumte Sandstrände schöner als in Ihren Träumen erwarten Sie u.a. auf Aitutaki und Haapai. Die Gesellschaftsinseln faszinieren mit spektakulären, steil aufragenden Inselbergen vulkanischen Ursprungs und immergrünem Regenwald mit Wasserfällen.

UNTERWASSERWELT

Wassertemperaturen von ganzjährigen über 20° C sind zum Schnorcheln wie gemacht. Neukaledonien ist die Heimat eines der größten Riffe der Welt. Allen Südsee-Staaten gemein ist die farbenfrohe und artenreiche Unterwasserwelt. In Tonga können Sie gar mit Buckelwalen schwimmen, in Samoa mit Schildkröten baden und in Fiji mit Mantarochen schnorcheln. Die meisten Resorts bieten kostenlose Schnorchelausrüstung und Kajaks an.

RUHE UND ERHOLUNG

Entspannen Sie im Anschluss an eine Rundreise durch Australien oder Neuseeland auf einer der Südsee-Inseln, so machen Sie Urlaub abseits des Trubels. Die Uhren stehen auf Island Time und Sie werden den Alltag schnell vergessen. Genießen Sie das süße Nichtstun bei Südsee-Klängen. Hier verschmelzen Traum und Wirklichkeit.

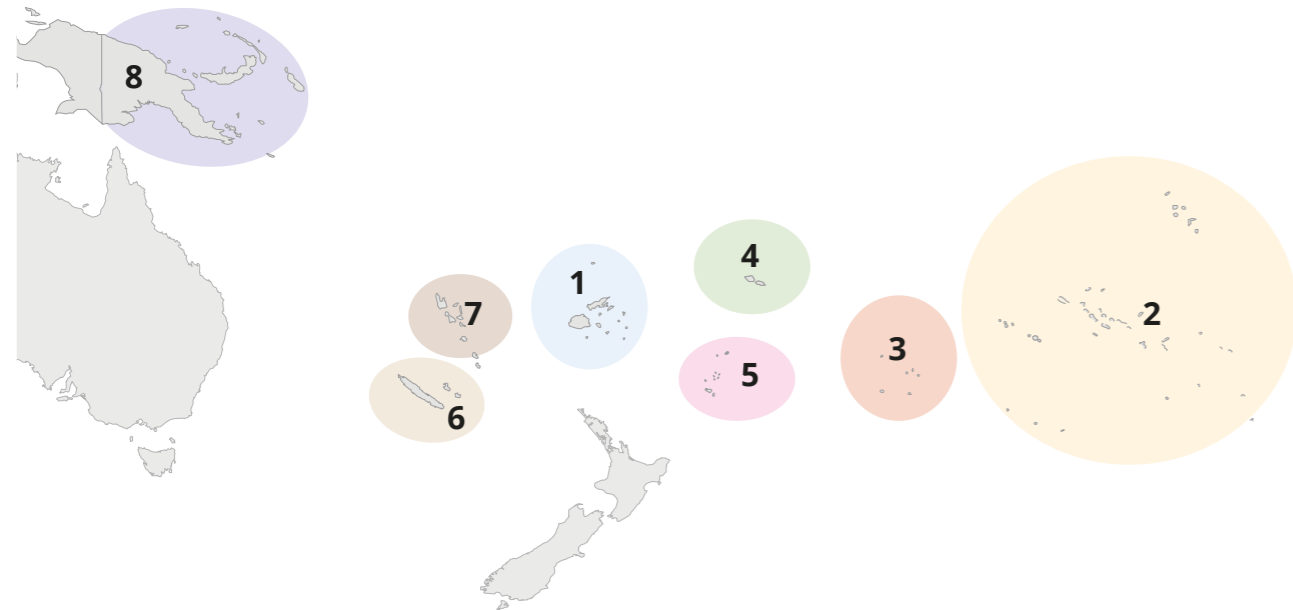
EXOTIK

Prächtige, große Blumen und Vanillepflanzen versprühen ihren Duft. Zum Frühstück gibt es Kokosnuss und unzählige, tropische Früchte. Die melanesische Bevölkerung von Papua Neuguinea sorgt mit farbenprächtiger Gesichtsbemalung und traditionellen Tänzen für exotische Abwechslung. Unberührte Stämme verzaubern Sie auch in Vanuatu mit spannenden Ritualen.

LUXUS UND GENUSS

Genießen Sie eine reichhaltige Auswahl an frischem Fisch und Meeresfrüchten mit gebratenen Bananen und Kokosmilch und lassen Sie sich bei einer Massage verwöhnen! Romantische Overwater-Bungalows, edle Schwarze Perlen und das Schönheitsöl Monoi machen Ihren Aufenthalt perfekt.

Inselträume



Polynesien ist bekannt für atemberaubende Inseln und gastfreundliche Gemeinden, die den Hula-Tanz und traditionelle Küche zelebrieren.

Melanesien ist ein Mosaik aus Sprachen, mit einer tiefen Verbundenheit zu überlieferten Traditionen und mit lebensfrohen Festen. Tauchen Sie ein in einzigartige Kulturen, die Sie mit offenen Armen begrüßen!

	Fiji	Franz.-Polynesien	Cook Islands	Samoa	Tonga	Neukaledonien	Vanuatu	Papua-Neuguinea
Aktivurlaub	✓	✓				✓	✓	✓
Badeurlaub	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Familienfreundlich	✓	✓	✓	✓			✓	
Insel-Hüpfen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kultur	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Romantik & Hochzeit	✓	✓	✓	✓		✓		
Self Drive	✓	✓		✓		✓		
Schnorcheln & Tauchen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

1 | FIJI

Mit seiner herzlichen Gastfreundschaft und den endlosen Möglichkeiten für Abenteuer lädt Fiji Besucher ein, unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Tropen-Feeling und eine Landschaft aus großen und kleinen Inseln, die sich wie Murmeln in einem Spiel über den Ozean zu verteilen scheinen – Fiji garantiert den perfekten Urlaub: Faulenzen Sie auf den weichen, weißen Sandstränden der Mamanuca-Inseln, umgeben von tiefblauem Wasser. Tauchen Sie zu farnefrohen Korallen am berühmten Rainbow Reef und entdecken Sie beim Besuch der traditionellen Dörfer die reiche Kultur des Landes.

2 | FRANZÖSISCH-POLYNESIEN

Ob Flitterwochen oder „Bucket List“ – Französisch-Polynesien ist eines der Traumziele, das unvergessliche Erlebnisse verspricht. Tauchen Sie ein in tiefblaue Lagunen und schnorcheln Sie zwischen majestätischen Korallenriffen. Im Landesinneren von Inseln wie Moorea und Tahiti erwarten Sie Wanderwege mit atemberaubenden Ausblicken und versteckten Wasserfällen. Besuchen Sie traditionelle Tanzaufführungen, entspannen Sie an unberührten Stränden oder unternehmen Sie eine Bootsfahrt bei Sonnenuntergang. In Französisch-Polynesien verschmelzen Abenteuer und Gelassenheit.

3 | COOK ISLANDS

Hier werden Südseeträume wahr! Üppig bewachsene Berge, strahlend weiße Sandstrände, kristallklare Lagunen wie die berühmte Muri-Lagune... Spannen Sie eine Hängematte zwischen zwei Palmen, genießen Sie die Ruhe und dramatische Sonnenuntergänge. Die Cookinseln locken mit atemberaubenden Landschaften und lebendiger Kultur. Die Inselwelten sind reich an polynesischem Erbe und voller farnefroher Traditionen, Musik und herzlicher Gastfreundschaft. Kia Orana („Mögest du lange leben“), so begrüßt man sich unter den Einheimischen, verkörpert das Herz und die Seele der Menschen.

4 | SAMOA

Willkommen im Juwel des Südpazifiks, wo Abenteuer und Kultur nahtlos ineinander übergehen. Tauchen Sie in Samoa in die bunten Korallenriffe vor der Insel Savai'i ein, wo quirlige Meereslebewesen Sie begleiten. Erkunden Sie die üppigen Regenwälder und wandern Sie zu den atemberaubenden Afu Aau-Wasserfällen, wo Sie in natürlichen Pools schwimmen und die Seele baumeln lassen können. Erleben Sie lokale Traditionen, indem Sie an einer Fiafia-Nacht teilnehmen, köstliche traditionelle Gerichte wie Palusami genießen und sich am temperamentvollen Feuertanz erfreuen.

5 | TONGA

In diesem unberührten Paradies treffen die Schönheit der Natur und reiche Kultur aufeinander. Im kristallklaren Wasser von Ha'apai können Sie zwischen Korallenriffen Kajak fahren und schnorcheln. Entdecken Sie die Geschichte der Königsgräber auf Tongatapu und schwimmen Sie mit majestätischen Buckelwalen. Die Anspannung abschütteln können Sie auf traditionellen Festen, wo tongaische Tänze und Musik Sie in den Takt der Inseln einführen.

6 | NEUKALEDONIEN

Französische Eleganz trifft hier auf melanesische Kultur. Erkunden Sie die rauen Landschaften der Hauptinsel Grande Terre und wandern Sie auf den Waldwegen des Parc Provincial de la Rivière Bleue. Lokale Kultur erwartet Sie in der Hauptstadt Nouméa, wo Sie französische Küche mit Inselaromen genießen. Die idyllischen Strände der Île des Pins laden zum Entspannen ein: Beim Schnorcheln begegnen Ihnen bunte Fische und gemächliche Meeresschildkröten.

7 | VANUATU

Der Inselstaat ist ein Paradies für Taucher und Schnorchler – in den Korallenriffen von Espiritu Santo treiben Sie zwischen bunten Fischeschwärmen und können in historischen Schiffswracks stöbern. Abenteuer pur ist die Wanderung zum Gipfel des Mount Yasur auf der Insel Tanna. Trinken Sie mit den Einheimischen das lokale Kava-Getränk und planen Sie VIEL Zeit zum Entspannen ein – der weiße Sand am Champagne Beach lädt zum Verweilen ein.

8 | PAPUA-NEUGUINEA

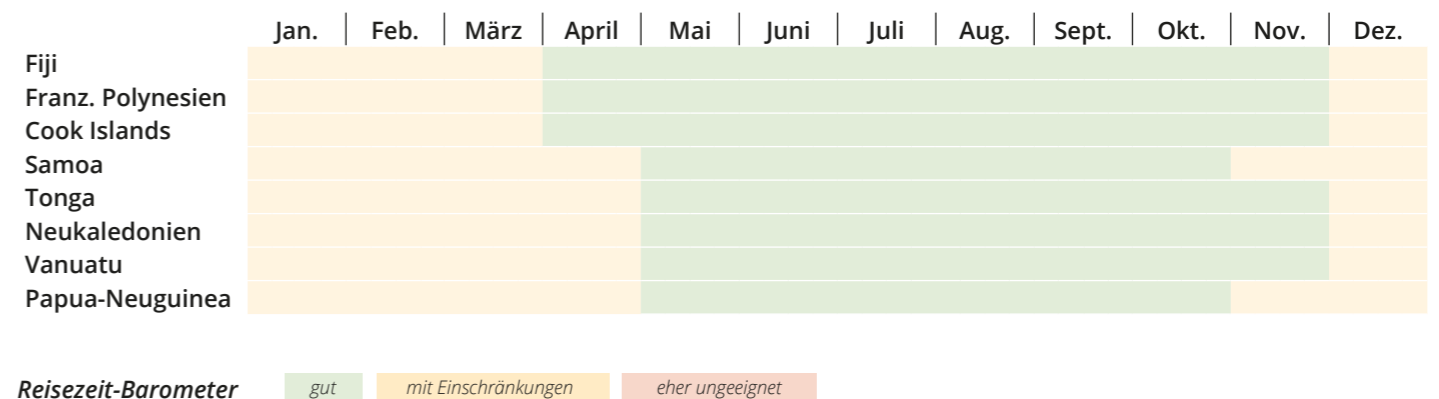
Es erwartet Sie eines der vielfältigsten Länder der Erde mit Hunderten Sprachen und Kulturen! In den Highlands treffen Besucher auf unberührten Dschungel und in der Kimbe Bay auf erstaunliche Artenvielfalt. Lassen Sie sich aber auch auf die Menschen und ihre Geschichte ein: Bewundern Sie die Kunstwerke des Volkes der Abelam und schlendern Sie über die geschäftigen Märkte in der Hauptstadt Port Moresby.



BESTE REISEZEIT

(Sonnenschein-) Wetter!

In der Südsee gibt es keine vier Jahreszeiten, sondern man unterscheidet nur nach Regen- und Trockenzeit. Den Südseeraum erleben kann man am besten in der Trockenzeit, zwischen April und November. Die Regenzeit ist von Dezember bis März, wobei es je nach Insel und Region zu Abweichungen kommen und selbst während der Regenzeit relativ trocken bleiben kann. Die Lufttemperaturen sind das ganze Jahr über recht ähnlich und die Wassertemperaturen „badewannenwarm“.



EINFACH TRAUMHAFT

Südseeziele geschickt kombinieren

Wer um die halbe Welt reist, wird mit unvergesslichen Erlebnissen belohnt. Mit ausreichend Zeit können mehrere traumhafte Reiseziele verbunden werden, da einige ohnehin am besten von Australien oder Neuseeland erreichbar sind.



1 | FIJI & TAHITI

Wer beide Inselgruppen besucht, hat die Qual der Wahl: Welches Ziel ist paradiesischer? Während Fiji das volle Paket aus Relaxen, Schnorcheln und Tauchen, Kultur sowie Abenteuer bietet, verlocken in Französisch-Polynesien die exklusiven Resorts zum Traumurlaub wie er im Buche steht. Atemberaubende weiße Sandstrände, Bergketten, Täler und üppige grüne Landschaften bieten beide – ein Traum, nicht nur für Flitterwochen!

BESTE REISEZEIT April - Nov.
REISEDAUER min. 14 Tage
ab Nadi bis Papeete

2 | COOK & TAHITI

Die landschaftliche Vielfalt, von der herrlichen Lagune Aitutakis bis zu den zerklüfteten Gipfeln und tiefen Tälern der größten Insel Rarotonga, macht die Cook Inseln zu einem unvergesslichen Erlebnis. Hängen Sie im Anschluss noch einen Aufenthalt auf den Gesellschaftsinseln wie Tahiti, Bora Bora oder Moorea an – damit setzen Sie der Reise die Krone auf.

BESTE REISEZEIT April - Nov.
REISEDAUER min. 14 Tage
ab Rarotonga bis Papeete

3 | AUSTRALIEN ODER NEUSEELAND MIT FIJI & COOKS

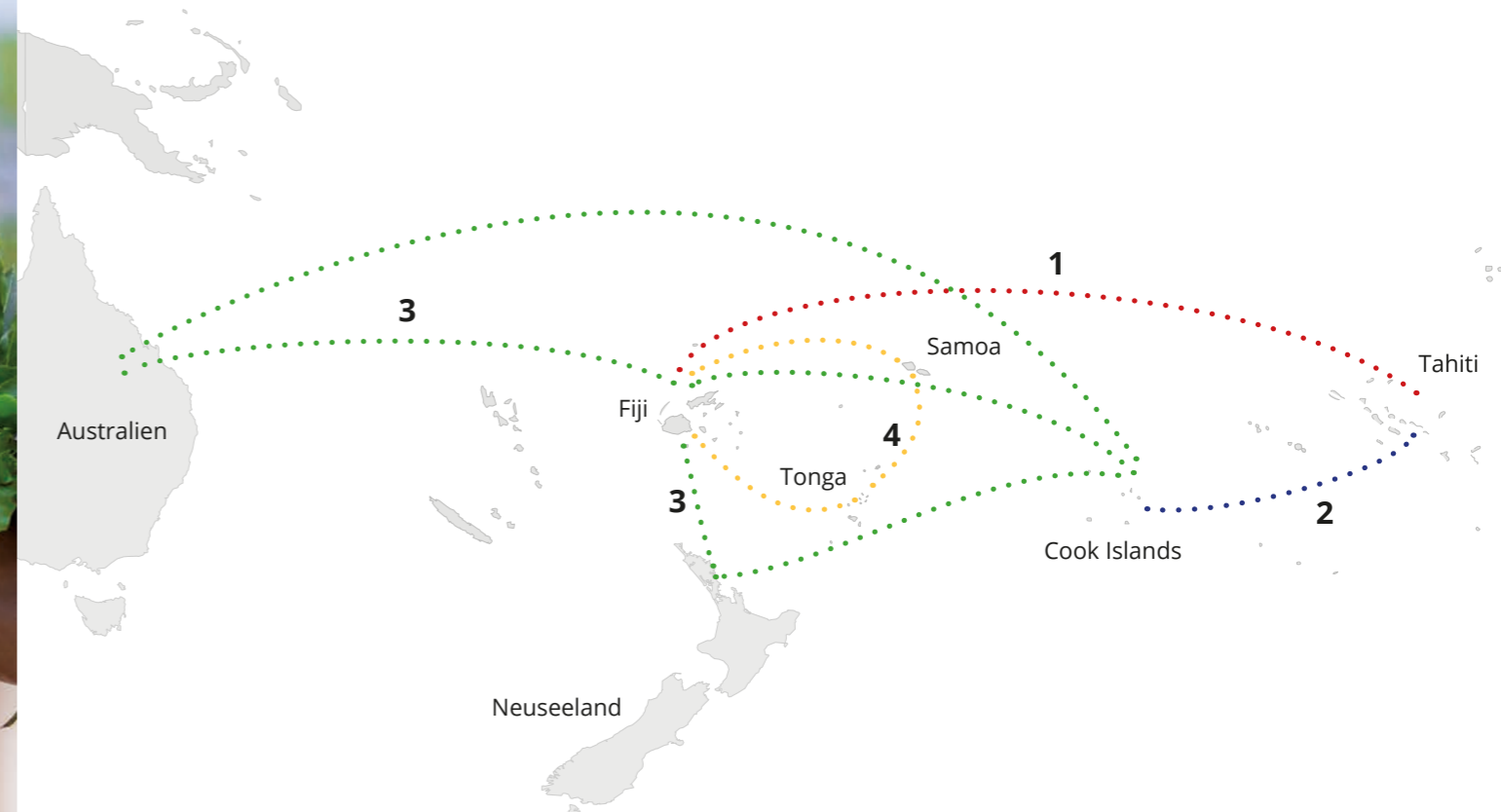
Der Traumurlaub schlechthin: Erleben Sie zunächst die unglaubliche Weite Australiens mit spektakulären Naturhighlights und faszinierenden Metropolen oder das Naturparadies Neuseeland mit seinen vulkanischen Aktivitäten und tiefen Fjorden. Einen Hauch Paradies vermitteln im Anschluss dann Fiji und die Cook Inseln. Hier ist reines Ausspannen angesagt.

BESTE REISEZEIT Neuseeland: Okt. - Nov. / Feb. - Mai
Australien: April - Nov.
REISEDAUER min. 28 Tage ab/bis AUS oder NZL

4 | FIJI, SAMOA & TONGA

Für Rugbyfans ein Muss! Doch Spaß beiseite, nicht nur Sportbegeisterte werden in den drei vielfältigen Pazifikstaaten auf ihre Kosten kommen. Jedes einzelne der Inselvölker hat seinen eigenen Charme und jeder der Inselstaaten bietet neben gewaltigen Landschaften lokale Besonderheiten, die für europäische Besucher absolut faszinierend sind: Vom Teilen des einheimischen Kava-Getränks bis hin zu den traditionellen Wohnstätten.

BESTE REISEZEIT April - Nov.
REISEDAUER min. 18 Tage
ab/bis Nadi



STRANDPARADIESE IN DER SÜDSEE

Perfect Beaches

Wie schillernde Perlen im Sonnenlicht glänzen die weißen Traumstrände der Südsee. Davor tänzeln zarte Wellen im türkisfarbenen Südpazifik, während sich dahinter sattgrüne Palmen sanft im Wind wiegen: Willkommen an den schönsten Stränden Polynesiens.



CHAMPAGNE BEACH, VANUATU

An der Ostküste der Insel Espiritu Santo liegt der langgestreckte, naturschöne Champagne Beach. Seinen Namen verdankt er vulkanischen Aktivitäten unter Wasser, durch die kleine Blasen durch den Sand am Strand aufsteigen.

ONE FOOT ISLAND, COOK ISLANDS

Motu Tapuaetai, Fußabdruck, nennen die Einheimischen das traumschöne Mini-Eiland in der kristallklaren Lagune von Aitutaki. Eine perfekte Südsee-Idylle. Der Passstempel in Fußform ist ein unvergessliches Souvenir.



MONURIKI ISLAND, FIJI

Die unbewohnte Insel diente als Schauplatz für den Hollywood-Film „Cast Away – Verschollen“. Der puderweiche Cast Away Island Beach, der dichte Tropenwald sowie das türkisgrüne Meer ergaben die perfekte Kulisse.

LALOMANU BEACH, SAMOA

Polynesisches Traumpanorama: An der Südküste der Hauptinsel Upolu liegt der malerische, palmengesäumte Lalomanu Beach, ein strahlend weißer Sandstrand mit typischen Strandhütten und Weitblick auf vorgelagerte Inseln.





DIE SCHÖNSTEN PLÄTZE DER SÜDSEE

Sehnsuchtsorte

Die Südsee, ein Traumreiseziel für Reisende aus aller Welt, besticht durch ihre hinreißende Schönheit, eine grandiose Natur und ihre vielen malerischen Inseln. Atemberaubende Plätze, die jeden Besucher verzaubern, lassen sich hier spielend finden.



THE BRANDO, TETIAROA

Schon Marlon Brando verliebte sich in das Insel Atoll Tetiaroa in Französisch-Polynesien und errichtete hier das luxuriöse Hotel-Refugium mit seinen Strandvillen im polynesischen Stil, jede von ihnen mit privatem Pool, Außenbadewanne und direktem Strandzugang. Sollten Sie das Außergewöhnliche suchen, sind Sie hier genau richtig – mit Naturerlebnissen, Kulturprogrammen und einem königlichen Service.



YASAWA ISLAND RESORT & SPA

Auf einer entlegenen Inselgruppe Fijis, umfasst das Hotel 18 luxuriöse Bungalows, versteckt zwischen Palmen – nur wenige Schritte vom puderweißen Strand entfernt. Mit zehn Privatstränden bietet Yasawa, was so viel wie „Himmel“ bedeutet, maximale Abgeschiedenheit. Wer mag, lässt sich in Fijis erstem Spa am Strand verwöhnen, oder schnorchelt und taucht direkt vor der Haustür an Korallenriffen mit farbenfrohen Fischen um die Wette.



LAVENA COASTAL WALK

Dieser Küstenwanderweg gilt als der schönste auf Fijis Garteninsel Taveuni. Er ist das perfekte Abenteuer für begeisterte Wanderer und Naturliebhaber. Der im Bouma National Heritage Park gelegene, zehn Kilometer lange, relativ flache und leicht zu begehende Rundweg startet im kleinen Dorf Lavena. Er führt entlang abgelegener Plantagen, traumhafter Strände sowie üppiger Wald-ränder zu einem in der Sonne glitzernden Wasserfall.



SEABREEZE RESORT

An der Südküste der samoanischen Insel Upolu mit ihrer strahlend schönen Lagune, liegt das „adults-only“-Hotel in der privaten Paradise Cove mit Traumausblick. Erleben Sie romantische Stunden im Strandrestaurant, genau wie in den 11 polynesisch gestylten Villen des prämierten Boutique-Resorts. Umfangreiche Aktivitäten-, Kultur- und Wassersportangebote wie Schnorcheln zu einsamen Inseln lassen keine Langeweile aufkommen.



TUFI RESORT

Versteckt auf einer Anhöhe mit einem 180 Grad-Panoramablick auf das türkisfarbene Meer vor Papua-Neuguinea mit seinen ausgedehnten Korallenriffen, sich tief in das Land schneidende Fjorde und den sattgrünen Regenwald, begeistert das Resort. Gäste können Kultur-, Natur- und Abenteuer-touren erleben, aber auch unter Wasser seltene Schönheiten aufspüren, weshalb das Hotel auch bei Tauchern sehr beliebt ist.



330 TRAUMINSELN

Fiji

„Bula“ grüßen sich die Fijianer – ein Volk, das Besucher mit offenen Armen empfängt. Fiji ist mit subtropischem Klima gesegnet und bietet Urlaubern viele Facetten: Luxus, Sonne und Sandstrand auf der einen – Kultur, Tradition und Aktivitäten auf der anderen Seite.



1 | DIE HAUPTINSEL VITI LEVU

Die größte und wichtigste Insel Fijis ist sehr facettenreich und bietet kulturelle Abwechslung. Die Straße entlang der Küste lädt ein zur Inselrundfahrt. Gäste kommen meist auf dem Flughafen von Nadi an. Von hier fliegt oder fährt man mit der Fähre zu den kleineren Trauminseln. Viti Levu selbst bietet erstklassige Resorts, lässt Besucher aber auch das ursprüngliche Leben erfahren, zum Beispiel im traditionellen Bergdorf Navala.



2 | UNBERÜHRTES VANUA LEVU

Die zweitgrößte Insel rühmt sich damit, dass es hier mehr Palmen als Menschen gibt. Nur knapp über 60 Kilometer von der Hauptinsel entfernt warten üppig grüne Berge, türkisfarbenes Wasser und unberührte Küsten mit farbenfrohen Korallenriffen, die zum Tauchen und Schnorcheln einladen. Die meisten Unterkünfte befinden sich im Hauptort Savusavu, einige liegen jedoch auch an den kilometerlangen Stränden der Insel. Ein Traumurlaub ist garantiert!



3 | MAMANUCA ISLANDS – VOLLER LEBEN

Die 20 Bilderbuchinseln der Mamanuca-Gruppe, etwa eine Stunde Bootsfahrt von Viti Levu entfernt, liefern die traumhaften Fotos der Werbebroschüren mit langen weißen Sandstränden. Nicht umsonst wurde der Film „Cast Away“ mit Tom Hanks in der Hauptrolle auf der unbewohnten Insel Monuriki gedreht, die ebenfalls besichtigt werden kann. Das vielfältige Angebot an Resorts und Aktivitäten auf und unter Wasser zieht Reisende aus aller Welt an.



4 | EINSAME YASAWA ISLANDS

Die Yasawas – hier wurde der nicht ganz unumstrittene Film „Blue Lagoon“ mit Brooke Shields gedreht – sind mit einem Hochgeschwindigkeitskatamaran oder einem kleinen Flugzeug von Viti Levu oder den Mamanucas aus erreichbar. Die Unterkünfte reichen von einfachen Herbergen bis hin zu edlen Fünf-Sterne-Resorts. Sie wollen das authentischere Leben Fijis kennenlernen? Dann machen Sie einen Abstecher auf Waya Island.



5 | GARTENINSEL TAVEUNI

Fijis drittgrößte Insel begeistert mit einer farbenfrohen Tier- und Pflanzenwelt und ist das Zuhause des Bouma National Heritage Park. Die größtenteils bewaldete Insel ist ein Wanderparadies – hier können Gipfel bestiegen, Wasserfälle entdeckt und traumhafte Küsten erkundet werden. Am bekanntesten ist der fünf Kilometer lange Lavena Coastal Walk. Hobbyornithologen kommen mit über 100 Vogelarten ebenfalls auf ihre Kosten.



6 | AUTHENTISCHES KADAVU

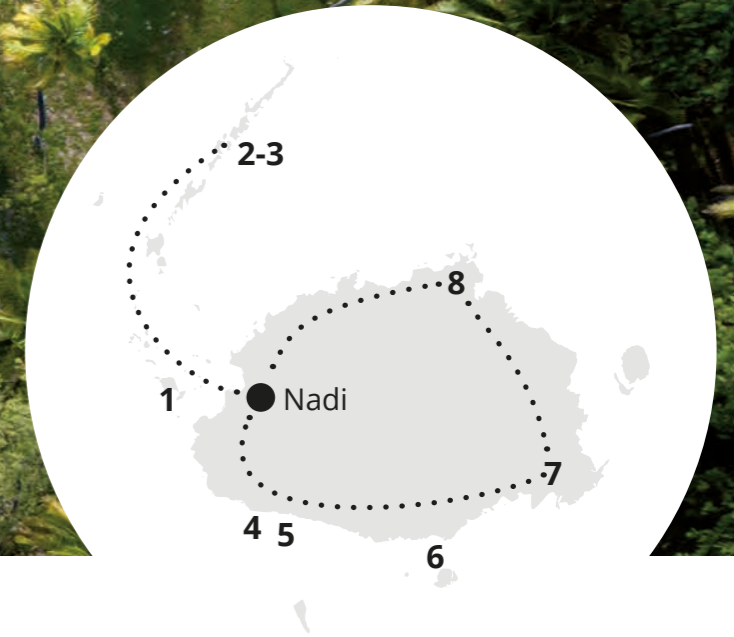
Das relativ abgelegene Inselparadies, auch als einer der schönsten Orte Fijis abseits der ausgetretenen Pfade bekannt, lässt sich am einfachsten per Flugzeug von Viti Levu aus erreichen. Vom Flughafen holen die Resorts ihre Gäste dann per Boot ab (hier kann die See auch mal rau sein!). Vor allem für Taucher ist die Region ein Paradies, da der östliche Teil vom Great Astrolabe Reef gesäumt wird, dem viertgrößten Barrierereif der Welt.

TRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

Inselhüpfen auf Fiji

Urlaub auf Fiji bedeutet Erholung und Erlebnis zugleich. Besonders charmant macht die Inseln die stets gute Laune ihrer Bewohner. Auf Fiji ist man „relax“, „Fiji Time“ heißt, ruhig mal eine Stunde zu spät zu sein oder eine Strandparty zu feiern, anstatt zu arbeiten.

BESTE REISEZEIT April - Oktober
REISEDAUER 14 Tage ab/bis Nadi



1 | MALOLO ISLAND

Die Insel ist Teil der Mamanucas. Bekannt für ihr Resort im Kolonialstil erwartet Sie hier Entspannung pur zwischen Sandstränden, Korallenriffen und Kokospalmen.



2 | BLUE LAGOON CRUISE

Die kleine M.V. Fiji Princess mit einer zu 100 Prozent fijianischen Crew kreuzt durch die paradiesische Welt der Yasawa-Inseln. Blaue Lagunen mit goldenen Stränden erwarten Sie.

3 | TRAUM AUSFLUG

Im Herzen der Yasawa Inseln gelegen ist schon die Bootsfahrt zu den Sawa-I-Lau-Höhlen idyllisch. Lichtspiele machen die Höhlen zu einem geradezu magischen Erlebnis.



4 | CORAL COAST

Die Südküste von Viti Levu ist ein Favorit für Familien und Kulturabenteurer. Ein Muss ist der Besuch von Hot Glass Fiji, ein Glasbläserstudio in Korotogo.



5 | EINTAUCHEN IN DEN ALLTAG

Sigatoka, bekannt für seine gigantischen Sanddünen, lässt Sie hinter die Kulissen schauen: Auf dem Markt können Sie als Gastgeschenk Kava-Wurzeln kaufen.

6 | ACTION PUR

Pacific Harbour ist bekannt als Zentrum für Abenteuer, mit Aktivitäten, die von Surfen, River Tubing und Wildwasser-Rafting bis hin zu Allradtouren reichen.



7 | EIN TAG IM GRÜNEN

Wasserfälle, Palmen und dichte Farne – der Nationalpark Colo-i-Suva ist eine traumhafte Oase aus üppigem Regenwald und ein Paradies für Wanderfreunde.



8 | AB AUFS LAND

Wer Rakiraki auswählt, der taucht ins ländliche Leben der Fijianer ein. Ideal ist der Ort auch als Ausgangspunkt zum höchsten Berg Fijis, zum Mount Tomanivi.

Die Kunst des Glücks: Eine Reise in das Herz

Fijis



Der Regen prasselt auf das Palmendach der kleinen Strandhütte, als Moses Navoku sein traditionelles Kava-Ritual vorbereitet. Seine wettergebräunten Hände mahlen geschickt die Wurzel der Pfefferpflanze in einer jahrhundertalten Holzschale. „Wisst ihr“, sagt er mit einem verschmitzten Lächeln, „bei uns heißt es: Wenn es regnet, lächelt der Himmel.“ Dieses Lächeln scheint ansteckend zu sein – nicht nur heute in dieser kleinen Hütte in einem abgelegenen Dorf einige Kilometer von der belebten Coral Coast entfernt, sondern überall auf den 333 Inseln Fijis.

Der 67-jährige Moses gehört zu den Dorfbewohnern, die als Guides arbeiten und ihre Gäste mitnehmen auf eine Reise zum Verständnis dessen, was internationale Studien immer wieder bestätigen: Die Fijianer gehören zu den glücklichsten Menschen der Welt. Und das trotz – oder vielleicht gerade wegen – einer Lebensweise, die sich deutlich von unserem westlichen Streben nach immer mehr unterscheidet.

Der Regen lässt nach, als wir uns auf den Weg in Moses Dorf machen. Zwischen den Palmen schimmert das Meer in einem kristallklaren Türkis. Kinder rennen barfuß über den warmen Sand, rufen uns ein überschwängliches „Bula!“ zu. Eine alte Frau winkt uns zu ihrer Veranda herüber, ohne uns zu kennen. „Seht ihr“, erklärt Moses, „das ist der Anfang unseres Glücks. Bei uns ist niemand ein Fremder.“

In den nächsten Stunden erleben wir, was er meint. Wir werden in jede Hütte eingeladen, die wir passieren. Überall werden Geschichten und Essen geteilt. Eine junge Mutter namens Sera reicht uns frisch gepflückte Mangos. „Wir haben nicht viel“, sagt sie, während ihr zweijähriger Sohn verstohlen hinter ihrem Rock hervorlugt, „aber was wir haben, teilen wir gerne.“ Diese Bereitschaft zum Teilen prägt das gesamte Zusammenleben und den Alltag in den Dörfern. In Fiji nennen sie es: „Veiwasi“, das Prinzip von Geben und Nehmen, das die gesamte Gesellschaft durchdringt. Als Seras Nachbarin vorbeikommt, um sich etwas Zucker zu leihen, wird nicht nur der Zucker ausgetauscht, sondern auch die neuesten Dorfgeschichten, Gelächter und Zeit. Zeit – das ist ein weiterer Schlüssel zum fijianischen Glück. „Fiji Time“ mag manchmal als augenzwinkernde Ausrede für Unpünktlichkeit dienen, aber viel mehr ist es eine tiefe Überzeugung, dass jeder Moment seine eigene Bedeutung hat.

Als wir zum nächsten Punkt unserer geplanten Tour aufbrechen wollten, werden wir auf typisch fijianische Art verabschiedet. Ein junger Mann fängt an, die Saiten seiner

Gitarre zu zupfen. Nach kurzer Zeit setzt der Gesang ein und alle Dorfmmitglieder, die sich um den Mann und seine Gitarre versammelt haben, fangen spontan an zu klatschen. Immer mehr Dorfbewohner strömen aus den Häusern stellen sich in die Gruppe und fangen an zu singen. Als letztes Lied spielen sie das schön-melancholische „Isa Lei“ – das typische Abschiedslied in Fiji.

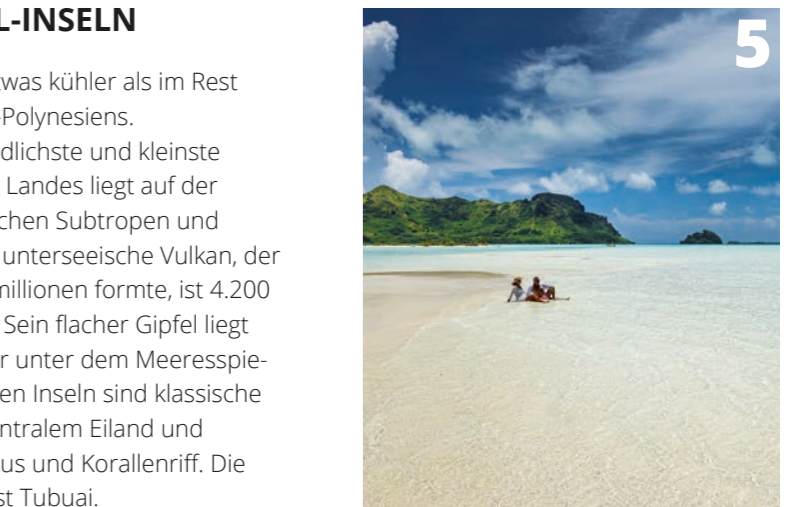
Als die Sonne untergeht, sitzen wir mit Moses Familie beim Abendessen. Seine Enkelin Litia studiert in der Hauptstadt Suva Meeresbiologie. Ihr Wunsch ist es später einmal an den Riffen zu forschen und an Projekten zur Korallenrettung, wie sie viele der Resorts mittlerweile anbieten, mitzuarbeiten. In Suva ist das Leben deutlich schneller, moderner und westlicher geprägt als hier in ihrem kleinen Dorf. Trotz dieser zwei Welten, in denen sie sich wie selbstverständlich bewegt, hat sie die tiefe Verbindung zu ihrer Dorfgemeinschaft nicht verloren und erklärt uns: „Selbst in der Stadt sind wir Fijianer nicht so getrieben und gestresst. Wir sind mit unseren Gedanken weniger im Morgen und hängen auch nicht ständig in der Vergangenheit – wir leben im Jetzt, mit offenem Herzen und offenen Türen.“

Für Reisende, die dieses Glück selbst erfahren möchten, gibt es viele Wege: Ein Aufenthalt in einem traditionellen Dorf, die Teilnahme an einer Kava-Zeremonie oder einfach das geduldige Einlassen auf die „Fiji Time“. Doch der wichtigste Schritt ist vielleicht der, den ich an diesem regnerischen Morgen in Moses Hütte gelernt habe: das Lächeln zu erwidern, wenn der Himmel lächelt.



Die Inseln von Tahiti

Meerblau und türkis, schneeweiß bis rosa wie der Sand aus Muscheln und Korallen, schwarz wie die Vulkane, tropisch grün und blütenbunt: Eine Reise durch Französisch-Polynesien ist ein Fest der Farben. Fern vom Festland, mitten in der Südsee, liegen ihre Inseln.



GESELLSCHAFTSINSELN

Ihre Namen erinnern an das Paradies: Bora Bora, Moorea, Huahine, Tahaa... Auch Tahiti zählt zum Gesellschaftsarchipel, mit der belebten Hauptstadt Papeete und einem bergigen Landesinneren, das geheimnisvolle Täler und beeindruckende Wasserfälle birgt. Die anderen Gesellschaftsinseln sind ebenso bezaubernd und voller Überraschungen. Mit ihrer türkisfarbenen Lagune und dem unverwechselbaren Berg Otemanu ist Bora Bora der Inseltraum schlechthin.

TUAMOTU-ARCHIPEL

Inseltraumlandschaften à la carte servieren die Tuamotus östlich der Gesellschaftsinseln. Ihre fast 80 einzelnen Atolle mit unzähligen flachen Inseln und rosa Stränden bilden den mächtigsten Korallenarchipel der Welt. Dessen Ausdehnung ist fast so groß wie das gesamte Mittelmeer, die Landfläche dagegen winzig klein. Viele der nur 17.000 Einwohner leben vom Tourismus und der Zucht von Schwarzen Perlenaustern. Hauptinsel ist Rangiroa.

GAMBIER-INSELN

Die Inseln heben sich stark vom restlichen Französisch-Polynesien ab, bis 440 Meter hoch erheben sich die Reste scharfer Kraterkanten aus dem Pazifik, nach polynesischer Mythologie ein Werk des Halbgottes Maui. Umrandet von pastellfarbenen Stränden, liegen sie inmitten von Lagunen, die umgeben sind von Saumriffen und Motus. Hauptattraktion sind die Perlenzuchtbetriebe sowie die Kirchen aus den Zeiten der Missionsgeschichte.

MARQUESAS-INSELN

Wenige Orte der Welt sind so weit entfernt vom Festland wie die 14 geheimnisvollen Marquesas, die jüngst zum Weltkulturerbe ernannt wurden. Vulkangeboren und von tropischer Sonne verwöhnt, vereint der Archipel atemberaubend schöne Natur mit farbenprächtig-exotischer Kultur voller Mystik und Leidenschaft. Abenteuerer wie Thor Heyerdahl und Künstler wie Herman Melville, Paul Gauguin oder Jacques Brel nahmen sein wilder Zauber gefangen.

AUSTRAL-INSELN

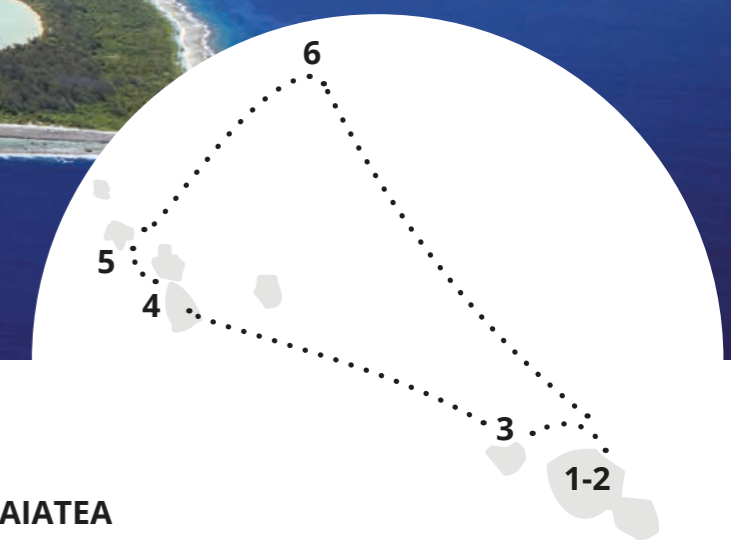
Hier ist es etwas kühler als im Rest Französisch-Polynesiens. Denn der südlichste und kleinste Archipel des Landes liegt auf der Grenze zwischen Subtropen und Tropen. Der unterseeische Vulkan, der ihn vor Jahrmillionen formte, ist 4.200 Meter hoch. Sein flacher Gipfel liegt nur 40 Meter unter dem Meeresspiegel. Alle sieben Inseln sind klassische Atolle mit zentralem Eiland und Lagune, Motus und Korallenriff. Die Hauptinsel ist Tubuai.

Von Eiland zu Eiland

Ob reich an Gipfeln oder flach wie Muscheln: Tropisch grün und sand-gesäumt sind alle Südseeparadiese dieser Reise. Erkunden und genießen Sie die schönsten Flecken in dem fernen Inselland! Seine Wunder voller sanfter Wildheit werden Sie verzaubern.



BESTE REISEZEIT April - Oktober
REISEDAUER 14 Tage ab/bis Papeete



1 | TAHITI

Eine Runde um die Insel? Das sind 120 Kilometer Küstenstraße – vorbei an Palmenstränden und Lagunen, krassen Surferwellen, Wanderbergen und Kultur von uralt bis modern.



2 | PAPEETE

Der schönste Platz der Hauptstadt ist Tahua Vaiete. Abends machen ihn Roulottes – mobile Garküchen – zum Freiluftrestaurant. Man speist mit Blick auf Ozean und Schiffe.



3 | MOOREA

Wie ein Gemälde präsentiert Tahitis kleine Schwester die grandiose Aussicht von Belvédère D'opunohu auf den grünen Zackenberg Mont Rotui zwischen zwei blauen Meeresbuchten.



4 | RAIATEA

Die Insel ist ein Hotspot polynesischer Kultur. Sie hat viel Grün und schroffe Magmaberge, doch keine Strände. Darum erfand man hier 1963 die Overwater Bungalows.

Vom Bett schaut man auf die Lagune, von der Privaterrasse springt man direkt hinein. Traumurlaub in einer Villa über dem Wasser! Der ideale Ort dafür ist Bora Bora.

5 | BORA BORA



6 | TIKEHAU

Das Nachbaratoll des deutlich größeren Rangiroa ist berühmt für seine aquamarinblaue Lagune und die zauberhaften Tropenstrände. Die meisten sind schneeweiß. Manche schimmern rosa. Bekannt ist Tikehau auch für die Perlen, die man hier einst züchtete.

„Maeva“ Willkommen zur Reise Ihres Lebens

Mit der Aranui 5 die entlegenen Marquesas oder Austral-Inseln im Südpazifik entdecken. Das kombinierte Fracht- und Passagierschiff versorgt Dörfer und ermöglicht Reisenden, diese magischen Inseln authentisch zu erleben – ein Traumziel für Abenteurer

DIE MARQUESAS - MYTHISCH UND MYSTISCH

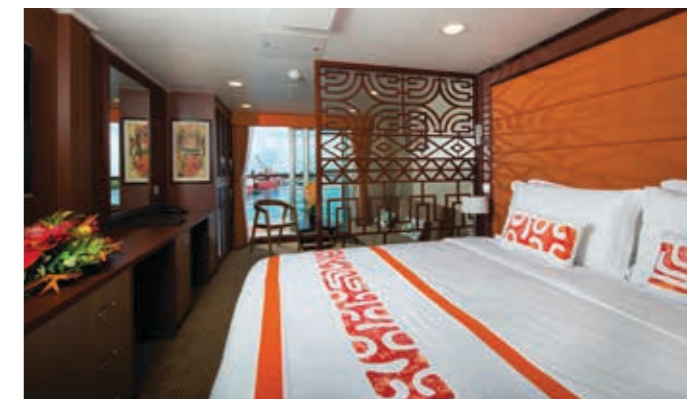
Seit über 40 Jahren nimmt die Aranui – ein Passagier- und Frachtschiff – abenteuerlustige Reisende mit auf eine der faszinierendsten Reisen der Welt. Während der 12-tägigen Schiffsreise läuft die Aranui 5 jede der sechs bewohnten Inseln dieses mythischen Archipels an und versorgt die Inseln mit allem, was dort zum Leben gebraucht wird. Authentischer und persönlicher lässt sich die Inselwelt nicht erleben. Aufgrund ihres unschätzbaren Kultur- und Naturreichtums zählen die Marquesas-Inseln seit dem 26. Juli 2024 zum UNESCO-Welterbe.

Von Tahiti aus geht es zum Traumstrand nach Fakarava. Nach einem Seetag erreicht die Aranui Nuku Hiva, die größte Insel des Archipels. Zauberhafte Landschaften und uralte Traditionen der polynesischen Kultur treffen hier aufeinander. Auf Ua Pou, bekannt für seine Basaltsäulen, entstand der berühmte Vogeltanz. Zwei außergewöhnliche Künstler fanden auf Hiva Oa ihre letzte Ruhestätte unter duftenden Frangipani-Bäumen: Jacques Brel und Paul Gauguin. Fatu Hiva ist nur vom Meer aus erreichbar. Hier wird nach alter Tradition der bekannte Tapa (Stoff) aus Baumrinde hergestellt. Ua Huka überrascht mit wilden Pferden und dem größten Zitrusgarten der Welt im Arboretum. Glorreicher Abschluss ist Bora Bora mit Barbecue und Schwimmen an Traumstränden im türkisfarbenen Meer.



GEHEIMNISVOLLE AUSTRAL-INSELN

600 km südlich von Tahiti liegen die Austral-Inseln, ein Archipel aus sieben Inseln, von denen fünf bewohnt sind: Rapa, die isolierteste und südlichste Insel, ist nur per Schiff erreichbar. Hier leben 507 Menschen, oft als die „glücklichsten Menschen der Welt“ bezeichnet. Rurutu, die Nordinsel, ist von August bis Oktober ein Paradies für Walbeobachtungen. Raivavae, die „Laguneninsel“, besticht durch weiße Strände und ihre smaragdgrüne Lagune – das „Bora Bora der Austral-Inseln“. Tubuai, die größte Insel, ist die Kornkammer des Archipels. Hier versuchte 1789 die Crew der Bounty vergeblich sich niederzulassen. Rimatara, einst ein unabhängiges Königreich, ist die Heimat des seltenen Lori Kuhl, ein bunter Papagei.



RUNDUM SORGLOS PAKET - ALLES INBEGRIFFEN

Auf Ihrer 12-tägigen Kreuzfahrt sind alle Mahlzeiten und Ausflüge bereits inbegriffen. 103 moderne und komfortable Kabinen bieten rund 200 Gästen für die 12 Reisetage ein gemütliches Zuhause auf hoher See. Lassen Sie sich von der Magie verzaubern, die einst Paul Gauguin, Robert Louis Stevenson, Thor Heyerdahl und Jacques Brel in ihren Bann zog. Die herzliche Crew wird Sie mit heiterer Musik und Gesängen begleiten und Ihnen ihre jahrhundertealten Traditionen näherbringen.

WAS SIE AN BORD ERWARTET

Ab 6:00 Uhr genießen Frühaufsteher Kaffee und Croissants in der Sky Bar auf Deck 10 mit Blick auf die Anfahrt zur nächsten Insel. Die Mahlzeiten werden in entspannter, familiärer Atmosphäre serviert. Mit deutschsprachigen Guides und Gastdozenten erkunden Sie die faszinierende Inselwelt und erhalten spannende Einblicke. Den Tag lassen Sie bei einem Gute-Nacht-Drink an der Bar mit animierender Live-Musik ausklingen.



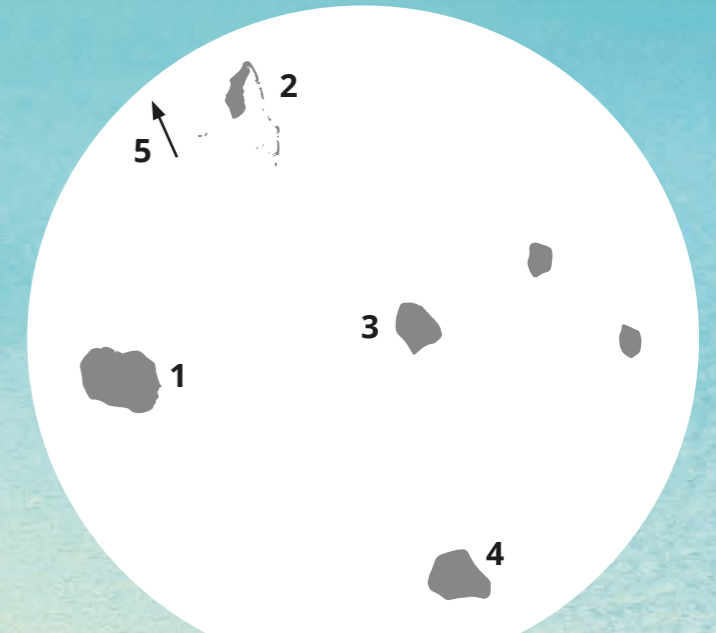
EINTAUCHEN IN POLYNESIENS KULTUR

Die herzlichen Crewmitglieder, von denen viele schon jahrelang bei Aranui sind, werden Sie willkommen heißen und mit ihren jahrhundertealten Bräuchen vertraut machen. Ob Palmblattflechten, ein Ukulele-Kurs oder Workshops zur Herstellung von Muschelarmbändern, die Zubereitung von „Poisson Cru“ oder das Erlernen von einheimischen Tänzen wie „Ori Tahiti“ stehen auf dem Programm und vermitteln echtes polynesisches Lebensgefühl.

So geht Paradies!



Wie Smaragde funkeln sie im dunkelblauen Ozean: 15 von Tropengrün bedeckte Eilande. Jedes wird umsäumt von einem hellen Ring aus Strand, Lagune, Riff und Brandung. Wer auf die Cookinseln reist, lebt Exotik-Träume live – prickelnd, sonnig, farbenfroh.



1 | RAROTONGA

Auf Raro, wie die Einheimischen ihre größte Insel nennen, befinden sich die meisten Hotels und Restaurants, aber auch die Landschaft ist so vielseitig wie nirgends sonst im Land. Die flachen, glasklaren Lagunen, bewohnt von Meeresschildkröten und unzähligen bunten Fischen, machen aus jedem Bade- und Schnorchelspaß ein tropisches Naturerlebnis. Noch teils von dichtem Regenwald bedeckt, ragt in der Inselmitte das zentrale Bergmassiv hoch in den Südseehimmel. Auf Wanderwegen, Kletterpfaden wie auch steilen Trails für Quads und Mountainbikes zeigt Rarotonga seine liebenswerte wilde Seite. Die Aussicht von ganz oben ist genial. Stets einen Ausflug wert ist Avarua, Hauptstadt und einzig echte Stadt der Cooks.



2 | AITUTAKI

Aitutaki ist ein kleines Paradies - und die Heimat der vielleicht schönsten Lagune der Welt. Himmelblaues Wasser, Sand und Palmen – aus mehr scheint Aitutaki nicht gemacht zu sein. Das Südsee-Bilderbuch-Idyll ist der perfekte Ort, um stilvoll nichts zu tun. Mit drei vulkangepprägten Eilanden und einem Dutzend Motus gilt es als Atoll. Alle seine Inselchen und Inseln säumen eine stattliche Lagune oder räkeln sich darin entspannt, als seien sie beim Schwimmen eingeschlummert. Zu manchen kann man durch das flache Wasser laufen. Auf One Foot Island können Sie ihren Pass in der kleinsten Poststation der Welt stempeln lassen – ein wunderschönes Souvenir.



3 | ATIU

Die drittgrößte der Cookinseln ist überwiegend flach und von Wald bedeckt. Von oben gleicht sie einem Blatt mit weißem Zuckerrand. Den bilden die märchenhaften menschenleeren Strände, die Atiu wie ein Band umgeben. Highlights sind seine Korallengärten, die bei Ebbe förmlich aus dem Wasser wachsen, aber auch die Höhlen – oft mit „Pools“ für kalte Bäder, eine reiche Vogelwelt sowie die landesweit einzige Kaffeeplantage.



4 | MANGAIA

Ein ganzes Labyrinth aus Höhlen wie auch unterirdischen Kanälen besitzt Mangaia. Vieles davon können Sie auf dieser kaum bewohnten Insel selbst erforschen und bestaunen, darunter schöne und bizarre Felsenformen sowie ehemalige Begräbnisstätten. Für reichlich Unterwasserabenteuer beim Tauchen oder Schnorcheln sorgt das 60 Meter hohe Riff rund um das Eiland. Bekannt ist Mangaia auch für Halsketten aus gelben Pupu-Schneckenhäusern.



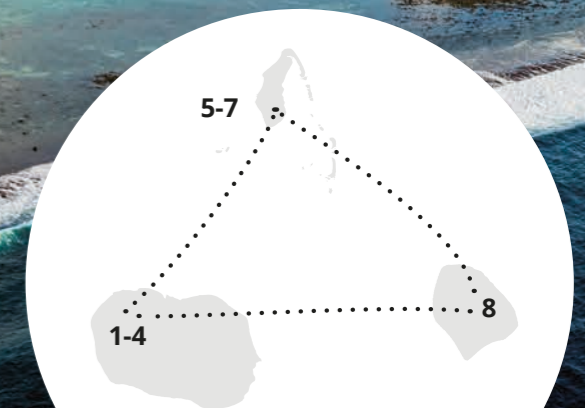
5 | NÖRDLICHE INSELN

Ein breiter Streifen des Pazifiks trennt die südlichen von den nördlichen Cookinseln. Die kürzeste Entfernung beider Ketten beträgt 500 Kilometer. Die drei wichtigsten der Northern Islands, die aus sechs Atollen und dem Tema-Riff bestehen, sind das abgeschiedene Pukapuka, Penrhyn mit nur zwei Siedlungen und einer riesigen Lagune sowie das 40-Insel-Atoll Manihiki – berühmt für seine Schwarzen Perlenaustern, die man hier in Farmen züchtet.

Strände und Berge

Strände, Regenwald und grüne Gipfel, Lagunenräume, Höhlenabenteuer: Gemeinsam bieten die sehr unterschiedlichen Eilande Rarotonga, Aitutaki und Atiu enorme Vielfalt. Dank kurzer Linienflüge gut vernetzt, stellt das Inseldreieck eine ideale Reiseroute dar.

BESTE REISEZEIT April - Oktober
REISEDAUER 13 Tage ab/bis Rarotonga



1 | RARO: DINE AROUND

„Hier wohnen und dort essen“ ist ein Trendkonzept, das perfekt zum gastfreundlichen Raro passt. Genießen Sie die Cooks-Küche an Orten Ihrer Wahl und „zahlen“ Sie mit Gutscheinen!



2 | RARO: MURI BEACH

Wie wäre es mit Kitesurfen oder Yoga auf dem SUP-Board? Die Szenerie dazu aus der türkis funkelnden Muri-Lagune und ihrem Traumstrand könnte nicht malerischer sein.

4 | RARO: ERLEBNISTOUR

Jede Menge Spaß mit spannenden Geschichten, Lunch und Badepause versprechen die Aktiv-Events zu Fuß oder per Fahrrad von Storytellers Eco Cycle & Walking Tours.

3 | RARO: WANDERN

Hautnah kommt man der schroffen, aber üppig grünen Bergwelt Rarotongas beim Wandern mit einem versierten Guide von Maunga Tours. Die Aussichten sind faszinierend!



5 | AITUTAKI: LAGUNENTOUR

Ein ganzer Tag in der Lagune! Man fährt Schiff und schwimmt mit Schildkröten und Fischen, genießt ein Motu-Picknick und besucht das Trauminselchen One Foot Island.



7 | AITUTAKI: INSELNACHT

Die „Island Nights“ sind temperamentvolle Folklore-Dinershows mit traditionellen Südsee-Trommelklängen und Gesängen, Tänzen wilder Krieger und Essen vom Buffet.



6 | AITUTAKI: TRAUMHOTEL

Nicht nur an, sondern in der Lagune residieren Gäste des Aitutaki Lagoon Private Island Resorts. Denn das Boutiquehotel nur für Erwachsene hat Overwater Bungalows.

8 | ATIU: HÖHLENTOUR

Das Highlight auf der Insel Atiu ist eine Wanderung zur Höhle Anatakitaki. Sie ist voller Tropfstein-„Kunst“ und Nistplatz der Kopeka-Vögel, die wie Fledermäuse leben.

SÜDSEEFEEELING PUR

Samoa



Samoa ist ein Insel-Paradies im Herzen Polynesiens, das mit feinsten Sandstränden, smaragdgrünen Regenwäldern und tief verwurzelter Kultur verzaubert. Hier trifft die Wärme der Menschen auf die Schönheit der Natur. Freuen Sie sich auf unbeschwerte Tage und spannende Erlebnisse.



1 | SAVAI'I

Die größere, aber weit weniger besiedelte zweite Hauptinsel Samoas: Sie verfügt über eine herrliche Naturlandschaft. Von Traumstränden mit beeindruckenden Felsformationen, über üppigen Regenwald mit märchenhaften Wasserfällen wie den Afu Aau, bis hin zu einem faszinierenden Höhlensystem, das durch die aktiven Vulkane entstand.

2 | UPOLU

Eine der zwei Hauptinseln Samoas: Pulsierende Geschäftigkeit bietet die Hauptstadt Apia; Erholung und Abenteuer versprechen die bunte Unterwasserwelt in der Palolo Deep Marine Reserve, Bilderbuchstrände wie Vavau, Lalomanu und Tafatafa, das berühmte Wasserloch des To Sua Ocean Trench sowie ein Besuch der Wasserfälle im Hochland.



HOT-SPOTS, DIE MAN GESEHEN HABEN MUSS

Das Beste von Samoa

Eindrucksvolle Naturschönheiten, traditionelle polynesische Kultur, bilderbuchschöne Strände – all das vereint der kleine Inselstaat Samoa in Perfektion. Wer mag, lernt auf einem der Ausflüge noch ganz entspannt das Fa'a Samoa, das einheimische Leben, kennen.

BESTE REISEZEIT Mai - Oktober
REISEDAUER 8 Tage ab/bis Apia



1 | APIA CULTURAL VILLAGE

Erleben Sie die reiche samoanische Kultur, wie „Tatau“ das traditionelle Tätowieren und das Schnitzen von Artefakten, das Besuchern anschaulich nähergebracht wird.



2 | STEVENSON MUSEUM

Besuchen Sie das ehemalige, perfekt restaurierte Wohnhaus des bei den Samoanern hoch angesehenen „Schatzinsel“-Autors, der in Vailima lebte und dort auch verstarb.

3 | VAVAU BEACH

Machen Sie einen Stopp am Vavau Strand an der Südküste von Upolo, der zu den schönsten der Welt zählt, und tauchen Sie ein in den Naturpool To-Sua Ocean Trench.



4 | COASTAL WALK

Laufen Sie entlang des spektakulären Küstenwanderwegs O Le Pupu-Pue im gleichnamigen Nationalpark mit seinen grandiosen Ausblicken auf Meeresbögen und Lavafelder.

5 | AFU AAU FALLS

Bestaunen Sie den Afu Aau Wasserfall im Südosten von Savai'i, der sich dramatisch aus dem Regenwald in ein leuchtend smaragdgrünes Süßwasserschwimmbaden stürzt.



6 | ALOFAAGA BLOWHOLES

Entdecken Sie die beeindruckenden Blaslöcher im Dorf Taga im Südwesten von Savai'i, die eine tosende Wasserfontäne über 30 Meter hoch in die Luft schießen lassen.

7 | SALEAULA LAVA FIELDS

Erkunden Sie die mit Lava gefüllte Ruine einer Kirche, ein jungfräuliches Grab und Lavahügel: Dies sind die Hauptattraktionen des spektakulären Lavafelds.



EINFACH TRAUMHAFT

Tonga

Das Königreich Tonga, einst als Freundschaftsinseln bekannt, umfasst über 170 malerische, meist unbewohnte Inseln mit spektakulärer Natur, aktiven Vulkanen, azurblauen Lagunen und endlosen Sandstränden. Aus gutem Grund gilt Tonga als wahres Südsee-Juwel.



1 | TONGATAPU

Die Hauptinsel mit der lebhaften Hauptstadt Nuku'alofa bietet einen unvergleichlichen Mix aus traditioneller Kultur und moderner Lebensart. Sie ist Sitz des Königlichen Palastes und der Mala'ekula, der Königsgräber. Ebenfalls sehenswert: der faszinierende Ha'amonga, ein Maui-Trilithon, die alten Langi, Terrassengräber der tonganischen Könige, die bunten Korallenriffe im Norden sowie die bis zu 35 Meter hohe Steilküste im Süden.

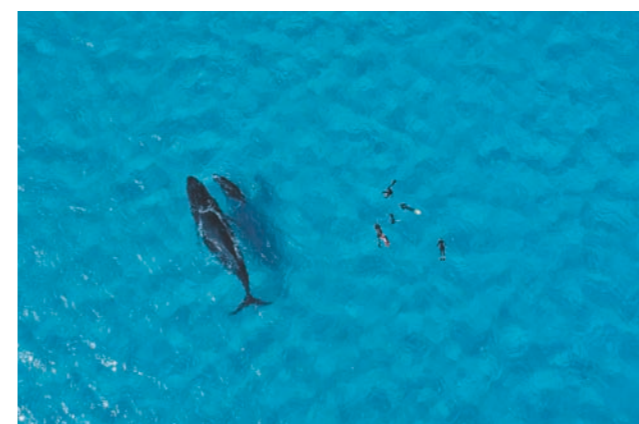
2 | HA'APAI

Die 62 verstreuten Inseln, Atolle, Riffe und Untiefen der zentralen Ha'apai-Inselgruppe liegen abseits der typischen Touristenrouten und verkörpern bis heute das authentische Polynesien.

Hier ragen majestätische Vulkaninseln aus dem Meer und wehen warme Passatwinde über weiße Sandstrände einsamer Atolle. Leuchtend türkisgrünes Wasser bietet eine perfekte Kulisse für Aktivitäten wie Seekajakfahren, Schnorcheln, Tauchen oder Segeln.

3 | VAVA'U

Die nördliche Vava'u-Gruppe ist ein azurblaues Tropenparadies mit 61 Inseln, die mit Korallengärten, einsamen Stränden und klaren Lagunen übersät sind. Ihre Hauptstadt ist Neiafu, die zweitgrößte Stadt Tongas, von deren Hafen aus Besucher zu versteckten Buchten und Atollen, zu abgelegenen Meereshöhlen und spektakulären Tauchplätzen wie Swallows Rock sowie dem fjordähnlichen Ava Pulepulekai-Kanal gesegelt werden.



WALABENTEUER

Tonga gehört zu den wenigen Orten weltweit, an denen das Schwimmen mit Walen noch möglich ist. Regelmäßig kehren unzählige Buckelwale nach ihrer langen Reise aus den kühlen Gewässern der Antarktis in die tropischen, riffgeschützten Meeresbereiche von Vava'u und Ha'apai zurück, um hier ihre Jungen zur Welt zu bringen. So haben Besucher von Juli bis Oktober die einmalige Möglichkeit, sie zu beobachten und mit ihnen zu schwimmen.



SANDY BEACH RESORT

Nur zwölf hübsche Bungalows sowie einen Privatstrand mit Restaurant umfasst die kleine Ferienanlage, die am gleichnamigen Strand auf Foa, einer der beiden Hauptinseln von Ha'apai, liegt. Besonders Schnorchler, Taucher und Kiteboarder kommen hier auf ihre Kosten, da täglich Ausflüge in die Lagune angeboten werden. Außerdem werden zwischen Juli und Oktober Touren zur Walbeobachtung und zum Schwimmen mit Buckelwalen organisiert.

Begegnungen unter Wasser

Die Südsee birgt eine bunte Unterwasserwelt voller intakter Korallenriffe, exotischer Fische und geheimnisvoller Meeresbewohner. Ein Paradies für Taucher und Schnorchler, in dem die Natur in allen Farben erstrahlt.

Erleben Sie unvergessliche Abenteuer in der faszinierenden Unterwasserwelt der Südsee! Tauchen Sie ein in die farbenfrohen Korallenriffe, schwimmen Sie mit eindrucksvollen Buckelwalen, majestätischen Rochen und Meeresschildkröten. Jedes Tauch- und Schnorchelabenteuer, ob an einem alten Wrack oder inmitten bunter Fischeschwärme, verspricht unvergessliche Momente und einzigartige Begegnungen mit den Wundern des Meeres.



Tonga

Schwimmen mit Buckelwalen



Aitutaki, Cook Islands

Mit Schildkröten schwimmen



Fiji

Mantas & Riffhaie entdecken



Papua-Neuguinea

Zu Korallen tauchen



Tuamotus, Tahiti

Tauchen mit Haien



Taveuni, Fiji

Riff-Tauchen



Neukaledonien

Tauchen an Korallenriffen



Papua-Neuguinea

Wrack-Tauchen



Tahiti

Buckelwale beobachten

PERLE IN DER SÜDSEE

Neukaledonien

Die paradiesischen Inselwelten Neukaledoniens liegen 1.500 Kilometer östlich von Australien. Hier mischen sich entspannte Badestrände mit imposanten Landschaften und faszinierenden kulturellen Erlebnissen. Auch kulinarisch hat Neukaledonien einiges zu bieten!



1 | GRANDE TERRE

Neben der Hauptstadt Nouméa mit reizvoller Kolonialarchitektur und Badestränden zur Entspannung lassen sich kleine vorgelagerte Eilande erkunden. Ebenfalls herrlich: Abstecher in Buchten und Naturparks in der Umgebung.

2 | MARÉ (LOYALTY ISLANDS)

Die Koralleninsel besticht mit sandigen Buchten und glasklarem Wasser, steilen Klippen und dichten Wäldern. Wer sich neben Tauchen, Schnorcheln und Wandern nach Kultur sehnt, sollte zum dreitägigen Avocadofest im Mai anreisen!



3 | LIFOU (LOYALTY ISLANDS)

Lifou ist vom Tourismus noch relativ unberührt: Strände und Natur sind ein Augenschmaus, Highlight ist jedoch ohne Frage die sandige Bucht von Chateaubriand, die im Osten der Insel einen nahezu perfekten Bogen bildet.



4 | OUVÉA (LOYALTY ISLANDS)

Die Lagune von Ouvéa zählt mit ihrem perlweißen Korallensand zu den schönsten der Region. Eine Straße durchschneidet die idyllische Insel, die rund 35 Kilometer lang und an manchen Stellen nur 40 Meter breit ist, von Süd nach Nord.

5 | KLEINES PARADIES: ÎLE DES PINS

Das kleine Eiland wird gerne als „Naturwunder“ bezeichnet – kein Wunder dank türkisfarbener Lagunen und paradiesischer Strände, gespickt mit haushohen Pinien. Nicht vergessen: im kristallklaren Naturschwimmbcken der Baie d’Oro schnorcheln!



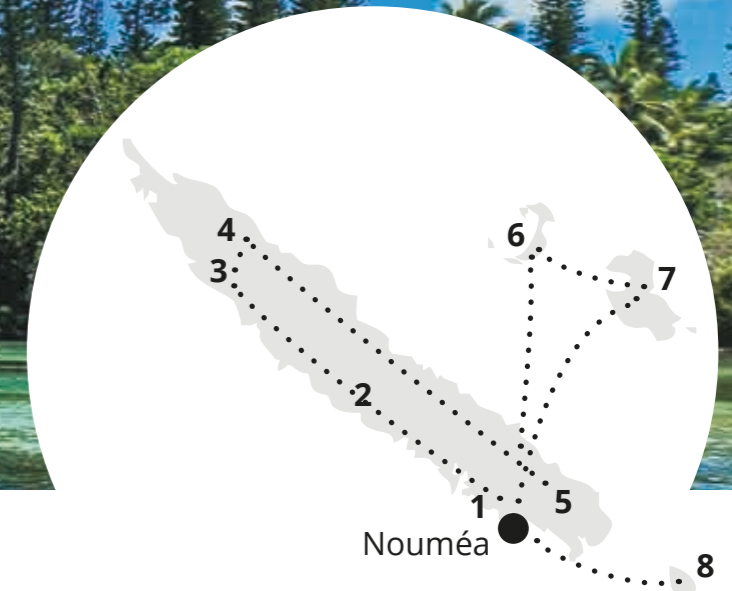
DIE SCHÖNSTEN ERLEBNISSE

Neukaledonien

Französischer Charme gepaart mit spannender Kultur der indigenen Kanaken und eindrucksvoller Tier- und Pflanzenwelt – das ist Neukaledonien. Aber auch die Lage an einem der größten Barriereriffe macht den Archipel zu einem abwechslungsreichen Urlaubsziel.



BESTE REISEZEIT April - November
REISEDAUER 7 Tage ab/bis Noumea



1 | TJIBAOU-KULTURZENTRUM

In die Kultur der Ureinwohner eintauchen: Das von Renzo Piano entworfene Zentrum ist mit seinen zackigen, markanten Einzelgebäuden zum Wahrzeichen Nouméas geworden.



2 | BOURAIL

Einfach unvergesslich! Im türkisfarbenen Wasser der Baie des Tortues tummeln sich unzählige Schildkröten, die den geschützten Ort zur Eiablage nutzen.

5 | WANDERPARADIES

Gewaltige Bäume in tieferer Erde – der Parc Provincial de la Rivière Bleue ist ein herrliches Wanderrevier. Halten Sie Ausschau nach dem Nationalvogel Cagou!



6 | IDYLLE PUR

In Ouvéa können sich Besucher ganz der Natur hingeben. Der Massentourismus ist auf der hauptsächlich von Indigenen bewohnten Insel noch nicht angekommen.

3 | HERZ VON VOH

Verliebte aufgepasst: Die herzförmige Lichtung in einem Mangrovenwald finden Sie an der Westküste von Grande Terre. Hier spiegelt sich die Liebe in der Natur!



4 | TURMHOHE KLIPPEN

Hienghène bietet mit seinen imposanten Kalksteinklippen und von Dschungel bedeckten Bergen eine dramatische Kulisse. Ein Traum – nicht nur für Fotografen!



7 | PERFEKTION AUF LIFOU

Mit seinem langen weißen Sandstrand ist die schier perfekte Bucht von Chateaubriand ein beliebter Ort für Wassersportler, Schwimmer und Sonnenanbeter.



8 | ÎLE DES PINS

Der Naturpool der Baie d'Oro wird gerne als Schatz der Natur bezeichnet. Das türkisfarbene Wasser, vom Ozean mit einem felsigen Bollwerk geschützt, ist unreal schön.



VULKANISCHES INSELPARADIES FÜR NATURLIEBHABER

Vanuatu

Der vielfältige Inselstaat Vanuatu umfasst 83 meist vulkanische Inseln, die sehr bergig, tropisch dicht bewachsen und Heimat zahlreicher Tier- und Pflanzenarten sind. Für pures Südsee-Feeling sorgen schönste Sandstrände und farbenprächtige Korallenriffe.



1 | ÉFATÉ

Éfaté, die drittgrößte Insel von Vanuatu mit der quirligen Hauptstadt Port Vila, verspricht unvergessliche Erlebnisse an palmengesäumten Traumstränden, in kristallklaren blauen Wasserlöchern, unter rauschenden Wasserfällen und in geheimnisvollen Höhlen mit antiken Felsmalereien.

2 | TANNA

Im Süden Vanuatus liegt die Insel Tanna mit ihrem aktiven Vulkan Mount Yasur. Sein spektakuläres Feuerwerk aus Aschewolken und glühenden Lavafontänen steigt alle paar Minuten unter donnerndem Grollen auf, was bereits 1774 den berühmte Entdecker James Cook anzog.



3 | ESPIRITU SANTO

Die größte und westlichste Insel Vanuatus bietet eine perfekte Mischung aus Abenteuer, Geschichte und authentischer melanesischer Kultur. Vor allem das Wrack-Tauchen am „Million Dollar Point“ oder am britischen Truppschiff „SS President Coolidge“ ist weltberühmt.

4 | PENTECOST

Natur pur bietet die Insel Pentecost, zu Deutsch Pfingstinsel, mit ihrer eindrucksvollen Gebirgskette sowie dem Berg Vulmat mit knapp 950 Metern Höhe. Die Insel ist in der ganzen Welt für Naghol bekannt, ein von den Männern durchgeführtes Ritual des Landtauchens, das von April bis Juni für Besucher zugänglich ist.



Die schönsten Erlebnisse

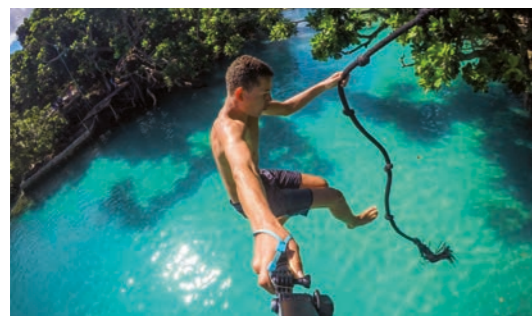
Unvergessliches erleben und sich ganz nach den eigenen Wünschen auszutoben, ist im kleinen Inselstaat Vanuatu hervorragend möglich, egal ob Sie sich eher für Natur oder Kultur interessieren. Auch (Unter-)Wasserliebhaber kommen voll auf ihre Kosten.

BESTE REISEZEIT Mai - Oktober
REISEDAUER 10 Tage ab/bis Port Vila



1 | FIRE SHOW IN MELE

Die Freitagabend-Show in der Beach Bar in Mele, nahe Port Vila, verspricht eine vergnügliche Nacht voller Feuerzauber mit spektakulären Aufführungen und viel Musik.



3 | BLUE LAGOON

Wie aus dem Bilderbuch: die hinreißend schöne Blaue Lagune mit ihrem aquamarinfarbenen Wasser und unweit davon die idyllische Kulisse des palmengesäumten Eton Beach.



2 | CASCADES & WATERSLIDES

Die Wanderung durch den tropischen Regenwald zu den Wasserfällen Mele Cascades wird belohnt mit dem Blick auf magisch schöne Süßwasserkaskaden und leuchtende Felsbecken.



4 | MILLENNIUM CAVE

Eine Tagestour zur Erkundung von Vanuatus größter Höhle ist ein actionreiches, abenteuerliches Erlebnis mit Wandern, Klettern und Baden.

5 | CHAMPAGNE BEACH

Der bekannte Champagne Beach nahe Hog Harbour sowie der malerische Strand von Port Olry mit seinen tollen Schnorchel-Spots zählen zu den schönsten Stränden der Insel.



7 | MOUNT YASUR

Die kontinuierlichen Eruptionen des aktiven Vulkans sind mit ihrem lautstarken Getöse ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis ist, vor allem in der Dunkelheit.

6 | LENAHEL AUTHENTIC TOUR

Die geführte Tour zum Drehort des Films „Tanna“ gibt auch Einblick in die Heimat der indigenen Bevölkerung, die noch immer nach den Traditionen ihrer Vorfahren leben.



8 | LEMNAP BLUE CAVES

Einfach magisch, wenn durch das Loch in der Decke der Höhle Sonnenstrahlen wie kleine Lichtschwerter den Raum durchbrechen und das Wasser tiefblau leuchten lassen.

Schiffsglück

Wer fliegt, kann Inseln aus der Vogelperspektive sehen. Ebenso spannend ist es, sich ihnen auf dem Wasserweg zu nähern. Ob mit einem Expeditionsschiff, Passagierfrachter oder Katamaran – eine Kreuzfahrt auf dem südlichen Pazifik ist stets ein Traum auf Wellen.



Mit der Aranui ins Paradies

Ein neuer Tag, ein neues Inselabenteuer. Für die Passagiere fängt der Ausflug an. Die Crew belädt ein Beiboot mit Gemüse und Zement. Am Abend tauscht sie ihre Arbeitskluft mit exotischen Kostümen und singt und tanzt zum Klang der Trommeln. Das macht eine Reise mit der Aranui so einzigartig. Erlebnisreicher und bequemer als mit diesem Versorgungsschiff kann man Französisch-Polynesien in zwei Wochen nicht bereisen. Die erste Aranui setzte man 1946 zum Inselhandel ein. Mit jeder neuen Version wuchs die Zahl der Mitreisenden. Auf der Aranui 5 gibt es 103 Komfortkabinen für bis zu 254 Passagiere. Der Service entspricht anspruchsvollem Kreuzfahrt-Standard. Neben der klassischen Kreuzfahrt zwischen Tahiti und den Marquesas verkehrt das Schiff auf weiteren Routen.



Kurs auf die blaue Lagune

Glasklares Wasser mit Fischen und Korallen, weiße Strände, dschungelgrüne Krater: Ganz im Westen Fijis, unweit der großen Inseln, erstrecken sich die wunderschönen Mamanuca und Yasawa Islands. Erleben Sie dieses Südseeparadies mit malerischen Buchten, Kokospalmenstränden und von Regenwald gesäumten Gipfeln bei einer achttägigen Kreuzfahrt mit Blue Lagoon Cruises! Ihr Schiff, die MS Fiji Princess, hat 32 komfortable Kabinen. Für eine authentische Atmosphäre an Bord sorgt die einheimische Crew. Start und Ziel ist Port Denarau nahe Suva und dem internationalen Flughafen Nadi. Zu den Reisehighlights zählt ihr ganz privater Traumstrand auf Nanuya Lailai, bekannt aus dem Film „Die blaue Lagune“. Hier und auf dem Nachbar-Eiland wurde er gedreht.



Per Katamaran durch das Atoll

Nur wenige der 240 Motus (Riffinseln) im weitläufigen Atoll Rangiroa sind besiedelt. Umspült vom klaren blauen Wasser der Lagune, verführen die von feinem Sand und Tropengrün bedeckten Inselchen zum Träumen. Die ideale Perspektive auf die exotische Idylle liefert ein bequemer Katamaran von Dream Yacht Charters. Sechs Doppelkabinen mit eigenem Bad bieten Platz für zwölf Personen. Gegessen wird an schönsten Ankerplätzen unter freiem Himmel oder beim BBQ am Strand. Neben spektakulären Tauch- und Schnorchelspots hat die Fünf-Tage-Kreuzfahrt auch Vogel- und Delfinbeobachtungen sowie Landgänge mit rosa Stränden und Felsen aus Korallen im Programm. Seekajaks und SUP-Boards stehen jederzeit bereit. Rangiroa liegt in Französisch-Polynesien, 350 Kilometer von Tahiti.



Expeditionsziel Papua-Neuguinea

Die tropischen Gewässer Papua-Neuguineas sind teils sehr flach und voller Riffe. Für Expeditionskreuzfahrten braucht es hier kompakte kleine Schiffe mit geringem Tiefgang. Die australische Reederei Coral Expeditions ist mit ihrer speziell gebauten Flotte perfekt dafür gerüstet. Das Abenteuer auf der MS Coral Adventurer beginnt in Cairns oder Madang. Dank 1.000 Quadratmetern freier Deckfläche, großer Panoramafenster und Balkonen ist beste Aussicht garantiert. Am aktiven Kadovar Vulkan vorbei steuert das Schiff zum Sepik. Per Xplorer-Beiboot werden Fluss und Ufer inspiziert. Auf kleinen Seitenarmen geht es paddelnd durch den Regenwald. Für Tauch- und Schnorchel-Highlights sorgen Stopps an den belebten Riffen der Fly Islands und dem berühmten Bubbling Springs Reef.

Im Land der Geister



Der Inselstaat hütet spannende Geheimnisse und farbenfrohe Schätze. Reisenden begegnet hier eine der artenreichsten Tier- und Pflanzenwelten mit vielen endemischen Arten sowie ein unerschöpflicher großer Fundus an Kultur von mehr als tausend Ethnien.



1 | HIGHLANDS

Baumfarn-Grasland, alpine Wiesen, Bergregenwälder mit Baumkängurus und Kletterbeutlern: Sowohl für Fauna als auch Flora lässt sich die Zahl der Spezies nur schätzen. Unendlich scheint auch die kulturelle Vielfalt der indigenen Stämme. Manche schmücken sich mit Federn oder fremden Haaren, andere mit Schlamm und Masken oder Skelettbemalung. Traditionelle Feste liefern einen faszinierenden Einblick in das Leben der Hochlandbewohner.



2 | SEPIK RIVER

Wild und ungezügelt fließt der Sepik durch unberührten Regenwald, verzweigt sich, bildet Seitenarme mit Mangroven und ganze Seengebiete. Dieser Strom und seine Biotope sind Wunder tropischer Natur und Heimat der Krokodil- und Fischmenschen. Sie leben am und auf dem Wasser, der Einbaum ist ihr wichtigstes Verkehrsmittel. Sie sind berühmt für ihre kunstvollen Holzschnitzereien und traditionellen Masken.



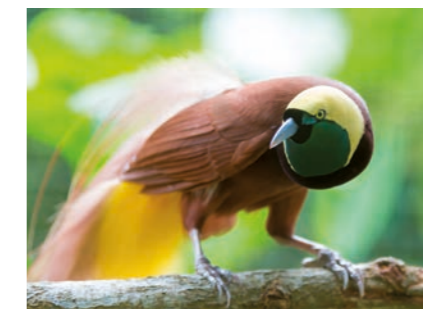
3 | NEW BRITAIN & NEW IRELAND

Zwei malerische Inseln, die für abwechslungsreiche Landschaften mit über 2.300 Meter hohen Bergketten aber auch für traumhafte Strände stehen. Märchenhafte Inseln und Riffe liegen vor den Küsten. Man kann wandern, paddeln, schwimmen, schnorcheln und vor allem tauchen. Auf New Britain grummeln zwei Vulkane und lassen heiße Quellen sprudeln. In den Bergwäldern, wo sich noch Flugzeugwracks verstecken, pflegen Baining-Feuertänzer uralte Rituale.



„SING-SING“: BUNTE FESTIVALS

Jede der bis zu 1.000 Volksgruppen hat traditionelle Kostüme einschließlich Körperschmuck und Masken, die auf Festivals von Juli bis November schillernd mit Musik und Tanz präsentiert werden. Die größten mit Tausenden von Teilnehmern und Gästen finden in den Highlands statt: die Hagen Show im August und die Goroka Show im September. Relativ unbekannt sind das National Mask & Warwagira Festival auf New Britain und das Sepik River Crocodile & Arts Festival.



SCHILLERNDE VOGELWELT

Hunderte verschiedener Vögel und Paradiesvögel zählen zu den bekanntesten Bewohnern. Das Land ist ein Paradies für Federtiere und deren Liebhaber. Von winzigen giftigen Dickköpfen über Kakadus und trut-hahn-große Krontauben bis hin zum urzeitlichen Kasuar reicht das Spektrum. Allein in der Westprovinz lebt die Hälfte aller Arten landesweit. Viele Lodges sind auf Vogelbeobachtung spezialisiert.



TAUCHEN „À LA CARTE“

Rund um die Küsten liegen einige der weltweit besten Tauchreviere. Hier, am Treffpunkt dreier Randmeere der Südsee, sorgt eine artenreiche Unterwasserfauna von Pygmäen-Seepferdchen, Schildkröten, Rochen, Haien und Fischschwärmen bis hin zum Walhai sowie vielen verschiedenen und riesigen Korallen für Abwechslung. Extrem kontrastreiche Kulissen machen das Tauchen äußerst spannend, denn es gibt auch Höhlen, Wracks und senkrecht abfallende Steilwände.

PNG bringt mein Herz zum Singen



Papua-Neuguinea, unter Kennern auch PNG genannt, ist ein Land voller Kontraste und unberührter Schönheit, zieht die Herzen derjenigen an, die seine geheimnisvollen Landschaften und vielfältigen Kulturen entdecken möchten. Mit unzähligen ethnischen Gruppen ist es ein Schmelztiegel der Traditionen und Geschichten, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Die majestätischen Berge, dichten Regenwälder und glitzernden Küstenlinien bieten nicht nur atemberaubende Ausblicke. Hier leben Tiere, die nirgendwo sonst auf der Welt zu finden sind.

Seit vielen Jahren habe ich Papua-Neuguinea fest in mein Herz geschlossen. Seine reiche, vielfältige und engagierte Kultur ist die treibende Kraft, um zu verstehen, was ich an diesem Land so liebe. Das breite Lächeln der Menschen, ihre Herzlichkeit, die Vielfalt und Komplexität ihrer zahlreichen Kulturen und mehr als 800 gesprochenen Sprachen machen es zu einem so einzigartigen Ort, von denen es nicht mehr viele auf der Welt gibt.

Für das Dritte-Welt-Land ist der Tourismus eine sehr wichtige Komponente für die Gesamtwirtschaft, spült Geld in regionale Gebiete und schafft dringend benötigte Arbeitsplätze, die die lokale Kultur stärken.

Ich besuchte Papua zum ersten Mal in den späten 1980er Jahren und dann erneut als European Marketing Manager der Papua New Guinea Tourism Promotion Authority im Jahr 2012 und bin seither an der Förderung dieses Reiseziels und seiner Kultur in Europa beteiligt. Ich muss das Land wohl mehr als 15 Mal besucht haben und ich lächle immer, wenn ich in Singapur in das Flugzeug steige, um die sechseinhalb Stunden nach Port Moresby zu fliegen.

Papua ist ein bemerkenswertes Land und eine Ansammlung verschiedener Kulturen, die einem unter die Haut gehen. Ein Sing Sing (Kulturelle Tanzveranstaltung) mit hunderten von Darstellern, die alle tanzen, singen und dabei ihre Kundu-Trommeln schlagen, ist ein Weltwunder, das man erleben muss, um es zu glauben. Der Besuch einer der vielen kulturellen Veranstaltungen, den sogenannten Festivals oder

Shows, die zwischen März und November stattfinden - vor allem in Mount Hagen und Goroka - wird Ihr Leben verändern und Erinnerungen hinterlassen, die für immer im Gedächtnis bleiben.

Papua-Neuguinea nimmt die südöstliche Hälfte von Neuguinea ein, der zweitgrößten Insel der Erde, und wird von Norden nach Süden durch die zerklüftete und undurchdringliche Owen Stanley Range getrennt. Aus diesem Grund muss man, um das Land zu bereisen, immer von der Hauptstadt Port Moresby zu anderen regionalen Zielen wie der Sepik River Region oder dem Hochland oder auch zu den Inseln nördlich und östlich des Festlandes fliegen, da man mit dem Auto nicht quer durch das Land fahren kann.

Port Moresby ist die Hauptstadt und Sitz der Regierung und liegt mit einem wunderschönen Hafen an der Küste des Korallenmeeres. Die moderne Stadt bietet gute Hotels, Geschäfte und lebhaft Märkte, die lokale Kunst, Handwerk und frische Produkte anbieten. Das Nationalmuseum und das Parlament geben Einblicke in die Geschichte und Kultur des Landes.

Außerhalb der großen Städte sind die Unterkünfte und Gästehäuser oft in lokaler Hand und meist in kleinen Dörfern gelegen, die Sie vielleicht besuchen. Sauber und einfach gehalten, bieten sie eine schöne Möglichkeit, in die lokale Kultur einzutauchen. Die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Einheimischen werden das Ganze für Sie zu einem echten 5-Sterne-Erlebnis machen.





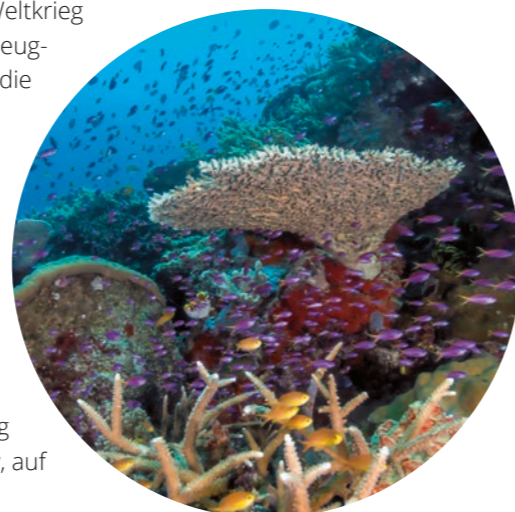
Die abwechslungsreiche Landschaft umfasst über 600 Inseln, tropischen Regenwald, Vulkane, Hochland (mit dem 4.509 Meter hohen Mount Wilhelm), weiße und vulkanische Sandstrände, eine unberührte Unterwasserwelt, heiße Quellen, Wasserfälle sowie die langen gewundenen Flusssysteme des Fly und des Sepik, die alle einen großen Reichtum an Kultur und Natur bergen.

Die neun Millionen Einwohner sprechen in der Regel Englisch und die lokale Lingua Franca namens Tok Pisin, die eine bunte Mischung aus lokalen, englischen und deutschen Wörtern ist. Es gibt über 800 verschiedene Sprachen und 1.000 Stämme mit ihren eigenen Traditionen und Kulturen, und etwa ein Drittel der Bevölkerung lebt im Hochland. Die Papua-Neuguineer sind tief mit ihrer Umgebung verbunden; ihre Bräuche und Rituale spiegeln die Ehrfurcht wider, die sie für die Erde und ihre Ressourcen empfinden. Die herzliche Gastfreundschaft der Einheimischen ist legendär. Besucher werden oft mit offenen Armen empfangen und erleben die Wärme und den Stolz der Gemeinschaften.

Je nach Ihren Interessen dauert eine typische Reise durch Papua etwa 14 bis 21 Tage, in denen Sie das Hochland, die Küste und die Inseln besuchen können. Die wichtigsten Aktivitäten für Touristen konzentrieren sich auf die kulturellen Darbietungen, umfassen aber auch einige der besten

Vogelbeobachtungen, da bis auf zwei alle Paradiesvogelarten im Land endemisch sind. Wenn Sie Taucher sind, haben Sie vielleicht schon lange davon geträumt, in den vielen unberührten Korallenriffen und Gewässern zu tauchen, die zu den exklusivsten Tauchplätzen der Welt gehören. Kristallklare Gewässer, farbenfrohe Riffe und tiefe Korallenschluchten sind der Traum eines jeden Tauchers. Interessant sind die hiesigen Korallenriffe vor allem, weil sie noch vollkommen erhalten sind.

Ein weiteres Highlight sind die vielen, aus dem zweiten Weltkrieg stammenden Flugzeug- und Schiffswracks, die vor den Küsten liegen. Papua-Neuguinea hat unzählige grandiose Tauchreviere - die schönsten liegen in den Gegenden um Port Moresby, Alotau, Tufi, Kavieng und der Kimbe Bay, auf New Britain.



Es ist diese Verbindung zwischen Menschen und Natur, zwischen Vergangenheit und Zukunft, die Papua-Neuguinea zu einem so besonderen Ort macht. Inmitten all dieser Facetten bleibt PNG ein Ort der Hoffnung und des Wandels. Die Menschen hier sind resilient und kreativ, und sie arbeiten daran ihre Träume zu verwirklichen, während sie die Schönheit ihrer Heimat bewahren. Papua-Neuguinea ist nicht nur ein Ziel, sondern ein Gefühl. Ein Ort, der die Seele berührt und die Herzen derjenigen, die es besuchen, für immer prägt.



FOOD AND TRAVEL

Light Lunch in der Südsee

In Tahiti nennt man es „Poisson Cru“, auf den Cooks „Ika Mata“, „Kokoda“ in Fiji und Papua, „Oka i'a“ in Samoa und „'ota 'ika“ in Tonga: Frischer Fisch, meist Thunfisch oder Snapper, in Limettensaft mariniert, mit Kokosmilch, Zwiebeln, Tomaten und Gurken. Es wird kalt und meist in einer offenen Kokosnuss mit frischem Brot oder Reis serviert - lecker!

ZUBEREITUNG

- 1 | Den Fisch in ca. 2 cm kleine Stücke schneiden. Die Karotte schälen und mit einem Julienne-Schneider in feine Streifen schneiden oder raspeln.
- 2 | Die Gurke schälen und in kleine Stücke schneiden. Sollte sie viele Kerne enthalten, die Gurke zuvor längs halbieren und die Kerne mit einem Löffel entfernen.
- 3 | Die Tomate waschen und klein würfeln. Die Zwiebel schälen, halbieren oder vierteln und in feine Ringe schneiden.
- 4 | Fisch und Gemüse in eine Schüssel geben, die Limetten halbieren und darüber auspressen. Alles mit ca. 1/3 TL Salz würzen und gründlich durchrühren. Der Fisch muss nicht extra im Limettensaft ziehen und mariniert daher nur sehr kurz während des Umrührens im Limettensaft.
- 5 | Die Kokosmilch dazugeben und alles vermengen. Mit Salz abschmecken. Sofort genießen oder bis zum Servieren gut bedeckt in den Kühlschrank stellen. Das Gericht hält einen Tag im Kühlschrank.
- 6 | Poisson cru mit einer großen Portion Reis servieren. Tama'a maita'!

Zutaten

- 250 g weißer Thunfisch (Sushi-Qualität)*
- 1 mittlere Karotte
- 1/4 Salatgurke (ca. 100 g)
- 1 Tomate
- 1 kleine Zwiebel
- 2 kleine Limetten
- ca. 1/3 TL Salz
- 120 ml Kokosmilch (z.B. Dose oder Tetrapak)





HIER WAREN WIR AUCH!
WEITERE 3 GUTE GRÜNDE MIT UNS ZU BUCHEN:

Lateinamerika



SÜDAMERIKA
MITTELAMERIKA

Indischer Ozean



MADAGASKAR • SEYCHELLEN
MALEDIVEN • MAURITIUS
LA RÉUNION

Afrika



SÜDLICHES AFRIKA
ÖSTLICHES AFRIKA



MAGAZIN BESTELLEN, BERATEN LASSEN UND
BUCHEN BEI:

DIE REISEBOTSCHAFTER
Cruising Reise GmbH

Leonhardtstraße 10 · 30175 Hannover
0511 37 44 47-0 · info@die-reisebotschafter.de

Fasanenstr. 8 · 55271 Stackeden-Elsheim
06136 926 43 00 · stackeden@die-reisebotschafter.de



die-reisebotschafter.de · BEST OF TRAVEL GROUP